

OBSTBAU

Beratung 2026



www.bat-agrar.de

BAT 
AGRAR

Landwirtschaft aus Leidenschaft.

IHRE ANSPRECHPARTNER. WIR SIND FÜR SIE DA.



Linda Gräter
Beratung Sonderkulturen
fon +49 731 9342-617
mobil +49 171 2408259
linda.graeter@bat-agrar.de



Christian Gölz
Beratung Düngemittel und Düngung
fon +49 731 9342-625
mobil +49 175 6539780
christian.goelz@bat-agrar.de



Manuel Schmid
Beratung Pflanzenbau BAT Agrar Süd
fon +49 731 9342-622
mobil +49 151 11157086
manuel.schmid@bat-agrar.de

BESTELLANNAHME. UNSERE SERVICETEAMS.

BAT AGRAR NORD.

25813 Husum
Rödemishallig 12
fon +49 4841 8988-950

24866 Busdorf
Am Königshügel 4
fon +49 4621 9785-80

23909 Ratzeburg
Bahnhofsallee 44
fon +49 4541 806-906

17129 Tutow
Lange Straße 1
fon +49 39999 79010-0

16833 Fehrbellin
Alter Dechower Weg 2
fon +49 33932 61397-802

BAT AGRAR OST.

99087 Erfurt
Friedrich-Glenck-Straße 11
fon +49 361 2216-20

39126 Magdeburg
Am Hansehafen 30
fon +49 391 5070-690

01723 Wilsdruff
Hühndorfer Höhe 1
fon +49 35204 2038-0

BAT AGRAR SÜD.

89077 Ulm
Magirusstraße 7 – 9
fon +49 731 9342-0
ulm@bat-agrar.de

67547 Worms
Petrus-Dorn-Straße 1
fon +49 6241 4266-0
worms@bat-agrar.de

84109 Wörth an der Isar
Siemensstraße 3 – 5
fon +49 8702 45335-0
woerth@bat-agrar.de

88048 Friedrichshafen-Hirschlatt
Kreuzlinger Straße 4
fon +49 7541 5027-639
hirschlatt@bat-agrar.de

97424 Schweinfurt
Silbersteinstraße 5
fon +49 9721 67591-0
schweinfurt@bat-agrar.de

77948 Friesenheim
Industriestraße 11
fon +49 7821 9654-0

BAT AGRAR WEST.

21441 Garstedt
In der Börse 10
fon +49 4173 5131-0
garstedt@bat-agrar.de

50181 Bedburg
Heinrich-Hertz-Straße 4
fon +49 2272 9998-0
bedburg@bat-agrar.de

48155 Münster
Gustav-Stresemann-Weg 46
fon +49 251 60957-0
muenster@bat-agrar.de

49661 Cloppenburg
Lange Straße 6 / Altes Stadttor
fon +49 4471 18759-0
cloppenburg@bat-agrar.de

Inhalt

	Seite
Allgemeiner Teil	5
Hinweise zum Mischen von PSM	5
Additive und Zusatzstoffe – Obstbau	6
Rodentizide – Obstbau	7
Baumschutz – Kern- und Steinobst	8
Schneckenkorn – Erdbeere	8
Düngung	9
Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel – Kern-/Steinobst	9
Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel – Beerenobst	14
BAT Pro Blattdünger – Obstbau	17
Boden Dünger – Obstbau	18
Kernobst	19
Herbizide – Kernobst	20
Fungizide – Kernobst	22
Insektizide – Kernobst	26
Pheromone – Kernobst	28
Akarizide – Kernobst	28
Wachstumsregulatoren – Kernobst	30
Zulassungsanpassung Captan-haltiger Pflanzenschutzmittel	32
Steinobst	33
Herbizide – Steinobst	34
Fungizide – Steinobst	36
Insektizide und Pheromone – Steinobst	40
Akarizide – Steinobst	42
Wachstumsregulatoren – Steinobst	42
Erdbeere	45
Herbizide – Erdbeere	46
Fungizide und Bakterizide – Erdbeere	48
Insektizide und Akarizide – Erdbeere	52
Johannisbeer-/Himbeerartiges Beerenobst	55
Herbizide – johannisbeer- und himbeerartiges Beerenobst	56
Fungizide – johannisbeerartiges Beerenobst	58
Insektizide und Akarizide – johannisbeerartiges Beerenobst	60
Fungizide – himbeerartiges Beerenobst	62
Insektizide und Akarizide – himbeerartiges Beerenobst	64
Legende	66

Rechtliches. In Ihrem Interesse.

Haftungsausschluss.

Diese Broschüre und die darin gegebenen Empfehlungen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung der jeweiligen Produkte. Ein Haftungsanspruch hieraus kann nicht abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie die Warnhinweise/-symbole in der Gebrauchsanleitung.

Pflanzenschutzmittel und Biozide sicher und vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

Es gelten die AGB & AVLB der BAT Agrar GmbH & Co. KG

Ausgabe Dezember 2025.

Alle früheren Ausgaben werden dadurch ungültig.

Copyright.

BAT Agrar GmbH & Co. KG

Alle auf diesen Seiten enthaltenen Texte, Bilder, Graphiken und Layouts sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung, die über die bloße Inanspruchnahme des allgemein zugänglichen Informationsangebots hinausgeht, ist untersagt.

Datenschutz.

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte unter Angabe Ihrer Kunden-/Kontonummer, Ihres Namens und Ihrer Anschrift

per E-Mail an: abmeldung@bat-agrar.de

oder schriftlich an unsere Adresse mit.

BAT Agrar GmbH & Co. KG

Bahnhofsallee 44

23909 Ratzeburg

Wir werden dann eine entsprechende Sperrung in unseren Datenbanken veranlassen.

Hinweise zum Mischen von PSM

Empfohlene Reihenfolge für das Hinzufügen von Tankmischungspartnern

1. Spritze mindestens bis zur Hälfte mit Wasser füllen
2. Rührwerk bei mittlerer Intensität zuschalten
3. Schaumstopp zugeben (falls notwendig)
4. feste Düngemittel (Mikronährstoffe) hinzufügen
5. Festformulierungen hinzufügen
6. Wasser-basierte Formulierungen einfüllen
7. Lösungsmittel-basierte Formulierungen zumischen
8. flüssige Dünger (Mikronährstoffe) hinzugeben
9. Restwasser einfüllen
10. Zusatz-/Hilfsstoffe zugeben

Hinweise:

- Sofern keine Herstellerempfehlungen existieren, prüfen Sie die Mischung zunächst in einem Eimer (max. 10 l), bevor Sie die Spritze damit befüllen.
- Bei der Mischung von purem AHL zuerst das Fass zur Hälfte mit AHL füllen, PSM mit Wasser anmischen und zugeben und zum Schluss restliches AHL einfüllen.



Grundregeln der Mischverträglichkeit von Pflanzenschutzmitteln:

- » Auf vollständige Lösung (Dispergierung) der einzelnen Produkte im Tank achten! Erst dann nächstes Produkt einfüllen.
- » Gleiche Formulierungsarten sind leicht mischbar!
z. B.: SL + SL, SC + SC oder WG + WG
- » Festformulierungen vor Flüssigformulierungen einfüllen!
- » Empfohlene Reihenfolge der Formulierungsarten:
WG – WP – SC – CS – SL – SE – EC – ME („Wir sehen es“)
- » Gebrauchsanleitung und Hinweise der Hersteller beachten!

Spritzenreinigung

Die Spritze **auf dem Schlag mit Reinigungsmitteln (s.u.) spülen**. Soweit die Möglichkeit bereits besteht, auch die **Außenreinigung der Spritze** mit dem Wasser aus dem Zusatztank auf dem Schlag vornehmen.

Zur Spritzenreinigung ist AHL ungeeignet!

Produkt	Aufwandmenge je 100 l Wasser
BATPRO Spritzenreiniger BAT	0,5 l
All Clear Extra FMC	0,5 - 1,0 l
Agroclean CEBE	0,1 kg
Agro-Quick ADA	2,0 l
Pro Agro Spritzenreiniger (flüssig) CEBE	0,2 - 0,4 l

Additive und Zusatzstoffe – Obstbau

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	Mischungs-partner			Wirkung				
			Herbizide	Fungizide	Insektizide	Benetzung	Anhaftung	Penetration	Ansäuerung	Enthärtung
BATPRO Schaumfrei BAT	33 % Polydimethylsiloxan	10-15 ml/1000 l Wasser	X	X	X	Zum Entschäumen				
Adhäsit CEBE	100 g/l Marlopon 150 g/l Rizinusöl 78 g/l Kaliseife aus Kolophonium	100 ml/100 l Wasser	X	X	n.z.	●●	●●	●●	-	-
BREAK-THRU S 301 ALZC	nichtionische Tenside	frühes Stadium: 150-200 ml/ha spätes Stadium: 150-250 ml/ha	X	X	X	●●●	●●●	●●	-	-
BREAK-THRU SP 133 ALZC	80 % Polyglycerolester, 20 % Fettsäureester	300-400 ml/ha	X	X	X	●●●	●●●	●●	-	-
Buffer Protect NT KWI	Zitronensäure	3,0-12,0 kg/ha	X	X	X	-	-	-	●●●	-
Cocana BIOFA	Fettsäuren, Kaliumsalze	0,2-0,5 %ig	X	X	n.z.	●●●	●	-	-	-
Designer CEBE	25,5 % synthetischer Latex, 8,6 % Siloxane	0,1 %ig (max. 0,5 l/ha)	n.z.	X	n.z.	●●	●●●	-	-	-
Exzellent-CS7 FAT	36 % Polyäthoxylierter Fettalkohol, 15 % Natriumdioxytsulfosuccinat	Herbizide: 200-250 ml/ 180-500 l Wasser Fungizide: 30 ml/ 100 l Wasser	X	X	n.z.	●●●	●●●	●●●	○	●
Heliosol SUM	665 g/l Terpenalkohol, 194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl	Insektizide, Fungizide: 0,2%ig Herbizide: 0,5%ig	X	X	X	●●●	●●●	●●	●	-
Kantor AGROP	79 % Alkoxyliertes Triglycerid, 21 % Beistoffe	40 ml/100 l Wasser	X	X	X	●●	●●●	●●●	●	●●
Lebosol Schaum-stopp PRO LEB	26 % Polydimethylsiloxan	1,4 ml/100 l Wasser	X	X	X	Zum Entschäumen				
Lebosol-Zitronensäure LEB	50 % Zitronensäure	20 ml/100 l Wasser	X	X	X	-	-	-	●●●	-
proagro Netzmittel CEBE	50-70 % Docusatnatrium, 0,2 % Zitronensäure+Fettsäuren	0,03 %, max 0,6 l/ha	X	X	n.z.	●●●	●●	●●	-	-
ProNet-Alfa/ ProFital Fluid CEBE/BIOFA	Milcheiweißtensid	150 ml/100 l Wasser	X	X	n.z.	●●	●●●	●●	-	-
Rhaponil SL CEBE	40 % Rhamnolipid, 5 % Citrat	0,5-1,0 l/100 l Wasser	n.z.	X	n.z.	●●●	●●	●●	-	-
Spray Plus CEBE	80 % Monocarbamid Dihydrogen Sulfat	5-36 ml/100 l Wasser je nach Wasserhärte	X	X	X	-	-	-	●●●	●●●
Spreaddit BIOB	Modifiziertes Heptamethyltrisiloxan, Polyalkylenoxid	30 ml/100 l Wasser (maximal 200 ml/ha im Obstbau)	X	X	n.z.	●●●	●●●	●●	-	-
Squall GREENA	1 % Polythylenoxid-Gemisch	500 ml/100 l Wasser	X	X	n.z.	●●●	●●●	-	-	-
Trifolio S-Forte BIOFA	pflanzliche Öle, nichtionische Tenside	0,2-0,3 %ig	X	X	n.z.	●●●	●●	●●	-	-
Zentero SPR BIOFA	45 % Sophorolipide	Herbizide: 300-600 ml/ha Fungizide: 500-1000 ml/ha Wachstumsregulatoren: 500 ml/ha	X	X	n.z.	●●●	●●●	●●	-	-

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung



EXZELLENT-CS7

Ihre Vorteile

- » Verbesserung der Penetration und damit höhere und schnellere Wirkstoffaufnahme
- » **Bessere Benetzungsleistung von Pflanzenschutzmitteln**
und damit Wirkungsverbesserung durch gleichmäßige Verteilung auf dem Blatt
- » **Verbesserte Anhaftung von Spritzbrühen**
zur Absicherung der Wirkungsleistung auch bei ungünstigen Einsatzbedingungen
- » **Erhöhung der Wirkungssicherheit**
bei niedrigen Wasseraufwandmengen und damit erhöhte Schlagkraft

Wirkung von Additiven und Zusatzstoffen

Moderne Pflanzenschutzmittel sind heutzutage in der Regel bereits sehr gut formuliert, sodass Additive deren Wirkung kaum verbessern können. Unter besonderen Anwendungsbedingungen wie beispielsweise bei geringer Wasseraufwandmenge oder niedriger Luftfeuchte kann eine Anwendung jedoch sinnvoll sein. Additive sind in der Regel Klebstoffe (Haftmittel), pH-Puffer, Antischäummittel, Tenside, Emulgatoren und Aktivatoren.

Durch die Zugabe von Additiven kann eine Wirkungsabsicherung der Pflanzenschutzmittelanwendung bei schwierigen äußeren Bedingungen erreicht werden. Folgende Eigenschaften können verbessert werden:

- » **Anhaftung:** Pflanzenschutzmittel haften besser an den Blättern der Pflanzen; Tauspritzung möglich, Klebereffekt
- » **Ansäuerung:** Verbesserung der Wasserqualität und Mischbarkeit, Kationen werden neutralisiert, der pH-Wert der Spritzbrühe wird abgesenkt und die Wirksamkeit vieler Pflanzenschutzmittel verbessert
- » **Wasserhärte:** Gefahr der Komplexbildung in hartem Wasser wird durch Wasserkonditionierung vermindert
- » **Benetzung:** Durch eine Herabsetzung der Oberflächenspannung der Spritzbrühe erfolgt eine optimierte Benetzung und damit bessere Wirkstoffverteilung auf den Blättern, Produkte werden häufig als sog. Spreiter bezeichnet
- » **Penetration:** Erhöhung und Beschleunigung der Wirkstoffaufnahme der Pflanzen. Das „Durchdringen“ von Pflanzenschutzmitteln durch die Kutikula bzw. die obersten Blattschichten wird beschleunigt und die Wirkstoffaufnahme erhöht

Wie sollten Additive eingesetzt werden?

- » Additive gehören immer zuerst in das Spritzwasser.
- » Additive müssen warm (über 10 °C) gelagert werden.
- » Auch das Spritzwasser sollte angewärmt (Lagertank) sein.
- » Die Wirkung kationischer Additive (Kantor, Trend) wird durch hartes Wasser oder eisenhaltiges Wasser eingeschränkt. Die Verringerung des Mittelaufwandes ist bei (kalk-)hartem Wasser kaum möglich. Die Zugabe einer kleinen Menge (0,1 %) Zitronensäure zum Ansäuern ist von Vorteil.

Rodentizide – Obstbau

Rodentizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg	zugel. gegen/max. Aufwandmenge				Art der Anwendung	wichtige Hinweise
			Feldmäuse	Wühlmäuse	Erd-/Rötelmaus			
Ratron Gift-Linsen FRUN	Zinkphosphid	8	5 Köder/Loch 100 g/Köderstation	-	5 Köder/Loch 100 g/Köderstation	Ablage mit Legeflinte in die Löcher	keine breitflächige Ausbringung erlaubt	
Ratron Giftweizen FRUN	Zinkphosphid	25	5 Köder/Loch	-	5 Köder/Loch	Ablage mit Legeflinte in die Löcher	keine breitflächige Ausbringung erlaubt	
Ratron Schermaus-Sticks FRUN	Zinkphosphid	8	-	1 Stick/3-5 m Ganglänge 1 Stick/Köderstation	-	Sticks mit Hand oder Schermauspflug verdeckt ins Gangsystem einbringen	keine breitflächige Ausbringung erlaubt	
Wühlmausköder Wuelfel WUEL	Zinkphosphid	24	-	5 g/8-10 m Ganglänge	-	verdeckt in das Gangsystem ausbringen	keine breitflächige Ausbringung erlaubt	

Baumschutz – Kern- und Steinobst

Produkt	Inhaltsstoff/Wirkstoff	Anwendung
proagro Baumweiß Flügel	Quarzsand	gegen Stammrisse unverdünnt auf den Stamm auftragen
proagro Schäl-und Fraßstopp Flügel	Quarzsand	gegen Fraß- und Schädlingschäden unverdünnt auftragen
Rampastop Paste CEBE	Baumleim	gegen Ameisen, Ohrwürmer, Frostspanner. Einen 1-3 cm breiten Gürtel um den Stamm auftragen

Schneckenkorn – Erdbeere

Schneckenkorn	Wirkstoffgehalt g/kg	max. zugel. Aufwandmenge kg/ha	Köder/m ²	max. Anzahl zugel. Anwendungen	Gewässerabstand (m)	weitere Auflagen
Eisen-III-Phosphat-haltige Produkte						
Ferrex FRUN	25	6	60-66	5 (mind. 7 T.)	*	NT116, NT870, NW642-1
SLUXX HP CEBE	29,7	7	≈ 60	4	*	NT116, NT870, NW642-1
Metaldehyd-haltige Produkte						
Arinex 30 ADA	30	6	45	2 (mind. 7 T.)	*	NT116, NT870, NW642-1
Metarex Innov CEBE	40	5	≈ 30	5 (mind. 5 T.)	*	NT116, NT672, NW642-1



Laubwandfläche – Neue Bezugsgröße für die Dosierung

Durch eine europaweite Vereinheitlichung der Dosierangaben für Raumkulturen wird zukünftig der Mittel- bzw. Wasseraufwand auf die „Laubwandfläche“ bezogen. Die Angabe erfolgt in kg oder l/10.000 m² Laubwandfläche (LWF).

Die Angabe zur maximal zulässigen Einzel- bzw. Jahres-Aufwandmenge je Kultur wird weiterhin auf die Grundfläche (kg oder l/ha) bezogen angegeben.

Formel zur Berechnung der Laubwandfläche

$$LWF [m^2] = \frac{10.000 \text{ m}^2}{\text{Reihenabstand (d)} [\text{m}]} * \text{Laubwandhöhe (h)} [\text{m}] * \text{behandelte Seiten}$$

Definition der Parameter:

- **Reihenabstand** wird von Stammmitte zu Stammmitte gemessen
- **Laubwandhöhe** entspricht dem durchschnittlichen Abstand zwischen untersten und obersten Blättern

Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel – Kern-/Steinobst

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Kernobst			Steinobst		
		Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungzeitraum	Ziel	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungzeitraum	Ziel
Förderung Fruchtansatz und Fruchtqualität							
BATPRO Vital BAT	8,6 % Stickstoff, 2,4 % Kaliumoxid, 1,7 % Magnesium- oxid, Humin- und Fulvosäuren	mehrmals 2,0-4,0	Ab Ende Blüte bis Fruchtreife	Fruchtansatz, Fruchtwachstum, Fruchtausfärbung	mehrmals 2,0-4,0	Ab Ende Blüte bis Beginn Fruchtreife	Fruchtansatz, Fruchtwachstum, weniger Röteln
Aminosol LEB	Aminosäuren, 9,4 % Stickstoff, 1,1 % Kaliumoxid	2x 5,0	Apfel: Rote Knospe und Ballonstadium Birne: Vor und nach der Blüte	Berostungsminde- rung, Fruchtansatz, Fruchtgröße und Fruchtausfärbung	3x 5,0-7,5	Ab Abblüte im Abstand von 8 Tagen	Fruchtansatz, Fruchtwachstum, weniger Röteln Gegen scharka- bedingte Symptome
Aminosol-PS LEB	Aminosäuren	2x 5,0-7,5	Apfel: Rote Knospe und Ballonstadium Birne: Vor und nach der Blüte	Berostungsminde- rung, Fruchtansatz, Fruchtgröße und Fruchtausfärbung	3x 5,0-7,5	Ab Abblüte im Abstand von 8 Tagen	Fruchtansatz, Frucht- wachstum, weniger Röteln
AminoVital BIOFA	Aminosäuren, 8 % Stickstoff	2x 3,0	Im Rote Knospe- und Ballonstadium	Fruchtansatz	2x 3,0	Bei Fruchtansatz	Fruchtansatz
Lebosol Bor LEB	11 % Bor	2-4x 1,0	Ab Rote Knospe	Fruchtansatz, Schalenqualität, Blütenknospenanla- gen, Winterhärte	2-3x 1,0	Ab Fruchtansatz	Fruchtansatz, Schalenqualität, Blütenknospenanla- gen, Winterhärte
Phytoamin LEB	Meeresalgen- extrakt, 3,3 % Kaliumoxid	4x 3,0-5,0	Vollblüte, Abblüte, kurz nach der Blüte, Haselnussgröße	Blattstand, Blütenknospen- differenzierung, Ertrag	2-3x 2,0-3,0	Ab Blühbeginn bis Fruchtansatz	Blütenqualität, Fruchtansatz
Verringerung Blütenfrostschäden							
Aminosol LEB	Aminosäuren, 9,4 % Stickstoff, 1,1 % Kaliumoxid	1%ig	Vor dem Frost oder 1x Stabilisierung der Blüte nach dem Frost	Verringerung Blüten- frostschäden	1%ig	Vor dem Frost	Verringerung von Blütenfrostschäden
Calciumversorgung, Vermeidung von Stippe, Verbesserung der Fruchtqualität							
BATPRO CalciumCarboxylat BAT	8 % Stickstoff, 13,5 % Calciumoxid	mehrmals 2,0-4,0	Ab Walnussgröße im Abstand von 8 Tagen	Fruchtfestigkeit, Fruchtfärbung, Vorbeugung von Stippe und Lager- krankheiten	2-3x 4,0	Ab Blühbeginn	Calciumversorgung, Verbesserung der As- simulationsleistung, Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität
BATPRO FruchtMix BAT	10 % Stickstoff, 14 % Calciumoxid, 1,8 % Magnesium- oxid, 0,5 % Mangan	2,0-5,0 5,0-10,0	Sobald ausreichend Blattmasse vorhanden ist Nach der Blüte bis eine Woche vor der Ernte alle 10-14 Tage	Vorbeugung von Stippe, Verbesserung der Schalenqualität, Erhöhung der Lager- stabilität	2,0-5,0 5,0-10,0	Sobald ausreichend Blattmasse vorhanden ist Nach der Blüte bis eine Woche vor der Ernte alle 10-14 Tage	Vorbeugung von Stippe, Verbesserung der Schalenqualität, Erhöhung der Lager- stabilität
Basfoliar Combi Stipp SL COMPO	9,1 % Stickstoff, 15 % Calciumoxid, 1,0 % Magnesium- oxid	6-8x 3,0-6,0	Ab Juni bis kurz vor der Ernte (Abstand von 14 T.)	Vorbeugung von Stippe	2-3x 1,5-4,5	Je nach Kulturbedarf	Zur Verbesserung der Fruchtfestigkeit
Folano Ca29 CAL	40,6 % Calciumoxid	2-4x 2,5 2-4x 2,5	Nach der Blüte bis Walnussgröße Ab Sommer bis Ernte	Gegen Stippe, Fleisch- und Schalen- bräune	2-6x 2,5	Nach der Blüte bis Ernte	Verbesserung der Calciumversorgung, Fruchtfestigkeit
GreenOn® Aktiv PHPL	2 % Bor, 4,5 % Zink, 16,8 % Calciumoxid, 7,3 % Mangan, 1,2 % Kupfer, 3 % Stickstoff, 6,8 % Schwefel ¹⁾	2-3x 0,75	Ab Haselnussgröße als Ersatz jeder 2. Calciumspritzung	Assimilationsleis- tung, Einstrahlungs- und Trockenstress, Fruchtqualität	1-2x 0,75	80 % Fruchtgröße bis Fruchtreife	Assimilationsleistung, Einstrahlung, Hitze- und Trockenstress, Platzfestigkeit, Fruchtfestigkeit

¹⁾ als lösliches Glycinat-Chelat

Fortsetzung der Tabelle: nächste Seite

Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel – Kern-/Steinobst

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Kernobst			Steinobst		
		Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszzeitraum	Ziel	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszzeitraum	Ziel
Lebosol-Calcium LEB	16,7 % Calciumoxid	4-6x 5,0-10,0	Ab Walnussgröße bis Ernte	Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität	2-5x 5,0-10,0	Ab Fruchtansatz bis Ernte	Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität
Lebosol Calcium forte LEB	19 % Calciumoxid, 1,5 % Mangan, 0,7 % Zink	2-6x 4,0-8,0	Ab Rote Knospe	Vitalität, Frucht-festigkeit, Lager- und Transportstabilität	2-5x 4,0-8,0	Ab Abblüte	Vitalität, Frucht-festigkeit, Lager- und Transportstabilität
Vitalität und Gesundheit							
BATPRO Vital BAT	8,6 % Stickstoff, 2,4 % Kaliumoxid, 1,7 % Magnesium-oxid	2,0-4,0	Ab Ende Blüte bis Fruchtreife	Fruchtansatz, Frucht-wachstum, Frucht-ausfärbung	2,0-4,0	Ab Ende Blüte bis Beginn Fruchtreife	Fruchtansatz, Frucht-wachstum, weniger Röteln
AlgoVital Plus BIOFA	Algenextrakt	4x 3,0-6,0	In der berostungs-kritischen Phase (Vollblüte bis Haselnussgröße)	Berostungs-minderung, Stabilität in Stresssituationen	4,0-5,0	BBCH 63 bis 72	Nährstoffaufnahme, Schutz gegen oxidativen Stress (Trockenheit)
Basfoliar Aktiv SL COMPO	3,0 % Stickstoff, 27,0 % Phosphor-pentoxid, 18 % Kaliumoxid	mehrmals 2,0-3,0	Nach der Blüte bis Anfang Fruchtaus-färbung	Vitalität, Widerstandskraft	2,0-3,0	Nach der Blüte	Vitalität, Widerstandskraft
GreenOn® Start PHPL	9,9 % Magnesium-oxid, 6 % Zink, 4 % Bor, 3,5 % Mangan, 1,5 % Kupfer, 1,5 % Eisen ¹⁾	1-2x 0,75	Rote Knospe bis Blühbeginn, Blühende bis früher Fruchtansatz	Blattentwicklung, Fruchtansatz, Fruchtgröße	1-2x 0,75	Blühende bis früher Fruchtansatz, auch nach Ernte einsetzbar	Assimilationsleis-tung, Fruchtansatz, Fruchtgröße
GreenOn® Vital PHPL	9,6 % Eisen, 5,3 % Mangan, 5,4 % Zink, 2,5 % Kupfer, 5,5 % Stickstoff, 12,4 % Schwefel ¹⁾	1x 0,75	Ab Rote Knospe vor und nach der Blüte	Vitalität, Toleranz gegen Hitze und intensiver Einstrahlung, Eisenchlorosen	1x 0,75	Blühende bis früher Fruchtansatz	Eisenmangel, gesunder Blatt-apparat, Frucht-ansatz, Fruchtgröße
mOlnasa BIOFA	Sprühmolkepulver	4%ig	Morgens oder abends, nicht bei hoher Sonneneinstrahlung	Wachstumsförde-rung, Steigerung Widerstandskraft	4%ig	Morgens oder Abends, nicht bei hoher Sonneneinstrahlung	Wachstumsförde-rung, Steigerung Widerstandskraft
VITALoSol GOLD SC LEB	36 % Schwefel, 2,4 % Kupfer, 9,6 % Mangan	2-4x 2,0-5,0	Ab Abblüte (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Wal-nussgröße)	Photosynthese-leistung, Revitalisie-rung	2-4x 2,0-5,0	Ab Fruchtansatz	Photosyntheseleis-tung, Revitalisierung

¹⁾ als lösliches Glycinat-Chelat

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Kernobst			Steinobst		
		Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungzeitraum	Ziel	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungzeitraum	Ziel
Förderung Fruchtausfärbung, Schutz vor Sonnenbrand							
Avitar LEB	Amino-, Humin- und Fulvosäuren, Meerestalg, 4,1 % Stickstoff, 2,1 % Kaliumoxid	3-4x 4,0-6,0	Ab Blühende	Fruchtansatz, Glattschäligkeit, Ausfärbung, Reduktion Strahlenstress (Sonnenbrand)	2-3x 3,0-5,0	Ab Blühbeginn	Blütenqualität, Fruchtansatz, Reduktion Strahlungsstress
CutiSan BIOFA	Kaolin	1,0 kg/ha/mKH 2,0 kg/ha/mKH 2,0-7,0 kg/mKH	Ab abgehende Blüte (Belagserneuerung nach Regen ($\Delta 7\text{ T.}$)) Bei guten Berostungsbedingungen Hohe Sonneneinstrahlung	Minderung Fruchtberostung Sonnenbrand	-	-	-
Dimmer PLA	gefriergetrocknete Algen	2-3x 0,5 kg/ha/mKH	Grundierung zu Beginn des Sommers und 5-7 Tage vor dem Hitzeereignis	Vermeidung von Sonnenbrand und Hitze	2-3x 0,5 kg/ha/mKH	Grundierung zu Beginn des Sommers und 5-7 Tage vor dem Hitzeereignis	Vermeidung von Sonnenbrand und Hitze
MC Cream SYN	33 % Algenextrakt, 1,5 % Mangan, 0,5 % Zink, 9 % Mannitol	4x 2,0	Ab Nachblütefruchtfall/Haselnussgröße bis Beginn der Fruchtreife alle 15-20 Tage	Homogene Fruchtentwicklung (größere Kaliber) durch höhere Photosyntheserate	-	-	-
PhytoGreen FruitColour PHYTO	5 % Phosphorpentoxid, 20 % Kaliumoxid	2x 2,0-3,0	15-7 Tage vor der Ernte und sofort nach der ersten Pflücke wiederholen	Fruchtausfärbung, Schalenreife, Erhöhung Fruchtqualität (Zuckergehalt)	2x 2,0-3,0	15-7 Tage vor der Ernte und sofort nach der ersten Pflücke wiederholen	Fruchtausfärbung, Schalenreife, Erhöhung Fruchtqualität (Zuckergehalt)
Nacherntebehandlung							
BATPRO ZinkCarboxylat BAT	5 % Zink	2x 2,0	nach der Ernte	Blütenknospenanlagen, Winterhärte	2x 2,0	nach der Ernte	Blütenknospenanlagen, Winterhärte
Bastfoliar Top SL/Tardit MU liquid 28 N COMPO/HMD	28 % Stickstoff	10,0-15,0	Je nach Kulturbedarf	Zur Stickstoffversorgung	10,0-15,0	Je nach Kulturbedarf	Zur Stickstoffversorgung
Aminosol LEB	Aminosäuren, 9,4 % Stickstoff, 1,1 % Kaliumoxid	2x 2,0-3,0	nach der Ernte	Reservestoffeinlagerung	2x 2,0-3,0	nach der Ernte	Reservestoffeinlagerung
Lebosol-Bor LEB	11 % Bor	2x 1,0	nach der Ernte	Blütenknospenanlagen, Winterhärte	2x 1,0	nach der Ernte	Blütenknospenanlagen, Winterhärte
Lebosol-Zink 700 SC LEB	40 % Zink	2x 0,5	nach der Ernte	Blütenqualität, Calciumtransport, Fruchtansatz	1-2x 0,5-1,0	nach der Ernte	Blütenqualität, Calciumtransport, Fruchtansatz
Obstbaumkrebs							
Marmorweißkalkhydrat	Calciumhydroxid	15,0-25,0	2-7 Behandlungen von Laubfall bis Ende Dezember	Obstbaumkrebs	15,0-25,0	2-7 Behandlungen von Laubfall bis Ende Dezember	Obstbaumkrebs
Ulmer Kalkmilch 20	Calciumhydroxid	63,0-104,0	2-7 Behandlungen von Laubfall bis Ende Dezember	Obstbaumkrebs	63,0-104,0	2-7 Behandlungen von Laubfall bis Ende Dezember	Obstbaumkrebs
Ulmer Kalkmilch 36	Calciumhydroxid	45,0-76,0	2-7 Behandlungen von Laubfall bis Ende Dezember	Obstbaumkrebs	45,0-76,0	2-7 Behandlungen von Laubfall bis Ende Dezember	Obstbaumkrebs

Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel – Kern-/Steinobst

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Kernobst			Steinobst			
		Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszzeitraum	Ziel	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszzeitraum	Ziel	
Zur allgemeinen Nährstoffversorgung								
Stickstoff, Phosphor, Kalium								
Lebosol Nutriplant 12-4-6 LEB	12 % Stickstoff, 4 % Phosphorpentoxid, 6 % Kaliumoxid	5,0-10,0	Bei Bedarf, nicht während der Blüte!	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung	5,0-10,0	Bei Bedarf, nicht während der Blüte!	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung	
Lebosol Nutriplant 36 LEB	27 % Stickstoff, 3 % Magnesium-oxid	5,0-10,0	Bei Bedarf, nicht während der Blüte!	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung	5,0-10,0	Bei Bedarf, nicht während der Blüte!	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung	
Magnesium								
BATPRO MagnesiumCarboxylat BAT	9 % Magnesium-oxid, 6 % Stickstoff	mehrmals 2,0	Ab Ende der Blüte (bei berostungs-anfälligen Sorten erst ab Walnussgröße)	Magnesium-versorgung	2-3x 2,0	nach der Blüte	Magnesium-versorgung, gegen vorzeitigen Blattfall	
EPSO Combitop KS	14 % Magnesium-oxid, 34,5 % Schwefeltrioxid, Mangan, Zink	2-3x 10,0-15,0	Vor der Blüte, zur Roten Knospe oder nach der Ernte	Zur verbesserten Fruchtbildung	2-3x 10,0-15,0	mehrfacl applizieren	Zur verbesserten Fruchtbildung	
EPSO Microtop KS	15 % Magnesium-oxid, 31 % Schwefeltrioxid, Bor, Mangan	2-3x 10,0-20,0	Vor der Blüte, zur Roten Knospe oder nach der Ernte	Zur verbesserten Fruchtbildung	2-3x 5,0-10,0	mehrfacl applizieren	Zur verbesserten Fruchtbildung	
EPSO Top KS	16 % Magnesium-oxid, 32,5 % Schwefeltrioxid	2-3x 5,0-15,0	Vor der Blüte, zur Roten Knospe oder nach der Ernte	Zur verbesserten Fruchtbildung	2-3x 5,0-15,0	mehrfacl applizieren	Zur verbesserten Fruchtbildung	
Lebosol-Magnesium 400 SC LEB	1,4 % Calciumoxid, 25 % Magnesium-oxid	2-4x 3,0-5,0	Rote Knospe bis Ernte	Blattqualität, N-Effizienz, Vitalität gegen vorzeitigen Blattfall	2-4x 3,0-5,0	Ab Fruchtansatz	Gegen vorzeitigen Blattfall, Blattqualität, Photosyntheseleistung, Vitalität	
Mangan								
BATPRO ManganCarboxylat BAT	5 % Mangan	mehrmals 2,0-3,0	Ab Haselnussgröße	Manganversorgung, grünere Hintergrundfarbe	2,0-3,0	Ab Fruchtansatz	Manganversorgung	
Lebosol-Mangan 500 SC LEB	27,9 % Mangan	2-4x 1,0	Rote Knospe bis Ernte	N-Effizienz, Blattqualität, mehr Vitalität (z.B. bei Kälte), Fruchtausfärbung	2-3x 0,5	Ab Fruchtansatz	N-Effizienz, Blattqualität, mehr Vitalität (z.B. Kälte)	
Kupfer								
Kuper 380 SC FMC	26,2 % Kupfer	2-4x 0,25-1,0	Ab Fruchtansatz	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	2-4x 0,25-1,0	Ab Fruchtansatz	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	
Lebosol HeptaKupfer LEB	5 % Kupfer	2-4x 2,0-4,0	Ab Fruchtansatz	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	2-4x 2,0-4,0	Ab Fruchtansatz	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	
Lebosol Kupfer 350 SC LEB	24,2 % Kupfer	2-4x 0,25-1,0	Ab Fruchtansatz	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	2-4x 0,25-1,0	Ab Fruchtansatz	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Kernobst			Steinobst		
		Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungzeitraum	Ziel	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungzeitraum	Ziel
Eisen							
Fetrlon 13 COMPO	13 % Eisen	0,05-0,1 %	Fertigationsdüngung	Vorbeugung/ Behebung von Eisenchlorosen	0,05 %	Fertigationsdüngung	Vorbeugung/ Behebung von Eisenchlorosen
Lebosol-HeptaEisen LEB	4,5 % Eisen	2-4x 3,0-7,0	Rote Knospe	Vorbeugung/ Behebung von Eisenchlorosen	2-4x 3,0-7,0	Ab Fruchtansatz	Vorbeugung/ Behebung von Eisenchlorosen
PhytoGreen-EisenCarboxylat PHYTO	5 % Eisen	4x 3,0-5,0 1-2x 5,0	Zur Vollblüte, Abblüte, Kurz nach Blüte, Haselnussgröße Ab Walnussgröße	Blattstand, Fruchtansatz, Ertrag Glattschäligkeit, Fruchtansatz, Ertrag, Behebung Eisenchlorosen	1-2x 3,0-5,0	Ab Fruchtansatz bis Ernte	Verhinderung von Eisenmangel
Ultraferro RONE	6 % Eisen	25,0-40,0	Während des Knospenaufbruchsstadiums Anwendung mit Einlegesech oder Injektionsverfahren	Vorbeugung/ Behebung von Eisenchlorosen	25,0-40,0	Während des Knospenaufbruchsstadiums Anwendung mit Einlegesech oder Injektionsverfahren	Vorbeugung/ Behebung von Eisenchlorosen
Zink							
BATPRO ZinkCarboxylat BAT	5 % Zink	1-2x 3,0-4,0	Im Rotknospenstadium und/oder nach der Ernte	Rosettenblattqualität, Anfangsentwicklung, Austrieb	3,0-4,0	Nach der Ernte	Anfangsentwicklung, Austrieb
Lebosol Zink 700 SC LEB	40 % Zink	2-4x 0,25-1,0	Rote Knospe	Blütenqualität, Calciumtransport, Fruchtansatz	2-4x 0,25-1,0	Ab Fruchtansatz	Blütenqualität, Calciumtransport, Fruchtansatz
Silizium							
Lebosol-Silizium LEB	0,5 % Eisen, 1,5 % Zink, 1,5 % Stickstoff, 45,3 % Silizium-trioxid	2-4 x 0,5-1,0	Ab Rote Knospe	Stresstoleranz, Nährstoffaufnahme, Fruchtqualität Lager- und Transportstabilität	2-3x 0,75-1,0	Ab Vollblüte	Stresstoleranz, Nährstoffaufnahme, Fruchtqualität, Lager- und Transportstabilität

Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel – Beerenobst

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Erdbeeren			Strauchbeeren		
		Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszzeitraum	Ziel	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszzeitraum	Ziel
Nährstoffversorgung, Vitalität – Tauchbehandlung (vor dem Pflanzen)							
Basfoliar Aktiv SL/Vittafos COMPO/CAP	3 % Stickstoff, 27 % Phosphor-pentoxid, 18 % Kaliumoxid, Algenextrakt	0,3-0,5%ig	10 Min. als Wurzel-tauchbehandlung	Nährstoffversorgung, Vitalität	0,3-0,5%ig	10 Min. als Wurzel-tauchbehandlung	Nährstoffversorgung, Vitalität
Nährstoffversorgung, Vitalität – Bandspritzung oder Gießverfahren							
Basfoliar Aktiv SL/Vittafos COMPO/CAP	3 % Stickstoff, 27 % Phosphor-pentoxid, 18 % Kaliumoxid, Algenextrakt	10,0-15,0 10,0-15,0	Nach dem Pflanzen (8-14 Tage), mind. 1.000 l Wasser Herbstbehandlung ab Oktober, mind. 1.000 l Wasser	Nährstoffversorgung, Vitalität	10,0-15,0 10,0-15,0	Nach dem Pflanzen (8-14 Tage), mind. 1.000 l Wasser Herbstbehandlung ab Oktober, mind. 1.000 l Wasser	Nährstoffversorgung, Vitalität
Blütenknospenanlage, Winterhärte, Blütenqualität							
BATPRO ZinkCarboxylat BAT	5 % Zink	3,0-4,0	Im Herbst	Blütenknospenanla-gen, Winterhärte	3,0-4,0	Nach der Ernte	Zinkversorgung
Lebosol Bor LEB	11 % Bor	1-3x 1,0-2,0	Ab Grüne Knospe	Gegen verformte Beeren, Zuckergehalt, Blütenknospenanla-gen, Winterhärte	1-3x 1,0	Beginn Triebwachstum	Fruchtansatz, Schalenqualität, Blütenknospenanla-gen, Winterhärte
Lebosol-Zink 700 SC LEB	40 % Zink	2-4x 0,25-1,0	Ab Grüne Knospe	Blütenqualität, Calciumtransport, Vitaminbildung, Fruchtansatz, Fruchtqualität	2-4x 0,25-1,0	Beginn Triebwachstum	Blütenqualität, Calciumtransport, Vitaminbildung, Fruchtansatz, Fruchtqualität
Vitalität und Stärkung der Widerstandskraft							
Aminosol LEB	Aminosäuren, 9,4 % Stickstoff, 1,1 % Kaliumoxid	2x 5,0-7,5	Ab Blühbeginn im Abstand von 8 Tagen	Fruchtansatz, Qualität	2-3x 5,0-7,5	Ab Blühbeginn im Abstand von 8 Tagen	Fruchtansatz, Qualität
Aminosol-PS LEB	Aminosäuren	2-3x 5,0-7,5	Ab Blühbeginn im Abstand von 8 Tagen	Fruchtansatz, Qualität	2-3x 5,0-7,5	Ab Blühbeginn im Abstand von 8 Tagen	Fruchtansatz, Qualität
AminoVital BIOFA	Aminosäuren, 8 % Stickstoff	2x 3,0	Bei Fruchtansatz	Fruchtansatz	2x 3,0	Bei Fruchtansatz	Fruchtansatz
Basfoliar Aktiv SL/Vittafos COMPO/CAP	3 % Stickstoff, 27 % Phosphor-pentoxid, 18 % Kaliumoxid, Algenextrakt	10,0-15,0 10,0-15,0	Nach dem Pflanzen (8-14 Tage), mind. 1.000 l Wasser Herbstbehandlung ab Oktober, mind. 1.000 l Wasser	Nährstoffversorgung, Vitalität	10,0-15,0 10,0-15,0	Nach dem Pflanzen (8-14 Tage), mind. 1.000 l Wasser Herbstbehandlung ab Oktober, mind. 1.000 l Wasser	Nährstoffversorgung, Vitalität
GreenOn® Start PHPL	9,9 % Magnesium-oxid, 6 % Zink, 4 % Bor, 3,5 % Mangan, 1,5 % Kupfer, 1,5 % Eisen ¹⁾	1-2x 0,75	Beginn Blattentwick-lung bis grüne Knos-pe, Grüne Knospe bis Beginn Blüte	Blattentwicklung, hohe Blütenqualität, Fruchtansatz, Fruchtgröße	1-2x 0,75	Beginn Blattentwick-lung bis grüne Knos-pe, Grüne Knospe bis Beginn Blüte	Blattentwicklung, hohe Blütenqualität, Fruchtansatz, Fruchtgröße
VitaloSol Gold SC LEB	36 % Schwefel, 2,4 % Kupfer, 9,6 % Mangan	2-4x 2,0-5,0	Ab Fruchtansatz	Photosyntheseleis-tung, Revitalisierung	2-4x 2,0-5,0	Ab Fruchtansatz	Photosynthese-leistung, Revitalisierung
Blüte, Fruchtansatz, gegen verformte Beeren							
BATPRO ZinkCarboxylat BAT	5 % Zink	3,0-4,0	Im Herbst	Blütenknospenanla-gen, Winterhärte	3,0-4,0	Nach der Ernte	Zinkversorgung

¹⁾ als lösliches Glycinat-Chelat

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Erdbeeren			Strauchbeeren		
		Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungzeitraum	Ziel	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungzeitraum	Ziel
Avatar LEB	4,1 % Stickstoff, 2,1 % Kaliumoxid	2-4x 2,0-4,0	Nach der Pflanzung oder ab Austrieb	Fruchtansatz, Qualität, Reduktion Strahlenstress (Sonnenbrand)	2-3x 2,0-4,0	Ab Austrieb	Blütenqualität, Fruchtansatz, Reduktion Strahlungsstress
Lebosol-Bor LEB	11 % Bor	1-3x 1,0-2,0	Ab Grüne Knospe	Gegen verformte Beeren, Zuckergehalt, Blütenknospenanlagen, Winterhärte	1-3x 1,0	Beginn Triebwachstum	Fruchtansatz, Schalenqualität, Blütenknospenanlagen, Winterhärte
Lebosol-Zink 700 SC LEB	40 % Zink	2-4x 0,25-1,0	Ab Grüne Knospe	Blütenqualität, Calciumtransport, Vitaminbildung, Fruchtansatz, Fruchtqualität	2-4x 0,25-1,0	Beginn Triebwachstum	Blütenqualität, Calciumtransport, Vitaminbildung, Fruchtansatz, Fruchtqualität
Phytoamin LEB	Meeresalgen-extrakt, 3,3 % Kaliumoxid	2-3x 2,0-3,0	Blühbeginn bis Fruchtansatz	Blütenqualität, Fruchtansatz	2-3x 2,0-3,0	Blühbeginn bis Fruchtansatz	Blütenqualität, Fruchtansatz
Fruchtfestigkeit, Fruchtgröße, Erhöhung der Lagerstabilität							
BATPRO CalciumCarboxylat BAT	8,0 % Stickstoff, 13,5 % Calciumoxid	2-3x 4,0	Nach der Blüte	Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität	2-3x 4,0	Nach der Blüte	Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität
BATPRO FruchtMix BAT	10 % Stickstoff, 14 % Calciumoxid, 1,8 % Magnesium-oxid, 0,5 % Mangan	2,0-6,0	Ab Blühbeginn alle 10-14 Tage	Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität	2,0-6,0	Ab Blühbeginn alle 10-14 Tage	Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität
Basfoliar Combi-Stipp SL COMPO	9,1 % Stickstoff, 15 % Calciumoxid, 1,0 % Magnesium-oxid	2-3x 1,5-4,5	Nach Bedarf (die 3. Anwendung nach Abschluss der Blüte)	Fruchtgröße, Haltbarkeit, Fruchtfestigkeit	1,0-2,5	Nach Bedarf	Fruchtgröße, Haltbarkeit, Fruchtfestigkeit
GreenOn® Aktiv PHPL	2 % Bor, 4,5 % Zink, 16,8 % Calcium-oxid, 7,3 % Mangan, 1,2 % Kupfer, 3 % Stickstoff, 6,8 % Schwefel ¹⁾	1-2x 0,75	Blühende bis Beginn Fruchtfärbung	Fruchtwachstum, Fruchtqualität, gegen Einstrahlungs- und Trockenstress	1-2x 0,75	Blühende bis Beginn Fruchtfärbung	Fruchtwachstum, Fruchtqualität, gegen Einstrahlungs- und Trockenstress
Lebosol-Calcium-Forte SC LEB	19 % Calciumoxid, 1,5 % Mangan, 0,7 % Zink	2-4x 4,0-8,0	Ab Grüne Knospe	Vitalität, Fruchtfestigkeit, Lager- und Transportstabilität	2-4x 4,0-8,0	Beginn Triebwachstum	Vitalität, Fruchtfestigkeit, Lager- und Transportstabilität
Lebosol Calcium LEB	16,7 % Calciumoxid	3-4x 5,0	Ab Fruchtansatz bis Ernte	Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität	3-4x 5,0	Ab Fruchtansatz bis Ernte	Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität
Fruchtausfärbung							
PhytoGreen FruitColour PHYTO	5 % Phosphorpentoxid, 20 % Kaliumoxid	2x 2,0-3,0	Im Abstand von 8 und 4 Tagen vor Erntebeginn sowie eine Anwendung sofort nach der ersten Pflücke	Fruchtausfärbung, Schalenreife, Fruchtqualität (Zuckergehalt)	-	-	-
Zur allgemeinen Nährstoffversorgung							
Stickstoff, Phosphor, Kalium							
Lebosol Nutriplant 12-4-6 LEB	12 % Stickstoff, 4 % Phosphor-pentoxid, 6 % Kaliumoxid	5,0-10,0	Bei Bedarf, nicht während der Blüte!	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung	5,0-10,0	Bei Bedarf, nicht während der Blüte!	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung
Lebosol Nutriplant 36 LEB	27 % Stickstoff, 3 % Magnesium-oxid	5,0-10,0	Bei Bedarf, nicht während der Blüte!	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung	5,0-10,0	Bei Bedarf, nicht während der Blüte!	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung

¹⁾ als lösliches Glycinat-Chelat

Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel – Beerenobst

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Erdbeeren			Strauchbeeren		
		Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszeitraum	Ziel	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszeitraum	Ziel
Eisen							
Fetrilon 13 COMPO	13 % Eisen	2-3x 0,025 %ig	Im Abstand von 8-10 Tagen bei verdecktem/latenten Mangel	Eisenchlorosen	2-3x 0,025 %ig	Im Abstand von 8-10 Tagen bei verdecktem/latenten Mangel	Eisenchlorosen
GreenOn® Vital PHL	9,6 % Eisen, 5,3 % Mangan, 5,4 % Zink, 2,5 % Kupfer, 5,5 % Stickstoff, 12,4 % Schwefel ¹⁾	1-2x 0,75	Beginn Blattentwicklung bis grüne Knospe, Grüne Knospe bis Beginn Blüte	Eisenchlorosen, Blattentwicklung, Fruchtdurchmesser, Fruchtgröße	1-2x 0,75	Beginn Blattentwicklung bis grüne Knospe, Grüne Knospe bis Beginn Blüte	Eisenchlorosen, Blattentwicklung, Fruchtdurchmesser, Fruchtgröße
Lebosol-HeptaEisen LEB	4,5 % Eisen	2-6x 3,0-7,0	Ab Grüne Knospe, über das Blatt	Eisenchlorosen	2-4x 3,0-7,0	Beginn Triebwachstum	Eisenchlorosen
PhytoGreen-EisenCarboxylat PHYTO	5 % Eisen	1-2x 3,0-5,0	Ab Vegetationsbeginn bis Ernte	Eisenchlorosen	1-2x 3,0-5,0	Ab Vegetationsbeginn bis Ernte	Eisenchlorosen
Ultraferro RONE	6 % Eisen	25,0	Vorauflauf, Injektionsverfahren	Eisenchlorosen	-	-	-
Kupfer							
Kuper 380 SC FMC	26,2 % Kupfer	2-4x 0,25-1,0	Ab Austrieb	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	2-4x 0,25-1,0	Beginn Triebwachstum	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität
Lebosol HeptaKupfer LEB	5 % Kupfer	2-4x 2,0-4,0	Ab Austrieb	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	2-4x 2,0-4,0	Beginn Triebwachstum	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität
Lebosol Kupfer 350 SC LEB	24,2 % Kupfer	2-4x 0,25-1,0	Ab Austrieb	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	2-4x 0,25-1,0	Beginn Triebwachstum	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität
Magnesium							
BATPRO Magnesium-Carboxylat BAT	9 % Magnesium-oxid, 6 % Stickstoff	2-3x 2,0	Ab Blühbeginn	Magnesium-versorgung	2-3x 2,0	Ab Blühbeginn	Magnesium-versorgung
Lebosol-Magnesium 400 SC LEB	1,4 % Calciumoxid, 25 % Magnesium-oxid	2-4x 3,0-5,0	Ab Grüner Knospe	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität	2-4x 3,0-5,0	Beginn Triebwachstum	Gegen vorzeitigen Blattfall, Blattqualität, Photosyntheseleistung, Vitalität
EPSO Microtop KS	15 % Magnesium-oxid, 31 % Schwefel-trioxid, Bor, Mangan	2-3x 5,0-10,0	Mehrfach applizieren	Verbesserte Fruchtbildung	2-3x 5,0-10,0	Mehrfach applizieren	Verbesserte Fruchtbildung
EPSO Top KS	16 % Magnesium-oxid, 32,5 % Schwefel-trioxid	2-3x 5,0-15,0	Mehrfach applizieren	Verbesserte Fruchtbildung	2-3x 5,0-15,0	Mehrfach applizieren	Verbesserte Fruchtbildung
Mangan							
BATPRO ManganCarboxylat BAT	5 % Mangan	1-2x 2,0	Ab Blühbeginn bis Ernte	Manganversorgung	-	-	-
Lebosol-Mangan 500 SC LEB	27,9 % Mangan	2-4x 1,0	Ab Grüne Knospe	N-Effizienz, mehr Vitalität (z.B. bei Kälte)	2-3x 0,5	Beginn Triebwachstum	N-Effizienz, Blattqualität, mehr Vitalität (z.B. bei Kälte)

¹⁾ als lösliches Glycinat-Chelat

BAT Pro Blattdünger – Obstbau

BATPRO FruchtMix

Mehrährstoffdünger

Blattdünger zur direkten Calcium-, Magnesium-, Bor-, Mangan- und Zinkversorgung. Stabilisiert das Pflanzengewebe und verbessert die Fruchtfestigkeit.

Inhaltsstoffe: Stickstoff 150 g/l, Calciumoxid 150 g/l, Magnesium-oxid 17 g/l, Bor 0,7 g/l, Mangan 7,6 g/l, Zink 0,3 g/l

Formulierung: flüssig

Kern- und

Steinobst: 2,0-5,0 l/ha sobald ausreichend Blattmasse vorhanden ist;
5,0-10,0 l/ha nach der Blüte, alle 10-14 Tage Vorbeugung von Stippe, Verbesserung der Schalenqualität, Erhöhung der Lagerstabilität

Beerenobst: 2,0-6,0 l/ha ab Blühbeginn alle 10-14 Tage Fruchtfestigkeit, Erhöhung der Lagerstabilität

BATPRO MagnesiumCarboxylat

Magnesiumdünger

Blattdünger zur Vorbeugung von Magnesiummangel und Verbesserung der Blattqualität.

Inhaltsstoffe: Magnesiumoxid 119 g/l, Stickstoff 80 g/l

Formulierung: Carboxylat, flüssig

Kernobst: Mehrmals 2,0 l/ha ab Ende der Blüte (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße) Magnesiumversorgung

Steinobst: 2-3 mal 2,0 l/ha nach der Blüte Magnesiumversorgung, gegen vorzeitigen Blattfall

Beerenobst: 2-3 mal 2,0 l/ha ab Blühbeginn Magnesiumversorgung

BATPRO Vital

Organisch mineralischer NK-Dünger

Blattdünger mit Amino-, sowie Humin- und Fulvosäuren.

Zur Vitalisierung und Unterstützung der Pflanzen in kritischen Wachstumsphasen.

Inhaltsstoffe: Gesamtstickstoff 104 g/l, Kaliumoxid 29 g/l, Kupfer 4 g/l, Mangan 19 g/l, org. Substanz 6,3 %, Humin- und Fulvosäuren

Formulierung: flüssig

Kern- und

Steinobst: 2,0-4,0 l/ha ab Ende Blüte bis Fruchtreife Fruchtansatz, Fruchtwachstum, Fruchtausfärbung, weniger Röteln

BATPRO ManganCarboxylat

Mangandünger

Blattdünger zur Verbesserung der Manganversorgung.

Inhaltsstoffe: Mangan 59 g/l

Formulierung: Carboxylat, flüssig

Kernobst: Mehrmals 2-3 l/ha ab Haselnussgröße; 3 mal 2,0 l/ha ab Walnussgröße Magnanversorgung, grünere Hintergrundfarbe

Steinobst: 2,0-3,0 l/ha ab Fruchtansatz Magnanversorgung

Erdbeere: 1-2 mal 2,0 l/ha ab Blühbeginn bis Ernte Magnanversorgung

BATPRO CalciumCarboxylat

Calciumdünger

Blattdünger zur Förderung des Pflanzenwachstums, der Vitalität sowie der Qualität der Ernteprodukte.

Inhaltsstoffe: Calciumoxid 182 g/l, Stickstoff 108 g/l

Formulierung: Carboxylat, flüssig

Kernobst: 2,0-4,0 l/ha ab Walnussgröße im Abstand von 8 Tagen Fruchtfestigkeit, Fruchtfärbung, Vorbeugung von Stippe und Lagerkrankheiten

Steinobst: 2-3 mal 4,0 l/ha ab Blühbeginn Calciumversorgung, Verbesserung der Assimilationsleistung, Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität

Beerenobst: 2-3 mal 4,0 l/ha nach der Blüte Fruchtfestigkeit, Lagerstabilität

BATPRO ZinkCarboxylat

Zinkdünger

Blattdünger zur Verbesserung der Zinkversorgung.

Inhaltsstoffe: Zink 58 g/l

Formulierung: Carboxylat, flüssig

Kernobst: 1-2 mal 3,0-4,0 l/ha im Rotknospenstadium und/oder nach der Ernte Rosettenblattqualität, Anfangsentwicklung, Austrieb

Steinobst: 3,0-4,0 l/ha nach der Ernte Anfangsentwicklung, Austrieb

Erdbeere: 3,0-4,0 l/ha im Herbst Blütenknospenanlagen, Winterhärte

Strauchbeere: 3,0-4,0 l/ha nach der Ernte Zinkversorgung



Die **BATPRO Carboxylat-Dünger** enthalten wichtige Pflanzennährstoffe in wasserlöslicher Form. Erreicht wird dies durch eine Bindung der Nährstoffe an natürlichen Carbonsäuren (=Carboxylat). Carboxylate zeichnen sich dadurch aus, dass sie rasch von der Pflanze aufgenommen und effizient verstoffwechselt werden.

Ihre Vorteile:

- » Direkte Pflanzenverfügbarkeit
- » Kein Stressfaktor für die Pflanze
- » Sehr gute Mischbarkeit

Bodendünger – Obstbau

Produkt	Nährstoffgehalte in Gewichts-% (kg/dt)						
	Gesamt-Stickstoff (N)	Phosphor gesamt ($P_{2}O_{5}$)	Kalium ($K_{2}O$)	Magnesium (MgO)	Schwefel (S)	weitere Nährstoffe	
Stickstoff							
Schwefelsaures Ammoniak (SSA)	21	-	-	-	24	-	
Ammonsulfatsalpeter (ASS)	26	-	-	-	13	-	
Harnstoff (UI)/Piagran Pro ¹⁾	46	-	-	-	-	-	
Kalkammonsalpeter (KAS)	27	-	-	bis 4	-	-	
Perlka Kalkstickstoff	19,8	-	-	-	-	-	
StabiloN 37/8 ²⁾	37	-	-	-	8	-	
Phosphor							
Dolophos 16	16	-	-	7	-	-	
Kalium							
Korn-Kali 38 (+6+5)	-	-	38	6	5	3 Na	
Korn-Kali 38+Bor (+6+5)	-	-	38	6	5	3 Na, 0,3 B	
Kali 60	-	-	60	-	-	-	
Patentkali 30 (+10+17)	-	-	30	10	17	-	
KALISOP (Kaliumsulfat)	-	-	50	-	17,6	-	
Polysulfat	-	-	14	6	19,2	-	
Magnesium							
Kieserit granuliert	-	-	-	25	20	-	
Patentkali 30 (+10+17)	-	-	30	10	17,6	-	
Calcium							
SulfoPrill	-	-	-	-	14	32 Calcium	
NPK							
NPK 21+6+12 (2+4+B)	21	6	12	2	3,6	0,02 B	
NPK (MgO+S) 11+8+16 (+4+10)	11	8	16	4	10	-	
NPK (MgO+S) 5+16+24 (+4+2)	5	16	24	4	2	-	
NPK spezial (12-12-17)	12	12	17	2	8	-	
NPK perfect (15+5+20)	15	5	20	2	9	-	
Blaukorn Classic (12+8+16)	12	8	16	3	9,2	-	
Blaukorn Premium (15+3+20)	15	3	20	3	9,2	0,02 B	
Blaukorn Suprem (21-5-10)	21	5	10	3	6	0,3 Fe	
NovaTec Classic (12+8+16)	12	8	16	-	-	-	
Organische Dünger							
StyriaFert N+	13	0,45	-	-	1	-	
StyriaFert Federmehlpellets	13	0,45	-	-	0,7	-	
StyriaFert NK	10	0,45	8	-	3,5	-	
StyriaFert Powerkorn	8	11	-	-	-	-	
StyriaFert Veggie CORN	6	1,5	1,5	-	-	-	
Fertiplus 4-3-3 (Hühnertröckenkot)	4,2	3	3	-	-	-	
Vinasse	4	-	7	-	0,5	-	

¹⁾ N-stabilisiert

²⁾ zum Teil N-stabilisiert

Wachstumsstadien Kernobst



Allgemeiner Teil

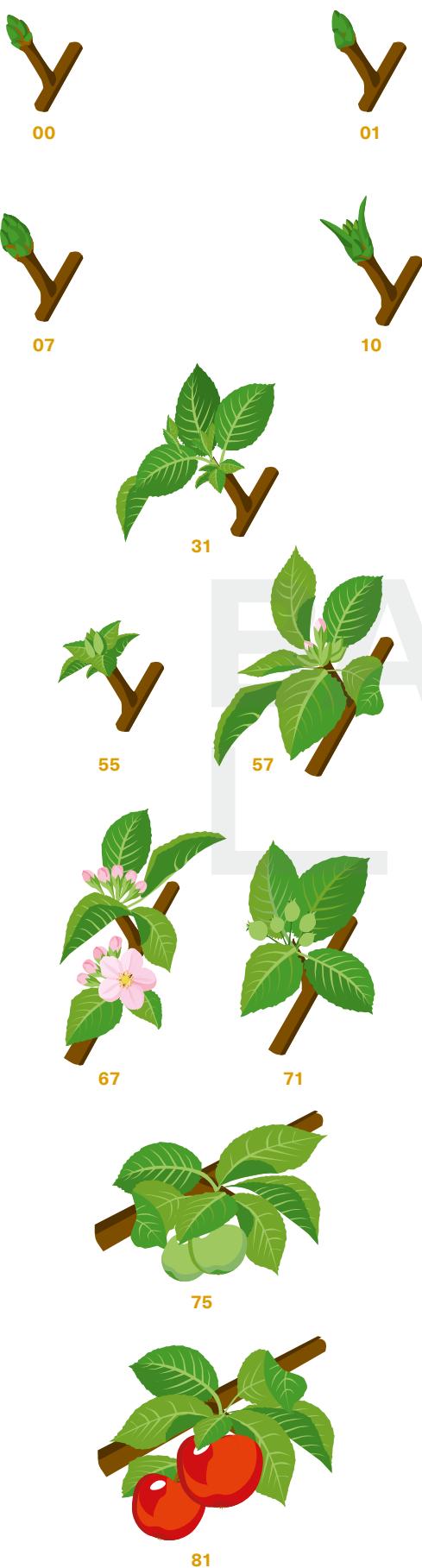
Düngung

Kernobst

Steinobst

Erdbeere

Johannis-/Himbeerartiges Beerenobst



Makrostadium 0: Austrieb

- 00 Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt
- 01 Beginn des Knospenschwellens (Blattknospen): erstes deutliches Anschwellen der Knospen; Knospenschuppen werden länger und bekommen helle Partien
- 07 Beginn des Blattknospenaufbruches: erstes Blatgrün gerade sichtbar

Makrostadium 1: Blattentwicklung

- 10 Mausohr stadium: grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm; erste Blätter spreizen sich ab
- 11 Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Blätter entrollen sich
- 15 Laubblätter sind entfaltet, haben aber ihre endgültige Größe noch nicht erreicht
- 19 Erste Laubblätter haben sortentypische Größe erreicht

Makrostadium 3: Triebentwicklung¹

- 31 Beginn des Triebwachstums: Achse der sich entwickelnden Triebe sichtbar
- 33 30% der zu erwartenden sortentypischen Trieblänge (Jahrestrieb) erreicht
- 39 Stadien fortlaufend bis 90% der zu erwartenden sortentypischen Trieblänge (Jahrestrieb) erreicht

Makrostadium 5: Entwicklung der Blütenanlagen

- 51 Knospenschwellen: erstes deutliches Anschwellen der Blütenstandsknospen; Knospenschuppen werden länger und bekommen hellere Partien
- 53 Knospenaufbruch: grüne Blätter, die das Blütenbüschel umhüllen, werden sichtbar
- 54 Mausohr stadium: grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm; erste Blätter spreizen sich ab
- 55 Blütenknospen werden sichtbar
- 57 Rotknospenstadium: Blütenstiele strecken sich, Kelchblätter sind leicht geöffnet; Blütenblätter gerade erkennbar
- 59 Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium

Makrostadium 6: Blüte

- 61 Beginn der Blüte: etwa 10% der Blüten geöffnet

Makrostadium 7: Fruchtentwicklung

- 71 Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall)
- 75 Etwa 50% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht

Makrostadium 8: Fruchtreife

- 81 Beginn der Fruchtreife: sortenspezifische Aufhellung der Grundfarbe

¹ Trieb aus der Terminalknospe

Herbizide – Kernobst

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach HRAC (alt)	Wirkort nach HRAC (neu)	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung über		max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)
							Boden	Blatt		
Agil-S/Batalin ADA	Propaquizafop	100	A	1	während der Vegetationsperiode	0,8 Quecke: 1,5	-	X	1	30
Beloukha CEBE	Pelargonsäure	680	Z	0	während der Vegetationsperiode	16,0	-	X	2 (mind. 14 T.)	F
Boom Efekt ALB	Glyphosat	360	G	9	während der Vegetationsperiode	5,0	-	X	1	42
Credit Xtreme NUF	Glyphosat	540	G	9	während der Vegetationsperiode	3,3	-	X	1	F
Flexidor CEBE	Isoxaben	500	L	29	vor der Blüte (ab 1. Standjahr)	1,0	X	-	1	F
Fusilade Max NUF	Fluazifop-P	107	A	1	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer	1,0 Quecke: 2,0	-	X	1	28
Kerb flo/Groove COR/PLA	Propyzamid	400	K1	3	Winter (Vegetationsruhe), ab 1. Standjahr	6,25	X	-	1	F
Kyleo NUF	2,4-D Glyphosat	160 240	O, G	4, 9	Frühjahr bis Sommer nach der Ernte	5,0	-	X	1	30 F
Roundup Future BCSD	Glyphosat	500	G	9	Frühjahr oder Sommer, ab Pflanzjahr	2,16	-	X	1	42
Roundup Rekord BCSD	Glyphosat	720	G	9	ab Pflanzjahr	2,5	-	X	1	42
Spectrum BASF	Dimethenamid-P	720	K3	15	bis Fruchtdurchmesser 40 mm, nicht im Pflanzjahr nach der Ernte, nicht im Pflanzjahr	1,4 nach der Ernte: 1,4	X	-	1	F
Stomp Aqua BASF	Pendimethalin	455	K1	3	Rotknospenstadium bis Fruchtdurchmesser 40 mm, nicht im Pflanzjahr Wachstum der Langtriebe abgeschlossen bis Ende Laubblattfall, nicht im Pflanzjahr	3,5 Splitting: 1,75 + 1,75 3,5	X	X	2 (mind. 14 T.)	F
Taifun forte ADA	Glyphosat	360	G	9	während der Vegetationsperiode	5,0	-	X	1	42
U 46 M-Fluid/MCPA Klassik NUF/UPL	MCPA	500	O	4	März bis September (ab 1. Standjahr)	2,0	-	X	1	F
Vorox F ¹⁾ CEBE	Flumioxazin	500	E	14	Vor der Blüte	0,6	X	X	1	F

●●● sehr gute Wirkung

●● gute Wirkung

● geringe Wirkung

○ Teilwirkung

- keine Wirkung

¹⁾ Aufbrauchfrist: 30.12.2026



Aktuelle Regelungen für die Anwendung von Glyphosat

(Stand: November 2025)

Nach der Änderung der PflSchtzAnwV gelten für Glyphosat-haltige Produkte folgende Regelungen:

- » Verbot von Glyphosat in Wasserschutz-, Heilquellenschutzgebieten und Kern-/Pflegezonen von Biosphärenreservaten
- » Zulassung für das jeweilige Bundesland beachten

	Wirkung auf												zugel. in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
	Hirsen	Quecke	Amarant	Franzosenkraut	Gänsedistel	Hirntäschel	Kamille	Kleine Brennnessel	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Vogelsterneire	Apfel	Birne	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %					
Abdriftminderung (%)																			
n.z.	•••	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, SF275-VEOS
n.z.	•••	•••	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	NN3001, NN3002, SF245-02, VA551, WW730
o	o	o	••	••	••	••	o	••	o	o	••	X	X	-	NW642-1, NG404	*	NT103-1	0	NG352-1, SF275-21OS, NN2002, SF245-02
•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	o	••	••	•••	X	X	20	NG404, NW642-1	*	NT101, NT140	0	SF275-14OS
-	-	-	•••	o	••	•••	•••	••	•••	•••	•••	X	X	20	NW605, NW606 NW706	*	NT103	0	NG405 , SF245-02
n.z.	•••	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	NT101	0	NN3002, SF245-02
n.z.	•••	•••	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT103	0	NN3002, SF245-02
•••	•••	•	••	-	-	••	-	•	••	-	•••	X	X	5	NW642, NW705	*	NT103	0	SF245-01
•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	o	••	••	•••	X	X	20	NW706, NW605-1, NW606	*	NT109	5	NG405 , NG352-1, NN2002, SF275-EEOS, SF277-2OS, SF245-02, WW742
•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	o	••	••	•••	X	X	-	NW642-1	*	-	0	NG352-1, NT140, SF245-02
•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	o	••	••	•••	X	X	10	NG402, NW642-1	*	NT103	0	NG352, NN3002, SF245-01
•••	•••	-	•••	•••	•	••	•••	••	•	••○	•••	X	X	-	NW642	*	-	0	SF143, SF275-EEOS, SF276-7OS, SS122, SS522, ST1122, VA271
•••	•••	-	•••	•••	•	••	•••	••	•	••○	•••	X	X	20	NW706, NW605, NW606	*	NT101	0	NT145, NT146, NT170, NW641, SF245-02
••	•••	-	•••	n.z.	•••	••	n.z.	•••	••	o	•••	X	X	5	NW705, NW642-1	*	-	0	NT145, NT146, NT170, SF245-02
••	•••	-	•••	n.z.	•••	••	n.z.	•••	••	o	•••	X	X	5	NW605-1, NW705	5	NT112	5	NT145, NT146, NT170, SF245-02
•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	o	••	••	•••	X	X	20	NG404, NW642-1	*	-	0	NG352, SF245-02, SF275-28OS, NN2002
-	-	-	••	•••	••	•••	••	•••	•••	••	••	X	X	20	NG404, NW642-1	*	NT109	5	SF1891, WW742
••	•	•	••	••	-	••	••	••	••	••	••	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NW800 , NN3001, SF245-02
weitere Auflagen																			

NG352 (NG352-1) (gilt für alle Glyphosate): Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 (75) Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 (2,4) kg Glyphosat/ha überschreitet.

NG402(404): Hangneigungsauflage: 10 m (20 m) Randstreifen auf Flächen an Oberflächengewässern mit > 2 % Hangneigung.

NT101, NT102, NT103: Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von 20m zu angrenzenden Flächen mit einem verlustminimierenden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT101), 75% (NT102), 90 % (NT103) eingetragen ist.

NT140: Die Anwendung des Mittels muss bei einer Ausbringung mit einer Wasseraufwandmenge von weniger als 150 l/ha und einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist.

Fungizide – Kernobst

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach FRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und mKH	Wirkweise						
						kontakt	systemisch	systemisch akropetal	lokalsystemisch	teilsystemisch	translaminar	protektiv
Belanty BASF	Revysol (Mefentrifluconazole)	75	G1	Knospenaufbruch bis Fortgeschrittene Fruchtreife	1,3/10.000 m ² LWF (max. 2,34 l/ha/Beh.)	-	-	-	-	X	-	X X
Bellis BASF	Pyraclostrobin Boscalid	128 252	C3, C2	Mausohrstadion bis Fortgeschrittene Fruchtreife Etwa 70 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht bis Fortgeschrittene Fruchtreife	0,267 0,267	-	-	X	X	-	X	X -
Blossom Protect (+ Buffer Protect NT) KWI	Aureobasidium pululans DSM 14940 Aureobasidium pululans DSM 14941	250 250	U	Beginn der Blüte bis abgehende Blüte Beginn der Fruchtreife bis Pflückreife	0,75 + 3,0 0,5	Antagonismus					X	-
Caldera PLA	Dithianon	700	M9	bei Infektionsgefahr bis Vollblüte	0,25 (max. 0,5 kg/ha/Beh.) 0,25 (max. 0,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X -
Caption 80 WG PLA	Captan	800	M4	Knospenschwellen bis Ballonstadion und ab Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nacherntefruchtfall)	0,94 (max. 2 m KH)	X	-	-	-	-	-	X -
Cuprozin progress CEBE	Kupferhydroxid	383	M1	vor der Blüte ab Walnussgröße nach der Ernte Beginn der Blüte bis Fruchtdurchmesser 40 mm bei Infektionsgefahr	0,5 (abfall. v. 0,5 auf 0,25) 0,5 (ansteig. v. 0,25 auf 0,5) 1,0 0,25 4,0	X	-	-	-	-	-	X -
Curatio BIOFA	Schwefelkalkbrühe	380	M2	Mausohrstadion bis Pflückreife	10,0/10.000 m ² LWF (max. 18 l/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X X
Deccopyr-Pot UPL	Pyrimethanil	300	D1	nach der Ernte	20 g/t	X	-	-	-	-	X	X X
Delan Pro BASF	Dithianon Kaliumphosphonat	125 561,2	M9, U	Knospenaufbruch bis Beginn der Fruchtreife	0,83	X	-	X	-	-	-	X -
Delan WG BASF (024424-00)	Dithianon	700	M9	bei Infektionsgefahr	0,25 (max. 0,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X -
Delan WG¹⁾ BASF (004424-00)	Dithianon	700	M9	bei Infektionsgefahr, Birne: bis Vollblüte/ab Vollblüte	0,25 (max. 0,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X -
Difcor PLA	Difenoconazol	250	G1	ab Beginn der Blüte	0,075	-	X	-	-	-	-	X X
Ditoflo 700 WG CT	Dithianon	700	M9	bis 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht	0,25 (max. 0,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X -
Dodifun SC PLA	Dodin	400	U	Knospenaufbruch bis Ballonstadion Fruchtdurchmesser bis 10 mm bis etwa 90 % der sortentypischen Fruchtgröße	1,125/10.000 m ² LWF (max. 1,7 l/ha/Beh.)	X	-	-	-	X	-	X -
Faban BASF	Dithianon Pyrimethanil	250 250	M9, D1	Knospenaufbruch bis etwa 70 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht	0,4	X	-	-	-	-	X	X X
Flint BCSD	Trifloxystrobin	500	C3	Vollblüte bis fortgeschrittene Fruchtreife Von etwa 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht bis Fortgeschrittene Fruchtreife	0,05 0,15	X	-	-	-	-	X	X -
Frutogard CEBE	Kaliumphosphonat Algenextrakt	342 370	U	Von Knospenschwellen bis Fortgeschrittene Fruchtreife	4,0/10.000 m ² LWF (max. 6,8 l/ha/Beh.)	-	X	-	-	-	X	X -
Funguran progress CEBE	Kupferhydroxid	537	M1	vor der Blüte ab Walnussgröße nach der Ernte	0,6 (abfall. v. 0,6 auf 0,3) 0,6 (ansteig. v. 0,3 auf 0,6) 1,0	X	-	-	-	-	-	X -
Geoxe SYN	Fludioxonil	500	E2	Fortgeschrittene Fruchtreife bis Genussreife	0,15	X	-	-	-	-	-	X -

¹⁾ Aufbrauchfrist 28.02.2027
LWF = Laubwandfläche

zugelassen gegen							zugel. in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)	Abdriftminderung (%)			weitere Auflagen			max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)
Echter Mehltau	Feuerbrand	Fliegenschmutzkrankheit	Obstbaumkrebs	Phytophthora cactorum	Pilzliche Lagerfäulen	Schorf	Apfel	Birne	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	90	NT-Auflagen	90				
•	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SS227, WW7091, WW762, NN234	2 (Δ 7-10 T.)	28	
•	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW607	10	NT102	0	SF245-01, WW750, WW7091	4 (Δ 8-14 T.)	7	
-	-	-	-	-	•	-	X	X	-	NW605, NW606	5	NT101	0		7		
-	•	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WP7371	8	1	
-	-	-	-	-	•	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WW750	8	1	
-	-	-	-	-	•	X	-		20	NW607-1, NW706	15	-	0	NN234, NN2001, NN2002, SF245-02, SF275-21OS, VA276	6 (Δ 7-10 T.)	42	
-	-	-	-	-	•	-	X		20	NW607-1, NW706	10	-	0	NW800 , NB507, NN2001, NT204, SF276-EEOS, SF533-2, VA263, WP732, WP747, WW750	4 (mind. 10 T.)	21	
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW607-1	10	-	0	NT620-1, SF245-02, SF276-28OS, WP7371, WW709	8 (Δ 14-21 T.)	14	
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW605-1, NW606	*	-	0	NT620-1, SF245-02, SF276-28OS, WP7371, WW709	8 (Δ 14-21 T.)	14	
-	-	-	•	-	-	-	X	X	-	NW607-1	15	NT101	0	NT620-1, SF245-02, SF276-28OS, WW750	8 (mind. 21 T.)	F	
-	•	-	-	-	-	-	X	X	-	NW607-1	10	-	0	NT620-1, SF245-02, SF276-28OS, WP7371	8 (Δ 7-10 T.)	F	
-	-	-	•	-	•	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	NT620-1, SF245-02, SF276-28OS	3 (Δ 7-14 T.)	F
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW607-2	20	NT102-1	0	NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-EEOS, WP732, WP7371, NN334	17 (Δ mind. 3 T.)	7	
Penicillium							X	X	-	-	0	-	0		SF169, SF1831-2, SF521, SF544, NW620	1	1
-	-	-	-	-	-	•	X	X	20	NW607-1, NW706	15	-	0	SF245-02, WG734, WP7371, WW7091, WW750	6 (Δ 7-10 T.)	35	
-	-	-	-	-	•	X	X	20		NW706, NW607-2	15	-	0	SF245-02, SF275-14OS, VA263-1, WW7091, WW750	6 (mind. 10 T.)	42	
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW607-1 Birne: NW607	20	-	0	SF1891, WW750	6 (Δ 10 T.)	42	
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW607-2	5	NT102-1	0	SF245-02, WW750, WW7091	4 (Δ 5-10 T.)	14	
-	-	-	-	-	•	X	X	20		NW607-1, NW706	15	-	0	NN2001, NN2002, NN234, SF245-02, SF275-14OS, VA263-1, VA275, WW750	6 (Δ 7-14 T.)	42	
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-14OS, VA263, VA277, WW750, WW762, WW764	1	60	
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-14OS, VA263, VA277, WP7371, WW750, WW762, WW764	4 (mind. 21 T.)		
-	-	-	-	-	•	X	X	10		NW607-1, NW701	20	-	0	NN234, SF245-01, WW750, WW7091	4 (mind. 8 T.)	56	
•	-	-	-	-	•	X	X	-		NW607-2	20	NT101-1	0	SF245-02, SF275-EEOS, WW750, WW762	3 (mind. 10 T.) (Schorf: Δ 7-14 T.)	14	
-	-	-	-	-	•	-	X	-	-	NW607-2	10	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, WW762	2 (mind. 14 T.)	21	
-	-	-	-	-	•	X	X	20		NW607-3	15	-	0	SF275-42OS, SF245-02, WG734	10 (Δ 7-12 T.)	15	
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW607-1	15	NT101	0	NT620, SF245-02, SF276-28OS, WP7371	4 (Δ 7-10 T.)	F	
-	-	-	-	-	•	X	X	-		NW605-1, NW606	5	-	0	NT620, SF245-02, SF276-28OS, WP7371	4 (Δ 7-10 T.)	14	
-	-	-	-	•	-	-	X	X	-	NW607-1	10	NT101	0	NT620, SF245-02, SF276-28OS, WW750, WW7091	4 (mind. 21 T.)	F	
-	-	-	-	•	-	-	X	X	-	NW605-1, NW606	3	-	0	NN234, NN2002, SF245-02, WP7371, WW750, WW7091	2 (mind. 7 T.)	3	

²⁾ nur zur Befallsminderung

Fungizide – Kernobst

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach FRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und mKH	Wirkweise						
						kontakt	systemisch	systemisch akropetal	lokalsystemisch	teilsystemisch	translaminar	protektiv
Grifon SC FMC	Kupferoxychlorid Kupferhydroxid	229,79 208,26	M1	Ende Knospenschwellen bis Ballonstadium	1,0	X	-	-	-	-	-	X
Kumar CEBE	Kaliumhydrogen-carbonat	850	U	Fruchtdurchmesser 20 mm bis Genussreife	(max. 5,0 kg/ha/Beh.) Empfehlung: 1,5-2,5 vor Blüte: 3,5 (abfall. v. 3,5 auf 2,5) nach Blüte: 2,0 (abfall. v. 2,0 auf 1,0)	X	-	-	-	-	-	X X
Kumulus WG BASF	Schwefel	800	M2	bei Befallsbeginn		X	-	-	-	-	-	X -
Luna Care BCSD	Fosetyl Fluopyram	621,2 50	P7, C2	Knospenschwellen bis Ballonstadium und Fruchtdurchmesser 10 mm bis Beginn der Fruchtreife, ausg. Blütezeit	1,0	-	X	-	-	-	X X	-
Luna Experience BCSD	Fluopyram Tebuconazol	200 200	C2, G1	Blütenknospen werden sichtbar bis etwa 70 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht Etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht bis Fortgeschrittene Fruchtreife	0,125 0,25	-	-	X	-	-	-	X -
Malvin WG UPL	Captan	800	M4	bei Infektionsgefahr (ausg. BBCH 60-69) nach der Ernte, bei Blattfall	0,6 0,6	X	-	-	-	-	-	X -
Merpan 80 WDG ADA	Captan	800	M4	bei Infektionsgefahr vor der Ernte	0,625 0,75	X	-	-	-	-	-	X -
Mevalone SUM	Thymol Eugenol Geraniol	66 33 66	BM01	50% Fruchtgröße bis Pflückreife	3,2/10.000 m ² LWF (max. 4,0 l/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X -
Microthiol WG UPL/CEBE	Schwefel	800	M2	Grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um ca. 5 mm bis Fortgeschrittene Fruchtreife	2,7	X	-	-	-	-	-	X -
Netzschwefel Stulln BIOFA	Schwefel	796	M2	bei Infektionsgefahr/Befallsbeginn ab Mausohrstadium	vor Blüte: 3,5 (abfall. v. 3,5 auf 2,5) nach Blüte: 2,0 (abfall. v. 2,0 auf 1,0) vor Blüte: 2,5 nach Blüte: 1,5	X	-	-	-	-	-	X -
Nimrod EC ADA	Bupirimat	250	A2	bei Befallsbeginn	0,3	X	-	-	X	-	X X	X X
Pomax PLA	Fludioxonil Pyrimethanil	133 336	E2, D1	Fruchtdurchmesser 40 mm bis Genussreife	0,53	X	-	-	-	-	X X	X X
Pyrus/ Chorus Next UPL/SYN	Pyrimethanil	400	D1	Knospenaufbruch bis Ende der Blüte	0,33	X	-	-	-	-	X X	(X)
Score ADA	Difenoconazol	250	G1	ab Beginn der Blüte	0,075	-	X	-	-	-	-	X X
Sercadis BASF	Fluxapyroxad	300	C2	Knospenaufbruch bis Beginn der Fruchtreife	0,1 0,083	-	-	X	-	-	-	X -
Soriale BASF	Kaliumphosphonat	755	U	Von Knospenaufbruch bis Beginn der Fruchtreife	0,7	-	X	-	-	-	-	X X
Switch/Serenva SYN	Cyprodinil Fludioxonil	375 250	D1, E2	Fortgeschrittene Fruchtreife bis Genussreife	0,25	X	X	-	-	-	-	X -
Syllit UPL	Dodin	400	U	Vegetationsruhe bis Ballonstadium/ Fruchtdurchmesser 10-40 mm	0,625 (max. 1,7 l/ha/Beh.)	X	-	-	-	X	-	X -
Talendo COR	Proquinazid	200	E1	Mausohrstadium bis Etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht	0,125	-	-	-	-	-	X X	-
Thiovit Jet SYN	Schwefel	800	M2	bei Infektionsgefahr	vor Blüte: 3,5 (abfall. v. 3,5 auf 2,5) nach Blüte: 2,0 (abfall. v. 2,0 auf 1,0)	X	-	-	-	-	-	X -
Topas SYN	Penconazol	100	G1	ab ersten Blüten offen	0,125	-	X	-	-	-	-	X -
VitiSan BIOFA	Kaliumhydrogen-carbonat	989,9	U	Mausohrstadium bis Fortgeschrittene Fruchtreife Fruchtdurchmesser 40 mm bis Pflückreife	2,5	X	-	-	-	-	-	X X

LWF = Laubwandfläche

	zugelassen gegen			zugel. in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)										
Echter Mehltau	Feuerbrand	Fliegenschmutzkrankheit	Obstbaumkrebs	Phytophthora cactorum	Pilzliche Lagerfäulen	Schorf	Apfel	Birne	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)	weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)		
-	•	-	-	-	-	-	X	X	20	NW607-2, NW706	20	-	0	NN234, NB6611, NN2002, NT620-2, SF245-02, SF276-EEOS, SF278-35OS, WP7371	2 (Δ 14 T.)	F
-	-	•	-	-	-	•	X	-	-	NW642-1	*	NT102	0	NN334, SF245-01 zus. bei Schorf: WW750, WW764 , WP7371	6 (Δ 8-10 T.)	1
•	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5	NN3001, NN234, SF245-01, WP732, WP7371	14	7
•	-	-	•	-	-	•	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF276-EEOS, WP7371 (nur Birne), WW750, WW7091	3 (Δ 7-12 T.)	28
•	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW607-1	10	NT101	0	NN234, NN2001, NN2002, SF266, WW750, WW7091	3 (mind. 14 T.)	14
-	-	-	-	-	•	-	X	X	10	NW607-1, NW701	10	NT101	0	NB507, NN234, NT204, SF1891, SF245-02, WP732, WP747	5	21
-	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW607	15	-	0	NB507, NN234, NT204, SF1891, SF245-02	1 (Δ 7-14 T.)	F
-	-	-	-	-	-	•	X	X	20	NW605-1, NW606, NW706	5	-	0	NW800 , NT204, SF1891, WA861, WP7371, WW750 (Schorf), WW7091, NB507	3 (Δ 7-10 T.)	21
-	-	-	-	•	•	-	X	X	-	NW605-2, NW606	*	-	0	NN2001, SF245-02, SF275-10OS, SF276-3OS, SS229	4 (mind. 7 T.)	1
•	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW605-1, NW606	*	NT103	0	NN234, NN2002, SF245-01, WP732, WP7371	14 (Δ 7-14 T.)	7
•	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5	NN234, SF245-01, WP732, WP7371	14 (Δ 7-10 T.)	7
-	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW605-1, NW606	*	NT103	0	NN234, SF245-01, WP732, WP7371	14 (Δ 5-7 T.)	7
•	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW605-1, NW606	*	NT101	0	SF245-02, SF275-EEOS, WW762, WW764	4 (Δ 10-14 T.)	14
-	-	-	-	-	•	-	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF276-EEOS	1	3
-	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW605-1, NW606	5	-	0	SF1891, WW736	3 (Δ 7-10 T.)	56
-	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW607	15	-	0	SF245-02, WW750, WW7091	4 (Δ 5-10 T.)	28
-	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NN234, NN2002, SF245-01, SF264-2, WW750, WW7091	3 (Δ 7-10 T.)	35
•	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NN234, SF245-01, WP732, WP7371	3 (Δ 7-14 T.)	35
-	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW642-1	*	-	0	NG404, WG736, WW750, SF245-02, SF275-EEOS	6 (Δ 5-10 T.)	35
-	-	-	-	-	•	-	X	X	-	NW607-1	10	NT102	0	SF1891, WW750, WW7091	1	3
-	-	-	-	-	-	•	X	X	-	NW607-1	5	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-14OS, VA263, VA277, WP7371, WW750, WW762, WW764	1	60
•	-	-	-	-	-	-	X	X	20	NW607-1, NW706	15	NT103	0	NN2001, SF1891, SF245-02, SF275-EEOS, WW750	3 (Δ 7-10 T.)	49
•	-	-	-	-	-	-	•	X	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5	NN234, SF245-01, WP732, WP7371	14 (mind. 7 T.)	7
•	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642	*	-	0	SF245-01, WW750, WW7091	3 (Δ 6-10 T.)	14
-	-	-	-	-	-	•	-	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-7OS	6 (mind. 3 T.)	1
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-					6 (Δ 5-7 T.)	1	

Insektizide – Kernobst

Insektizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH	Wirkweise		zugel. in	
						kontakt	Fraß	systemisch	Apfel
Insektizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH	kontakt	Fraß	systemisch	Apfel
Carnadine 200 NUF	Acetamiprid	200	4A	ab Fruchtdurchmesser 10 mm	0,154/10.000 m ² LWF (max. 0,25 l/ha) 0,077 l/10.000 m ² LWF (max. 0,125 l/ha)	X	X	X	X
Carpovirusine EVO 2 CEBE	Granulovirus Isolat GV-R5	0,12	31	bei Befall, ab Schlüpfen der ersten Larven	0,5	-	X	-	X
Coragen/Voliam FMC/SYN	Chlorantraniliprole	200	28	ab Fruchtdurchmesser 10 mm, Beginn der Eiablage	0,0875	X	X	-	X
DiPel DF CEBE	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-351	540	11	ab Larvenstadium L1	0,33	-	X	-	X
Exirel FMC	Cyantraniliprole	100	28	Fruchtdurchmesser 10 mm bis Pflückreife	0,3 (max. 2 mKH)	(X)	X	X	X
Harpun CEBE	Pyriproxyfen	100	7C	bei Beginn der Eiablage nach dem Auftreten der ersten Larven, ausgenommen Blütezeit	0,8/10.000 m ² LWF (max. 1,0 l/ha/Beh.) 1,0/10.000 m ² LWF (max. 1,0 l/ha/Beh.)	X	-	-	X
Kumar CEBE	Kaliumhydrogencarbonat	850	U	ab Schlüpfen der ersten Larven, Erste Blüten offen bis Genussreife	1,5	X	-	-	-
Madex Max BIOFA	Granulovirus Isolat GV-0006	6,24	31	ab Schlüpfen der ersten Larven	0,05	-	X	-	X
Madex Top BIOFA	Granulovirus Isolat V15	522,96	31	ab Schlüpfen der ersten Larven	0,05	-	X	-	X
Micula BIOFA	Rapsöl	785,57	NC	bei Befallsbeginn, während der Vegetationsperiode	10,0	X	-	-	X
Mimic CEBE	Tebufenozid	240	18	bei Befall, ab Larvenschlüpfen	0,25	-	X	-	X
Minecto One SYN	Cyantraniliprole	400	28	Fruchtdurchmesser 10 mm bis Pflückreife	0,0625 (max. 0,125 kg/ha/Beh.)	(X)	X	X	X
Mospilan SG/ Danjiri FMC/SUM	Acetamiprid	200	4A	Frühjahr oder Sommer	0,125	X	X	X	X
NeemAzal-T/S BIOFA	Azadirachtin	10,6	U	bis Ende der Blüte	1,5	-	X	X	-
Neudosan Neu CEBE	Kali-Seife	515	U	bei Befallsbeginn	10,0 (2%ig)	X	-	-	X
Prev-Gold BIOFA	Orangenöl	61,06	U	Von Vegetationsruhe bis Fortgeschrittene Fruchtreife Von erste Laubblätter sind entfaltet bis Genussreife	4,5 l/10.000 m ² LWF (max. 6,75 l/ha/Beh.)	X	-	-	X
Raptol HP PROG	Pyrethrine	45,9	3A	Blütenknospen werden sichtbar bis Pflückreife Ende Knospenschwellen bis erste Laubblätter entfaltet Erste Laubblätter entfaltet bis Pflückreife	1,0/10.000 m ² LWF (max. 1,5 l/ha/Beh.) 0,46/10.000 m ² LWF (max. 0,69 l/ha/Beh.) 0,7/10.000 m ² LWF (max.1,05 l/ha/mKH)	X	-	-	X
Spruzit Neu PROG	Pyrethrine Rapsöl	4,59 825,3	3A, NC	Erste Laubblätter entfaltet bis Wachstum der Langtriebe abgeschlossen Ende des Knospenschwellens bis Mausohrstadium	5,0 2,3	X	X	-	X
Surround ¹⁾ OL	Kaolin	950	-	Spätwinter bis Mitte Blüte	16,0 (max. 32 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-
Teppeki/Afinto CEBE/SYN	Flonicamid	500	29	nach Erreichen der Schadschwelle oder nach Warndienstaufruf	0,07	X	X (Saug)	X	X
XenTari BIOFA	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-1857	540	11	bei Befall, von Larvenstadium L1 bis L2	0,5	-	X	-	X

¹⁾ Notfallzulassung erwartet

LWF = Laubwandfläche

zugelassen gegen										Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)								
Apfelschädlingsarten											Abdriftminderung (%)			weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage		
	Apfelwickler	Beißende Insekten	Birnenblattsauger	Blattläuse	Freifressende Schmetterlingsraupen	Kleiner Frostspanner	Kleiner Fruchtwickler	Mehlige Apfellaus	Miniermotten	Schalenwickler	Saugende Insekten ausgen. Blattlaus	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	90	NT-Auflagen	90			
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	NW607-3, NW706	95 %: 20	NT1095-2	95 %: 5	NG405 , NB6612, NN3001, SF245-02, SF275-14OS, SF276-1OS, WW7091, WW762, WW764	1	28	B2
•	-	-	-	•	-	-	-	•	-	-	20	NW607-2, NW706	20	NT109-1	5	SF245-01	10 (mind. 10 T.)	F	B4
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	-	NW607-1	5	NT101	0	NN3001, NN410, SF245-01, WW709	2 (Δ 14-21 T.)	14	B4
•	-	-	-	•	• ²⁾	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, VA302	3 (mind. 7 T.)	F	B4
•	-	-	-	•	-	•	-	-	•	-	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5	NN3001, SF245-02, SF278-3OS, SF276-14OS, WW762, WW764	1	7	B1
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-2	15	-	0	NN2002, NN3001, SF275-EEOS, SF245-02	2 (mind. 14 T.)	98	B1
-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT102	0	NN334, SF245-01	1	126	B1
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642	*	-	0	SF245-01	8 (Δ 7-12 T.)	1	B4
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	10 (max. 8 T.)	F	B4
•	-	-	-	•	-	-	•	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WP732	10 (mind. 6 T.)	F	B4
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	NW607, NW701	20	-	0	SF245-02, WW7091	3 (mind. 14 T.)	14	B4
•	-	-	-	-	-	-	•	-	-	•	-	NW607-1, NW642-1	20	NT103	0	NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-EEOS, WW762, WW764	1	7	B1
-	-	-	•	-	-	-	•	-	-	-	-	NW607	15	NT109	5	NB6612, NN234, NN410, SF245-01, VV553, WW709	1	14	B4
-	•	-	•	•	•	•	•	•	•	•	-	NW605-1, NW606	5	NT103	0	NW800 , NN234, SF245-01	4 (Δ 10-14 T.)	F	B4
-	-	•	• ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	20	NW607-1, NW706	20	NT108	5	NN3001, NN410, SF245-02	5 (Δ 5-7 T.)	F	B4
Blattlaus										NW607-2	10	-	0	WP734, SF245-02, VA551 NN234, WP734, SF245-02, VA551	3 (mind. 7 T.)	F	B4		
-	-	-	• ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	10	NW607-1, NW701	20	NT103	0	NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-28OS, VA263	3		
Apfelblütentstecher										NW607-1, NW705	15	NT101	0	NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-28OS, VA263	2 (mind. 5 T.)	F	B2		
Birnenknospenstecher, Rotbrauner Apfelfruchtstecher										NW607-1, NW701	15	NT102	0	NN3001, NN410, SF245-02, SF275-28OS, VA263	3				
Apfelblütentstecher										NW607-1, NW701	20	NT103	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, SF275-28OS, SS227, WP732, WW709, WW7041	2 (mind. 7 T.)	3	B4		
-	-	-	• ⁴⁾	•	-	-	-	-	-	-	-	NT102-1	*	0	-	4	F	B4	
-	-	-	•	-	-	-	-	•	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	NN2001, NN2002, SF245-02, SF275-EEOS	3 (Δ 14-21 T.)	21	B2
-	-	-	-	•	•	-	-	-	•	-	-	NW605-1, NW606	*	NT102	0	SF245-01, VA302	4	5	B4

²⁾ und Großer Frostspanner³⁾ ausgenommen Blattlaus⁴⁾ ausgenommen Mehlige Apfellovatlaus

Pheromone – Kernobst

Pheromon	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge	Apfel	Birne
CheckMate Puffer CM BIOFA	(E,E)-8,10-Dodecadien-1-ol	180,5	vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation bis zur Ernte	3 Dispenser/ha	X	X
CheckMate Puffer Leaf Multi BIOFA	(E,E)-8,10-Dodecadien-1-ol (Z)-11-Tetradecen-1-yl-acetat (Z)-9-Tetradecen-1-yl-acetat	70 130 130	vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation	3 Dispenser/ha	X	X
Isomate OFM rosso FLEX BIOFA	(Z)-8-Dodecen-1-yacetat (E)-8-Dodecen-1-yacetat (Z)-8-Dodecen-1-ol	0,215 ¹⁾ 0,014 ¹⁾ 0,0024 ¹⁾	kurz vor Flug der 1. Generation	500 Dispenser/ha	X	X
RAK 3 BASF	(E,E)-8,10-Dodecadien-1-ol + n-Tetradecylacetat	39,9 9,3	kurz vor Flug der 1. Generation	500 Dispenser/ha	X	X
VYNYTY CARPOCAPSA PRESS BCSD	(E,E)-8,10-Dodecadien-1-ol	100	vor Beginn des Fluges der 1. Generation bis zur Ernte	1,25 kg/ha (max. 1,75 kg/ha entspricht 500-700 Diffusionspunkte (auf Pfählen oder Stämmen applizieren)) 1,75 kg/ha (1. Beh. 1,25 kg/ha (entspricht 500 Diffusionspunkte), 2. Beh. 0,5 kg/ha (entspricht 200 Diffusionspunkte))	X	X

¹⁾ g/Dispenser

Akarizide – Kernobst

Akarizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkt nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH
Eradicoat Max CEBE	Maltodextrin	433,2	U	bei Befall	60,0 (2%ig)
Kanemite SC SUM	Acequinocyl	150	20B	Rotknospenstadium bis 70 % Fruchtgröße	0,625
Kiron SUM	Fenpyroximat	51,2	7B	Erste Laubblätter entfaltet bis Beginn Fruchtreife	0,75
Kumulus WG BASF	Schwefel	800	M2	nach Austrieb bis Ende Mai	2,0
Micula BIOFA	Rapsöl	785,57	NC	Austriebsbehandlung Austriebsbehandlung, bei Befall während der Vegetationsperiode	10,0 10,0
Milbeknock Top CEBE	Milbemectin	9,31	6	Ende der Blüte bis etwa 60 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht	0,625
Neudosan Neu CEBE	Kali-Seife	515	U	bei Befallsbeginn Knospenschwellen bis Genussreife	10,0 (2%ig)
Ordoval SUM	Hexythiazox	250	10A	Knospenschwellen bis 90 % Fruchtgröße	0,13
Para Sommer FMC	Paraffinöl	654	-	Mausohrstadium bis Ballonstadium	15,0
Promanal HP CEBE	Paraffinöl	830	U	Ende des Knospenschwellens bis Ballonstadium	10,0

zugelassen gegen			Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
Apfelwickler	Kleiner Fruchtwickler	Fruchtschalenwickler	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)	Gewässerauflagen	NT-Auflagen	weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage
•	-	-	-	NW642-1	*	-	0	-	1	F	B3
•	-	•	-	NW642-1	*	-	0	-	1	F	B3
-	•	-	-	-	*	-	0	-	1	F	B4
•	-	-	-	NW642-1	*	-	0	-	1	F	B3
•	-	-	-	-	*	-	0	-	1	F	B3

Wirkweise	zugelassen gegen			zugel. in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)										
kontakt	Fraß	Apfelmilben	Gallmilben	Spinnmilben	Schildlaus	Apfel	Birne	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)	Gewässerauflagen	NT-Auflagen	weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage
X	-	•	-	-	•	X	X	-	-	*	-	0	NN3001, NN3002, NB506, SF245-02	20 (mind. 3 T.)	1	B2
X	-	-	-	•	-	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF1891, WW709, NN233	1	14	B4
X	-	•	-	•	-	X	X	-	NW607	20	NT101	0	SF1891, WW709	1	21	B4
X	-	-	•	-	-	X	-	-	NW605-1, NW606	*	NT103	0	NN3001, NN234, SF245-01, WP732, WP7371	14 (Δ 10-14 T.)	F	B4
X	-	-	•	-	-	X	X	-	NW609-1	*	-	0	SF245-01, WP732	3 (Δ 7-10 T.)	F	B4
X	X	-	-	•	-	X	X	-	NW607	15	-	0	NN334, SF245-02	3	14	B1
X	-	-	-	•	-	X	X	20	NW607-1, NW706	20	NT108	5	NN3001, NN410, SF245-02	5 (Δ 5-7 T.)	F	B4
X	X	-	-	•	-	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NN3002, NN410, SF245-02, SF276-EEOS	1	28	B4
X	-	-	-	•	-	X	X	10	NW607-1, NW701	15	NT101	0	SF245-01, WP732, WP746	1	F	B4
X	-	-	-	• ¹⁾	•	X	X	-	NW607-1	5	NT103	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, WP732	1	F	B4

¹⁾ Obstbauspinnmilbe

Wachstumsregulatoren – Kernobst

Wachstums-regulator	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH
Ammoniumthiosulfat				
Agro N fluid Plus (in 500 - 1.000 l Wasser)	15 % Stickstoff, 5 % Carbanid, 22 % Schwefel, 0,01 % Bor	-	Ab Beginn der Blüte bis zur Vollblüte je nach Sorte und Blühstärke der Apfelanlage optimale Witterung: 15-22 °C auf das trockene Blatt	15,0-29,0 l/ha Elstar, Rubinette, Pinova 19,0-31,0 l/ha Gala 15,0-25,0 l/ha Golden Delicious, Fuji 13,0-20,0 l/ha Braeburn, Delbarestivale 13,0-15,0 l/ha Jonagold
Gibberellinsäure				
Gibb 3 PLA	Gibberellinsäure	100	Beginn der Blüte bis Abgehende Blüte	5 Tabletten 2x 2,5 Tabletten
Gibb Plus PLA	Gibberelline (GA4/GA7)	10	ab Abgehende Blüte Beginn der Blüte bis Abgehende Blüte	0,5 0,5 Splitting: 2x 0,25
Novagib ADA	Gibberelline (GA4/GA7)	10	Ende der Blüte bis Zweiter Fruchtfall	0,2 0,25
Promalin CEBE	6-Benzyladenin Gibberelline (GA4/GA7)	19 19	Vollblüte bis Zweiter Fruchtfall Rotknospenstadium bis Abgehende Blüte	0,25 0,125
Ethephon				
Cerone 660¹⁾ BCSD	Ethephon	660	Rotknospenstadium bis Ende der Blüte	0,1
Grassrooter SHA	Ethephon	480	Rotknospenstadium bis Beginn Blüte 80 % Fruchtgröße bis fortgeschrittene Fruchtreife Ende Blüte bis T-Stadium	0,75 0,75 0,3
6-Benzyladenin				
Exilis 100 XL ADA	6-Benzyladenin	100	Fruchtdurchmesser 10 mm bis Fruchtdurchmesser 20 mm	0,75 (max. 2 m KH) 0,375 (max. 2 m KH)
Globaryl 100 PLA	6-Benzyladenin	100	Fruchtdurchmesser 10 mm bis Fruchtdurchmesser 20 mm	0,75
MaxCel CEBE	6-Benzyladenin	20,05	Fruchtdurchmesser 10 mm bis Fruchtdurchmesser 20 mm	3,75 (max. 2 m KH)
Promalin CEBE	6-Benzyladenin Gibberelline (GA4/GA7)	19 19	Vollblüte bis Zweiter Fruchtfall Rotknospenstadium bis Abgehende Blüte	0,25 0,125
Metamitron				
Brevis ADA	Metamitron	150	Fruchtansatz sichtbar bis 20 % der endgültigen Fruchtgröße erreicht	2,2 kg/ha (Empfehlung: 1,1-2,2 kg/ha)
1-Naphthylessigsäure				
Fixor 100 SL PLA	1-Naphthylessigsäure	100	ab Fruchtansatz 7-14 Tage vor der Ernte	0,05 0,05
Prohexadion-Calcium				
Kudos ADA	Prohexadion-Calcium	100	Beginn des Triebwachstums bis etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht Beginn des Triebwachstums bis Beginn der Fruchtreife Beginn des Triebwachstums bis Beginn der Fruchtreife	0,625 (max. 2 m KH) 3x 1,25 1,25 + 2x 0,625
Regalis Plus BASF	Prohexadion-Calcium	100	T1: Erste Blüten offen bis Ende der Blüte T2: Fruchtdurchmesser 10 mm bis Etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht	T1: max. 0,83/mKH T2: max. 0,5/mKH (Mehrfachsplitting möglich, max. 3,0 kg/ha/Jahr)

¹⁾ Abverkaufsfrist 15.05.2026, Aufbrauchsfrist 15.05.2027

zugelassen gegen		zugelassen in		Gewässerabstand (m)		Nicht-Zielflächen Abstand (m)			
Erhaltung der Qualität		Förderung der Blütenbildung		Förderung des Fruchtansatzes		Förderung der Fruchtgröße			
Fruchtausdünnung		Hemmung des Triebwachstums		Minderung der Fruchtberostung		Minderung des Vorernte-Fruchtfalls			
Apfel		Birne		Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %		Abdriftminderung (%)			
Gewässerauflagen		NT-Auflagen		Gewässerauflagen		NT-Auflagen			
90		90							
								Weitere Auflagen	

Zulassungsanpassung Captan-haltiger Pflanzenschutzmittel

Nach Überprüfung der Rechtsauslegung der Durchführungsverordnung (EU) 2024/2186 der Kommission zur Erneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Captan, ergaben sich in der deutschen Zulassung folgende Änderungen:

- » **Reduktion der Anzahl der Anwendungen**
- » **Vergabe der NT204:** Zum Schutz von wildlebenden Säugern ist die Ausbringung des Mittels mit einem Sprühgerät mit Axialgebläse ohne Gebläseaufsatzt verboten
- » **Reduktion des maximalen Wasseraufwands**
- » **Vergabe der Auflage NB507:** Bei Anwendungen außerhalb der Blütezeit der Kultur ist sicherzustellen, dass sich in den Reihen der behandelten Kultur keine blühenden Unkräuter befinden.

Zusammengefasst haben die Captan-haltigen Pflanzenschutzmittel mit der neuen Zulassung eine B4 Auflage (nicht bienengefährlich), der Einsatz ist aber nur außerhalb der Blüte (kein Einsatz in BBCH 60-69) erlaubt. Ebenso ist kein Einsatz erlaubt, wenn im Baumstreifen (Herbizidstreifen) Unkräuter blühen (Auflage NB507).

Es gilt folgende Regelung:

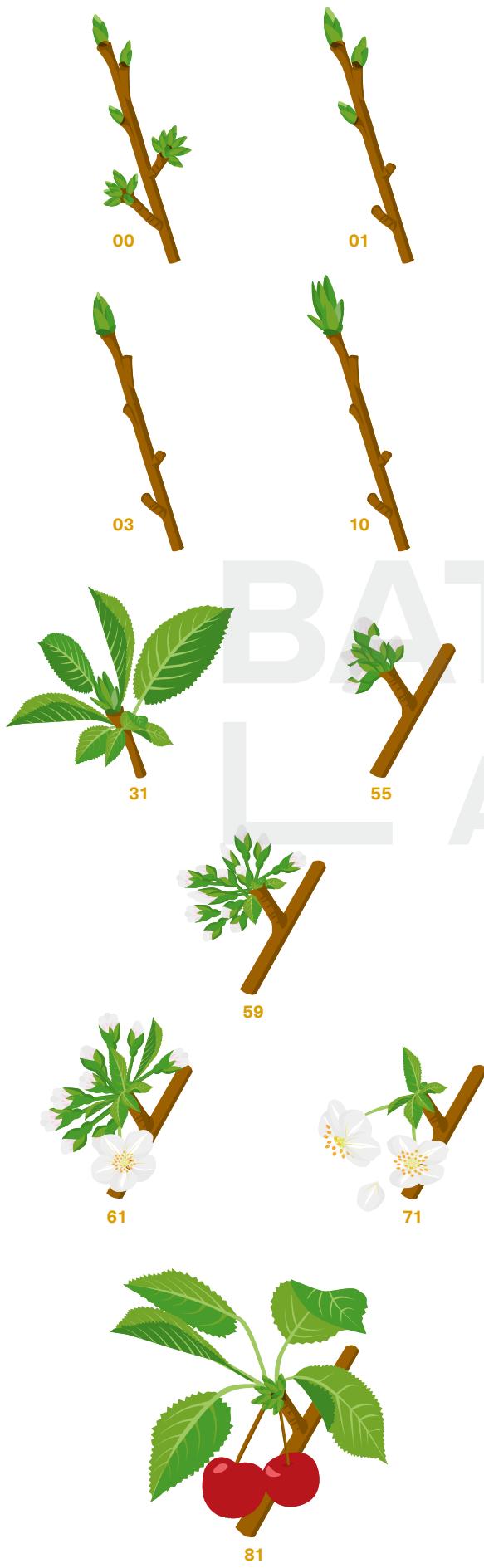
Blühende Obstbäume	Blühende Unkräuter im Baumstreifen (Herbizidstreifen)	Blühende Unkräuter in der Fahrgasse	Einsatz von Captan-haltigen Pflanzenschutzmitteln (ja/nein)
-	-	X	ja
X	X	X	nein
X	X	-	nein
X	-	-	nein
-	X	-	nein

Die wichtigsten Änderungen für die Anwendung im Kernobst:

Produkt	Indikation	Aufwandmenge kg/ha mKH	Anzahl Anwendungen	Anzahl gesamt	Max. Wasseraufwandmenge l/ha mKH	Wartezeit (in Tagen)
Malvin WG	Schorf (Apfel/Birne) Obstbaumkrebs (Apfel)	0,6 0,6	5 1	5 1	165	21 F
Merpan 80 WDG	Schorf (Kernobst) Lagerschorf (Kernobst)	0,625 0,75	2 1	3	165	21
Caption 80 WG	Schorf (Kernobst)	0,94	4	4	250	21

Stand: Dezember 2025

Wachstumsstadien Steinobst



Makrostadium 0: Austrieb

- 00 Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt
- 01 Beginn des Knospenschwellens (Blattnospen): hellbraune Knospenschuppen sichtbar, Ränder der Knospenschuppen haben helle Partien
- 03 Ende des Knospenschwellens (Blattnospen): hellgrüne Knospenbereiche sichtbar, Knospenschuppen gespreizt

Makrostadium 1: Blattentwicklung

- 10 Erste Laubblätter spreizen sich ab; grüne Hüllblätter leicht geöffnet; Laubblätter schieben sich vor
- 11 Erste Laubblätter sind entfaltet, Achse des sich entwickelnden Triebes wird sichtbar
- 19 Erste Laubblätter haben sortentypische Größe erreicht

Makrostadium 3: Triebentwicklung¹

- 31 Beginn des Triebwachstums: Achse der sich entwickelnden Triebe sichtbar
 - 32 20% der zu erwartenden sortentypischen Trieblänge (Jahrestrieb) erreicht
 - 33 30% der zu erwartenden sortentypischen Trieblänge (Jahrestrieb) erreicht
 - 39 90% der zu erwartenden sortentypischen Trieblänge (Jahrestrieb) erreicht
- Stadien fortlaufend bis**

Makrostadium 5: Entwicklung der Blütenanlagen

- 51 Knospenschwellen: erstes deutliches Anschwellen der Blütenstandsknospen; Knospen noch geschlossen, hellbraune Knospenschuppen sichtbar
- 55 Geschlossene Einzelblüten am Knospengrund mit gestauchten Blütenstielen sichtbar. Grüne Hüllblätter leicht geöffnet
- 59 Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium

Makrostadium 6: Blüte

- 61 Beginn der Blüte: etwa 10% der Blüten geöffnet
- 65 Vollblüte: mindestens 50% der Blüten geöffnet, erste Blütenblätter fallen ab
- 69 Ende der Blüte: alle Blütenblätter abgefallen

Makrostadium 7: Fruchtentwicklung

- 71 Fruchtknoten vergrößert sich (Nachblütefruchtfall)
- 75 Etwa 50% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht
- 79 Etwa 90% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht

Makrostadium 8: Fruchtreife

- 81 Beginn der Fruchtreife: Früchte werden heller
- 85 Fortgeschrittene Fruchtausfärbung
- 89 Genußreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit

¹ Trieb aus der Terminalknospe

Herbizide – Steinobst

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach HRAC (alt)	Wirkort nach HRAC (neu)	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung über		max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)
							Boden	Blatt		
Agil-S¹⁾/Batalin¹⁾ ADA	Propaquizafop	100	A	1	während der Vegetationsperiode	0,8 Quecke: 1,5	-	X	1	30
Beloukha CEBE	Pelargonsäure	680	Z	0	während der Vegetationsperiode	16,0	-	X	2 (mind. 14 T.)	F
Boom Efekt ALB	Glyphosat	360	G	9	während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr	5,0	-	X	1	42
Credit Xtreme NUF	Glyphosat	540	G	9	während der Vegetationsperiode	3,3	-	X	1	F
Flexidor CEBE	Isoxaben	500	L	29	ab Pflanzjahr, bis Blühbeginn	1,0	X	-	1	F
Fusilade Max NUF	Fluazifop-P	107	A	1	Frühjahr bis Sommer	1,0 Quecke: 2,0	-	X	1	28
Kerb flo/Groove COR/PLA	Propyzamid	400	K1	3	Winter (Vegetationsruhe), ab 1. Standjahr	6,25	X	-	1	F
Kyleo NUF	2,4-D Glyphosat	160 240	O, G	4,9	Frühjahr bis Sommer nach der Ernte	5,0	-	X	1	30 F
Roundup Future BCSD	Glyphosat	500	G	9	Frühjahr oder Sommer, ab Pflanzjahr	2,16	-	X	1	42
Roundup Rekord BCSD	Glyphosat	720	G	9	ab Pflanzjahr	2,5	-	X	1	42
Setanta Flo²⁾ CEBE	Propyzamid	400	K1	3	Winter (Vegetationsruhe), ab 1. Standjahr bis zweiter Fruchtfall, ab 1. Standjahr	6,25 1,4	X	-	1	F
Spectrum BASF	Dimethenamid-P	720	K3	15	nach der Ernte, ab 1. Standjahr	1,4	X	-	1	F
Stomp Aqua BASF	Pendimethalin	455	K1	3	Kelchblätter geöffnet bis Zweiter Fruchtfall, nicht im Pflanzjahr nach der Ernte, nicht im Pflanzjahr	3,5 Splitting: 1,75 + 1,75	X	X	2 2 (mind. 14 T.)	F
U 46 M-Fluid/ MCPA Klassik NUF/UPL	MCPA	500	O	4	März bis September (ab 1. Standjahr)	2,0	-	X	1	F
Vorox F³⁾ CEBE	Flumioxazin	500	E	14	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer	0,6	X	X	1	F

●●● sehr gute Wirkung

●● gute Wirkung

● geringe Wirkung

○ Teilwirkung

- keine Wirkung

¹⁾ nur Pfirsich

²⁾ nur Pflaume

³⁾ Aufbrauchfrist: 30.12.2026

	Wirkung auf												Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)	weitere Auflagen			
	Einjähriges Risengras	Hirsen	Quecke	Amarant	Franzosenkraut	Gänsedistel	Hirntäschel	Kamille	Kleine Brennnessel	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Vogelsterne						
n.z.	●●●	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, SF275-VEOS	
n.z.	●●●	●●○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	NN3001, NN3002, SF245-02, VA551	
○	○○○	○	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	○	●●●	○○○	○○○	●●●	-	NG404, NW642-1	*	NT103-1	0	NN2002, NG352-1, SF245-02, SF275-21OS
●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	○	●●●	●●●	●●●	●●●	20	NG404, NW642-1	*	NT101, NT140	0	SF275-14OS
-	-	-	●●●	○	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	20	NW605, NW606, NW706	*	NT103	0	NG405 , SF245-02
n.z.	●●●	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	NN3002, SF245-02	
n.z.	●●●	●●○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT103	0		
●●●	●●●	●●	●●	-	-	●●●	-	●●	●●●	-	●●●	5	NW642, NW705	*	NT103	0	SF245-01	
●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	○	●●●	●●●	●●●	●●●	20	NW605-1, NW606, NW706	*	NT109	5	NG405 , NG352-1, SF245-02, SF275-EEOS, SF277-2OS, WW742, WP740
●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	○	●●●	●●●	●●●	●●●	-	NW642-1	*	-	0	NG352-1, NT140, SF245-02
●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	○	●●●	●●●	●●●	●●●	10	NG402, NW642-1	*	NT103	0	NG352, NN3002, SF245-01
●●●	●●●	●●	●●	-	-	●●●	-	●●	●●●	-	●●●	-	NW642-1	*	NT103	0	SF245-01	
●●●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	-	NW642	*	-	0	SF143, SF275-EEOS, SF276-7OS, SS122, SS522, ST1122, VA271	
●●●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	20	NW605, NW606, NW706	*	NT101	0	
●●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	5	NW705, NW642-1	*	-	0	NT145, NT146, NT170, NW641, SF245-02
●●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	5	NW605-1, NW705	5	NT112	5	NT145, NT146, NT170, SF245-02
-	-	-	●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	20	NW642-1, NG404	*	NT109	5	SF1891, WW742
●●	●●	●●	●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	-	NW642-1	*	-	0	NN3001, SF245-02

Fungizide – Steinobst

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach FRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH	Wirkweise							zugel. in			
						Kontakt	systemisch	systemisch akropetal	lokalsystemisch	teilsystemisch	translaminar	protektiv	kurativ	Kirsche	Aprikose/Pfirsich	Pflaume
Belanty BASF	Revysol (Mefentrifluconazole)	75	G1	Geschlossene Einzelblüten am Knospengrund mit gestauchten Blütenstielen sichtbar bis Genussreife	1,0/10.000 m ² LWF (max. 1,8 l/ha/Beh.)	-	-	-	-	X	-	X	X	X	X	
Cuprozin progress CEBE	Kupferhydroxid	383	M1	vor der Blüte und nach der Ernte	1,4									X	X	X
				vor der Blüte oder nach Ernte	4,0 (streichen)	X	-	-	-	-	-	X	-	X	X	X
				Vegetationsruhe bis Ballonstadium	1,4									-	X	-
				Vegetationsruhe bis Ballonstadium	1,4									-	-	X
Deccopyr-Pot UPL	Pyrimethanil	300	D1	nach der Ernte	20 g/t	X	-	-	-	-	X	X	X	-	X	-
Delan WG⁴⁾ BASF (004424-00)	Dithianon	700	M9	bei Befallsbeginn	0,25 (max. 0,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	X	-		X	-	-
				ab Knospenschwellen	0,25 (max. 0,5 kg/ha/Beh.)									-	X	-
Delan WG BASF (024424-00)	Dithianon	700	M9	Beginn der Blüte bis fortgeschritten Fruchtausfärbung	0,25 (max. 0,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	X	-	X	-	-	-
				Triebwachstum abgeschlossen bis 50 % der Laubblätter verfärbt												
Dodifun SC PLA	Dodin	400	U	Fruchtknoten vergrößert sich bis etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht	1,125/10.000 m ² LWF (max. 1,7 l/ha/Beh.)	X	-	-	-	X	-	X	-	X	-	-
				Triebwachstum abgeschlossen bis Ende des Laubblattfalls												
Funguran progress CEBE	Kupferhydroxid	537	M1	vor der Blüte	1,0	X	-	-	-	-	X	-	X	X	X	X
				nach der Ernte	1,0									X	X	X
Grifon SC FMC	Kupferoxychlorid Kupferhydroxid	229,79 208,26	M1	Triebwachstum abgeschlossen bis geschlossene Einzelblüten am Knospengrund mit gestauchten Blütenstielen sichtbar	1,33 1,2	X	-	-	-	-	X	-		-	X ¹⁾	X
Kumar CEBE	Kaliumhydrogen-carbonat	850	U	Erste Blüten offen bis Beginn der Fruchtreife	1,5	X	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X
Kumulus WG BASF	Schwefel	800	M2	bis 14 Tage vor der Ernte und nach der Ernte	2,0 1,5	X	-	-	-	-	X	-	X	X	X	X
														-	X	X
Luna Experience BCSD	Fluopyram Tebuconazol	200 200	C2, G1	Ballonstadium bis Pflückreife	0,2	-	-	X	-	-	X	-	-	-	X	-
														-	X ³⁾	-
Luna Sensation BCSD	Fluopyram Trifloxystrobin	250 250	C2, C3	Von Knospenschwellen bis abgehende Blüte	0,1	-	-	X	-	-	X	X	-	-	X ¹⁾	-
				Von Knospenschwellen bis zweiter Fruchtfall												

LWF = Laubwandfläche

¹⁾ nur Pfirsich

³⁾ nur eine Anwendung in Aprikose

⁴⁾ Abverkaufsfrist: 28.02.2026, Aufbrauchfrist: 28.02.2027

	Bitterfäule	Blattbräune	Botrytis cinerea	Echter Mehltau	Fleischfleckenerkrankheit	Fruchtmilbia (<i>Moniliinia fructigena</i>)	Kräuselkrankheit	Kirsenschorf	Narrentaschenkrankheit	Pflaumenrost	pilzliche Blattfleckenerreger	Pseudomonas syringae	Schrotschusskrankheit	Sprühfleckenerkrankheit	Valsa leucostoma	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)			weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)
																	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF282, WG736, WW7091, WW762	2 (mind. 7 T.)	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	●	-	-	●	NW607-1	20 10 ⁵)	NT102 NT101 ⁵⁾	0	-	3 (Δ 7-10 T.)	
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW607-1	20	NT102	0	NT620-1, SF245-02, SF276-28OS	3 (Δ 7-10 T.)	F
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-1	20	NT102	0	-	3 (Δ 7-14 T.)		
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-1	20	NT102	0	-	3 (Δ 7-10 T.)	
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW620, SF169, SF1831-2, SF521, SF544	1	1
-	●	-	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	20	-	0	SF1891	3 (Δ 10-14 T.) Sprühfl.: 3	21
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-2, NW701	15	-	0	SF275-14OS, SF245-02, VA263-1, WW7091	3 (mind. 7 T.)	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-2	10	-	0	-	3	F	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-14OS, VA263, VA277, WW750, WW762, WW764	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW607-1	20	NT102	0	NT620, SF245-02, SF276-28OS	3 (Δ 7-10 T.)	F
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW607-1	10	NT101	0	-	-	
-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	-	-	-	-	-	-	NW607-2, NW706	20	-	0	NB6611, NN234, NN2001, NN2002, NT620-2, SF245-02, SF276-EEOS, SF278-35OS	2 (mind. 14 T.)	F
-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	NN2001, NN3002, SF245-02	3 (mind. 14 T.)	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	*	NT103	0	NN234, SF245-01	6 (Δ 8-12 T.)	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	NW605-1, NW606	*	NT102	0	NN2001, NN2002, SF266, WW750, WW7091	5 (Δ 10-14 T.)	14
-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	-	-	●	-	-	-	NW607-1	15	NT102	0	NN2001, NN2002, SF266	2 (mind. 7 T.)	
-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	-	-	●	-	-	-	NW607-1	15	NT105	0	NN2001, NN2002, SF266	2 (mind. 7 T.)	7
-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	-	-	●	-	-	-	NW607-1	15	NT105	0	NN3001, SF245-02, SF1891, SF275-14OS, WW7091, SS230	2 (Δ 7-14 T.)	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-2	15	-	0	NN3001, SF245-02, SF1891, SF275-14OS, SF276-3OS, SS230	2 (mind. 7 T.)	7	

⁵⁾ gilt bei pilzlichen Blattfleckenerreger nach der Ernte

Fungizide – Steinobst

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach FRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH	Wirkweise							zugel. in				
						Kontakt	systemisch	systemisch akropetal	lokalsystemisch	teilsystemisch	translaminar	protektiv	kurativ	Kirsche	Aprikose/Pfirsich	Pflaume	
Malvin WG UPL	Captan	800	M4	bei Befallsbeginn, ausgenommen BBCH 60-69	0,6	X	-	-	-	-	-	X	-	X	-	-	
Merpan 80 WDG ADA	Captan	800	M4	bei Infektionsgefahr, ausgenommen BBCH 60-69	0,75	X	-	-	-	-	-	X	-	X	-	-	
Microthiol WG UPL/CEBE	Schwefel	800	M2	Blattknospen zeigen grüne Spitzen bis fortgeschrittenen Fruchtausfärbung	2,5	X	-	-	-	-	-	X	-	-	X	X	
Score ADA	Difenoconazol	250	G1	ab ersten Blüten offen	0,075	-	X	-	-	-	-	X	X	X	-	-	
Sercadis BASF	Fluxapyroxad	300	C2	Von Fruchtknoten vergrößert sich bis Genussreife	0,2/10.000 m ² LWF (max. 0,3 l/ha/Beh.)	-	-	X	-	-	-	X	-	X	X	X	
Signum/Impalgo BASF	Pyraclostrobin Boscalid	67 267	C3, C2	Blattbräune: ab Ballonstadium Sprühfleckenerkrankheit: ab BBCH 72 ab zweiter Fruchtfall Kelchblätter geöffnet, Mitte Blüte, Ende der Blüte ab etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht	0,25	-	-	X	X	-	X	X	-	-	-	X	-
Switch/Serenva SYN	Cyprodinil Fludioxonil	375 250	D1, E2	Umfärbung der Früchte Ab Beginn der Fruchtreife Kelchblätter geöffnet bis Ende der Blüte Kelchblätter geöffnet bis Ende der Blüte	0,3 0,2 0,3 0,2	X	X	-	-	-	-	X	-	-	X ¹⁾	X	
Syllit UPL	Dodin	400	U	Fruchtknoten vergrößert sich bis etwa 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht ab Knospenschwellen	0,625 (max. 1,7 l/ha/Beh.) 0,625 (max. 1,25 l/ha/Beh.)	X	-	-	-	X	-	X	-	-	X ¹⁾	-	
Teldor BCSD	Fenhexamid	500	G3	Beginn der Fruchtreife bis Genussreife Von etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht bis fortgeschrittenen Fruchtausfärbung Von geschlossene Einzelblüten sichtbar bis Genussreife	1,0/10.000 m ² LWF (max. 1,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X	-	-	-	X	
VitiSan BIOFA	Kaliumhydrogen-carbonat	989,9	U	von abgehende Blüte bis Genussreife	2,5	X	-	-	-	-	-	X	X	X ²⁾	X ¹⁾	X	

LWF = Laubwandfläche

¹⁾ nur Pfirsich

²⁾ nur Süßkirsche

	Bitterfäule	Blattbräune	Botrytis cinerea	Echter Mehltau	Fleischfleckenerkrankung	Fruchtmonilia (Moniliinia fructigena)	Kräuselkrankheit	Kirschenschorf	Monilia Spitzentüre (Moniliinia laxa)	Narrentaschenkrankheit	Pfauenrost	pilzliche Blattfleckenerreger	Pseudomonas syringae	Schrotschusskrankheit	Sprühfleckenerkrankung	Valsa leucostoma	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
	Abdriftminderung (%)																							
	Gewässerauflagen																							
	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	5	-	0	NN234, NT204, SF1891, SF245-02, ST1102, ST1203, NB507	1	21
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606, NW706	5	-	0	NW800 , NT204, SF1891, WA861, WW7091, NB507, ST1203	1	21
	-	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	*	NT103	0	NN234, NN2002, SF245-01, WP732	14	7
	-	•	-	-	-	•	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	15	-	0	SF245-02, WW750, WW7091	3 (Δ 7-10 T.)	14
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-2, NW606	*	-	0	NN234, NN2002, SF245-01, SF264-2, SF266-1, SF275-EEOS, SF276-3OS	3 (Δ 10-14 T.)	14
	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	10	-	0	SF245-01, WW750	3 (Δ 10-14 T.)	7
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	10	-	0	SF245-01, WW7091	3 (Δ 10-14 T.)	7
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	*	-	0	SF245-01, Kirsche: WW750, WW7091	3 (Δ 7-14 T.)	7
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	10	-	0	SF245-01, WW750, WW7091	3 (Δ 10-14 T.)	7
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-1, NW706	10	NT103	0	SF245-01, WW750	3 (Δ 10-14 T.)	7
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-1, NW706	10	NT102	0	SF245-01, WW7091	3 (Δ 10-14 T.)	7
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-1, NW706	20	NT103	0	SF245-01, SF264-2, SF266-1, SF275-EEOS, SF276-3OS	2 (mind. 7 T.)	3
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-1, NW706	15	NT103	0	SF1891	2 (Δ 12-14 T.)	14
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	5	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-14OS, VA263, VA277, Kirsche zus.: WW750, WW762, WW764	1	14
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-2	5	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-28OS, WW7091, WW750	F	F
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-28OS	4 (Δ 7-10 T.)	3
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-2, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-28OS	3 (Δ 10-14 T.)	3
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-2, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-28OS	3 (mind. 12 T.)	3
	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-7OS	9 (mind. 5 T.)	1

Allgemeiner Teil

Düngung

Kernobst

Steinobst

Erdbeere

Johannis-/Himbeerartiges Beerenobst

Insektizide und Pheromone – Steinobst

Insektizid/ Pheromon	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH	zugelassen in		
						Kirsche	Aprikose/Pfirsich	Pflaume
Pheromone								
Isomate OFM rosso FLEX BIOFA	(Z)-8-Dodecen-1-ylacetat (E)-8-Dodecen-1-ylacetat (Z)-8-Dodecen-1-ol	0,215 ⁴⁾ 0,014 ⁴⁾ 0,0024 ⁴⁾	NC	kurz vor Flug der 1. Generation	500 Dispenser/ha	-	X ¹⁾	X
Insektizide								
Coragen/Voliam FMC/SYN	Chlorantraniliprole	200	28	Von Fruchtknoten vergrößert sich bis Pflückreife	0,0875 (max. 2 m KH)	-	-	X
DiPel DF CEBE	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-351	540	11	ab Larvenstadium L1	0,33	X	X	X
Eradicoat Max CEBE	Maltodextrin	433,2	U	bei Befallsbeginn	60,0 (2%ig)	X	X	X
Exirel FMC	Cyantraniliprole	100	28	Fruchtknoten vergrößert sich bis Pflückreife Etwa 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht bis Fortgeschrittene Fruchtausfärbung	0,25 (max. 2 m KH) 0,3 (max. 0,9 je Kalenderjahr od. Kultur)	X	-	X
Micula BIOFA	Rapsöl	785,57	NC	bei Befallsbeginn, während der Vegetationsperiode	10,0 (Pflaume max. 3 m KH)	X	-	- X
Mimic CEBE	Tebufenozid	240	18	Ballonstadium bis Ende Blüte	0,25	X ²⁾ X ³⁾	-	X
Minecto One SYN	Cyantraniliprole	400	28	Fruchtknoten vergrößert sich bis Pflückreife	0,0625 (max. 2 m KH)	-	-	X
Mospilan SG/ Danjiri FMC/SUM	Acetamiprid	200	4A	bei Befall	0,125 0,125	X	-	- X
NeemAzal-T/S BIOFA	Azadirachtin	10,6	U	bei Befallsbeginn, ab Kelchblätter geöffnet	1,5	X	X	X
Neudosan Neu CEBE	Kali-Seife	515	U	bei Befallsbeginn	10,0 (2%ig)	X	X	X
Promanal HP CEBE	Paraffinöl	830	U	Knospenschwellen bis Geschlossene Einzelblüten am Knospengrund mit gestauchten Blütenstielen sichtbar	10,0	X	X	X
Raptol HP PROG	Pyrethrine	45,9	3A	bei Befallsbeginn	0,7/10.000 m ² LWF (max. 1,05 l/ha/Beh.)	X	-	-
Spruzit Neu PROG	Pyrethrine Rapsöl	4,59 825,3	3A, NC	Erste Laubblätter entfaltet bis Triebwachstum abgeschlossen	3,5	X	-	-
Teppeki/Afinto CEBE/SYN	Flonicamid	500	29	bei Befallsgefahr, bis 14 Tage vor der Ernte bis Fortgeschrittene Fruchtausfärbung bis Nachblütefruchtfall	0,07 (max. 2 m KH)	X	-	- X
XenTari BIOFA	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-1857	540	11	ab vereinzelt erste Blüten offen	0,5	X	X	X

¹⁾ nur Pfirsich

²⁾ Süßkirsche

³⁾ Sauerkirsche

⁴⁾ g/Dispenser

Wirkweise		zugelassen gegen							Gewässerabstand (m)		Nicht-Zielflächen Abstand (m)							
kontakt	FräB	systemisch	Blattläuse	Abdriftminderung (%)								weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage			
				Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %				Gewässerauflagen										
Verwirrung	-	-	-	-	-	-	-	●	●	-	-	NW642-1	*	-	-	-		
X	X	-	-	-	-	-	-	●	-	-	*	NW605-2, NW606	*	-	0	NN3001, SF245-01, NN410		
-	X	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	VA302, SF245-02		
X	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	0	NB506, NB6621, NN3001, NN3002, SF245-02		
(X)	X	X	-	●	-	-	-	●	-	-	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5	NN3001, SF245-02, SF276-14OS, SF278-3OS, WW762, WW764		
			Kirschessigfliege							-	NW607-2	10	NT1095-2	95 %: 5	NG740, NN3001, NN1002	1	7 B1	
X	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WP732	3 (Δ 7-10 T.)	F B4	
-	X	-	-	●	-	-	-	-	-	-	10	NW607-1, NW701	20	-	0	SF245-02	2 (Δ 12-14 T.)	74 Pfl: F B4
-	X	-	-	●	-	-	-	-	-	-	10	NW607-1, NW701	15	-	0	SF245-02	1	F B4
(X)	X	X	-	-	-	-	-	●	-	-	NW607-1	20	NT103	0	NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-EEOS, VA263	1	7 B1	
			-	-	●	-	-	-	-	-	NW607	10	NT103	0	NB6612, NN234, NN410, SF245-01, VV553	2 (Δ 7-10 T.)	7 B4	
X	X	X	●	-	-	-	●	-	-	-	NW607	10	NT103	0	NB6612, NN234, NN410, SF1891 (nur gg. Blattläuse), SF245-01, VV553	2 (Δ 7-10 T.)	14 B4	
			●	-	-	-	-	-	-	-	NW607	10	NT103	0	NB6612, NN234, NN410, SF245-01, VV553	2 (Δ 7-10 T.)	14 B4	
-	X	X	●	-	-	●	○	-	-	-	NW605-1, NW606	5	NT103	0	NN234, SF245-01	3 (mind. 7 T.)	7 B4	
X	-	-	●	-	-	-	-	-	●	20	NW607-1, NW706	20	NT108	5	NN3001, NN410, SF245-02	5 (Δ 5-7 T.)	F B4	
X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-1	5	NT103	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02	1	F B4	
X	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	NW607-1, NW701	10	NT102	0	NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-28OS, VA263	2 (mind. 5 T.)	3 B2	
X	X	-	● ⁵⁾	●	-	-	-	-	-	● ⁵⁾	10	NW607-1, NW701	20	NT102	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, SF275-28OS, SS227, WP732, WW709, WW7041	2 (mind. 7 T.)	3 B4
X	(Saug)	X	●	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT102	0	NN2001, NN2002, SF245-02, SF275-EEOS	2 (mind. 21 T.)	14 Apr: 21 B2	
-	X	-	-	●	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	SF245-01, VA302	2 (Δ 10-14 T.)	8 B4	

Pfl = Pflaume
Apr = Aprikose

5) Zulassung über saugende Insekten
o Zwangsläufig eintreffende Nebenwirkung

- Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung

Akarizide – Steinobst

Akarizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH
Eradicoat Max CEBE	Maltodextrin	433,2	U	bei Befallsbeginn	60,0 (2,0%ig)
Kanemite SC SUM	Acequinocyl	150	20B	bei Befallsbeginn	0,625
Kiron SUM	Fenpyroximat	51,2	7B	bei Befall	0,75
Kumulus WG BASF	Schwefel	800	M2	Pflaume: bis kurz vor und nach der Blüte Aprikose/Pfirsich: bei Austrieb, Frühjahr bis Sommer	1,5
Micula BIOFA	Rapsöl	785,57	NC	bei Befall, Austriebsbehandlung bei Befall	10,0 (max. 3 m KH) 10,0
Para Sommer FMC	Paraffinöl	654	U	von Mausohrstadium bis Ballonstadium	15,0
Promanal HP CEBE	Paraffinöl	830	U	Knospenschwellen bis geschlossene Einzelblüten am Knospengrund mit gestauchten Blütenstielen sichtbar	10,0

Wachstumsregulatoren – Steinobst

Wachstums-regulator	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha und m KH
Agro N fluid Plus (in 500 - 1.000 l Wasser)	15 % Stickstoff, 5 % Carbanid, 22 % Schwefel, 0,01 % Bor	-	Ab Beginn der Blüte bis zur Vollblüte je nach Sorte und Blühstärke der Apfelanlage optimale Witterung: 15-22 °C auf das trockene Blatt	20,0 l/ha Zwetschgen (nicht in Junganlagen) 25,0-30,0 l/ha Kirschen
Cerone 660¹⁾ BCSD	Ethephon	660	Etwa 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht bis Genussreife Fruchtknoten vergrößert sich bis Grüner Fruchtknoten von absterbenden Kelchblattkranz umgeben	0,18 0,1
Gibb 3 PLA	Gibberellinsäure	100	Beginn der Fruchtreife	5-7 Tabletten
Kudos ADA	Prohexadion-Calcium	100	Beginn des Triebwachstums bis etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht Beginn des Triebwachstums bis fortgeschrittene Fruchtausfärbung	0,42 0,625 (max. 2 m KH) 0,83/10.000 m ² LWF (max.1,25 kg/ha/Beh.)

¹⁾ Abverkaufsfrist 15.05.2026, Aufbrauchsfrist 15.05.2027

Wirkweise	zugelassen gegen		zugelassen in		Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)										
kontakt	Fraß	Gallmilben	Rostmilben	Spinnmilben	Kirsche	Aprikose/Pfirsich	Pflaume	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	NT-Auflagen	weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage		
X	-	-	-	•	X	X	-	-	*	-	0	NB506, NB6621, NN3001, NN3002, SF245-02	20 (mind. 3 T.)	1	B2	
X	-	-	-	•	X	-	X	-	NW605-1, NW606	*	0	SF1891, NN233	1	21	B4	
X	-	•	-	•	-	-	X	-	NW607	20	NT101	0	SF1891, WW709	1	21	B4
X	-	•	-	-	-	X	X	-	NW605-1, NW606	*	NT102	0	NN3001, NN234, SF245-01	5 (Δ 10-14 T.)	F	B4
X	-	•	-	-	X	X	X	-	NW609-1	*	-	0	SF245-01, WP732	3 (Δ 7-10 T.)	F	B4
X	-	-	-	•	-	-	X	-	NW642-1	*	-	0				
X	-	-	-	•	X	X	X	10	NW607-1, NW701	15	NT101	0	SF245-01, WP732, WP746	1	F	B4
X	-	-	-	• ²⁾	X	X	X	-	NW607-1	5	NT103	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, WP732	1	F	B4

¹⁾ nur Aprikose²⁾ Obstbaumspinnmilbe

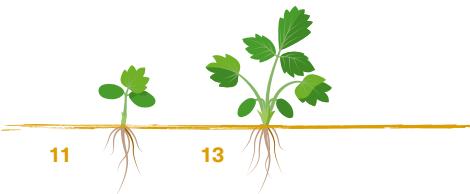
	zugelassen gegen		zugelassen in		Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)										
Ernteverzögerung	Ernteerleichterung	Fruchtausdünnung	Förderung der Fruchtgröße	Hemmung des Triebwachstums	Verbesserung der Fruchtqualität	Kirsche	Aprikose/Pfirsich	Pflaume	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	NT-Auflagen	weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)		
-	-	-	-	-	•	-	-	X	-	-	-	-	-	-		
-	•	-	-	-	-	X	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF276-EEOS	1	10
-	-	•	-	-	-	-	-	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-VEOS	1	60
•	-	-	•	-	•	X	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01	1	F
-	-	-	-	•	-	X	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF264, WH963-1	2 (Δ 21-35 T.)	21



BAT

L AGRAR

Wachstumsstadien Erdbeere



Makrostadium 0: Austrieb

00 Herzknospe gestreckt



Makrostadium 1: Blattentwicklung

11 1. Laubblatt ist entfaltet

13 3. Laubblatt ist entfaltet¹

Stadien fortlaufend bis

19 9 und mehr Laubblätter entfaltet

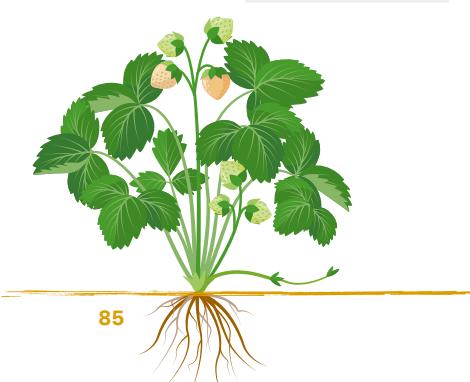


Makrostadium 4: Ausläufer- und Jungpflanzenentwicklung

41 Beginn der Ausläuferentwicklung:

Ausläufer werden sichtbar (ca. 2 cm lang)

45 1. Jungpflanze bewurzelt (pflanzfähig)

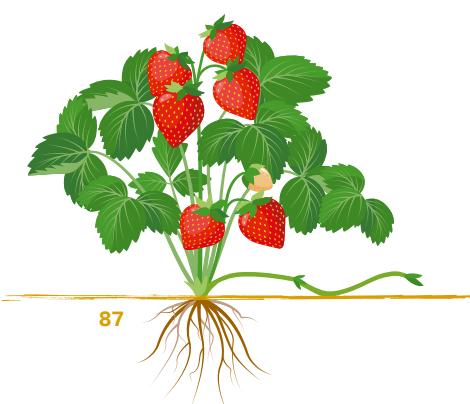


Makrostadium 5: Entwicklung der Blütenanlagen

55 Erste Blütenanlagen werden am Rosettengrund sichtbar

57 Erste, noch geschlossene Blütenknospen sichtbar

59 Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium



Makrostadium 6: Blüte

61 Beginn der Blüte: etwa 10% der Blütenanlagen geöffnet

67 Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen

Makrostadium 7: Fruchtentwicklung

Makrostadium 8: Fruchtreife

85 Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben

87 Hauptpflücke: Mehrzahl der Früchte sortentypisch ausgefärbt

Makrostadium 9: Abschluss der Vegetation

92 Neubildung von Laubblättern mit kleinerer Spreite und kürzerem Stiel

¹ In der Regel erfolgt spätestens nach dem 3. Laubblatt die Blütenknospenentwicklung im Makrostadium 5

Herbizide – Erdbeere

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach HRAC (alt)	Wirkort nach HRAC (neu)	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung über	
							Boden	Blatt
Agil-S/Batalin ADA	Propaquizafop	100	A	1	nach der Ernte nach dem Austrieb (April-August)	0,75 Quecke: 1,5	-	X
Beloukha CEBE	Pelargonsäure	680	Z	0	bis 14 Tage vor der Ernte und nach der Ernte	16,0	-	X
Betasana SC UPL	Phenmedipham	160	C1	5	Pflanzjahr: nach dem Pflanzen Ertragsjahr: vor der Blüte, nach der Ernte	2,0 + 2,0 + 2,0 3,0 + 3,0 6,0	-	X
Colzamid UPL	Napropamid	450	Z	0	Pflanzjahr: nach dem Pflanzen Ertragsjahr: vor der Blüte oder nach der Ernte	2,5	X	-
Flexidor CEBE	Ioxaben	500	L	29	Pflanzjahr: nach dem Pflanzen bei Vegetationsbeginn, nach der Ernte	0,2 0,4	X	-
Focus Aktiv-Pack (Focus Ultra + Dash E.C.) BASF	Cycloxydim	100	A	1	bis Blütenboden deutlich aufgewölbt	2,5 + 1,0 Quecke: 5,0 + 1,0	-	X
Fusilade Max NUF	Fluazifop-P	107	A	1	vor der Blüte oder nach der Ernte	1,0	-	X
Goltix Gold ADA	Metamitron	700	C1	5	nach der Ernte, Spätsommer bis Herbst	2,0	X	X
Kerb flo/Groove COR/PLA	Propyzamid	400	K1	3	Winter (Vegetationsruhe)	1,25	X	-
Lontrel 720 SG COR	Clopyralid	720	O	4	Frühjahr: vor der Blüte/ Sommer: nach der Ernte und nach dem Auflaufen der Unkräuter	0,167	-	X
Naprop 450 PLA	Napropamid	450	Z	0	Pflanzjahr: nach dem Pflanzen Ertragsjahr: vor der Blüte oder nach der Ernte	2,5	X	-
Quickdown + Toil CEBE	Pyraflufen	24,2	E	14	nach der Ernte	0,8 + 2,0	-	X
Select 240 EC + Radiamix UPL	Clethodim	240	A	1	Pflanzjahr: nach dem Pflanzen Ertragsjahr: nach der Ernte (nach dem Austrieb)	0,75 + 1,0	-	X
Setanta Flo CEBE	Propyzamid	400	K1	3	Winter (Vegetationsruhe), nicht im Pflanzjahr	1,25	X	-
Spectrum BASF	Dimethenamid-P	720	K3	15	Nach der Ernte, Pflanzjahr: nach dem Pflanzen vor der Blüte	1,4	X	-
Stomp Aqua BASF	Pendimethalin	455	K1	3	während der Vegetationsruhe, Spätherbst bis Winter	3,5	X	X
Venzar 500 SC FMC	Lenacil	500	C1	5	Ertragsanlagen: nach der Ernte und zum Abschluss des vegetativen Wachstums im Sommer	Splitting: 0,5 + 0,5	X	-
Vivendi 100 UPL	Clopyralid	100	O	4	Frühjahr: vor der Blüte Sommer: nach der Ernte	1,2	-	X

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung



Basamid Granulat – Das Bodendesinfektionsmittel

Basamid Granulat enthält den Wirkstoff Dazomet (950 g/kg), welcher bei Kontakt mit feuchtem Boden das wirksame **Methylisothiocyanat** (MITC) erzeugt.

Diese Verbindung durchdringt in seiner gasförmigen Phase aufwärtsgerichtet den Boden und wirkt dabei **gegen schädliche Bodenorganismen** (Insekten, Nematoden, Pilze) und **keimende Unkräuter**. Bodenorganismen zersetzen MITC in unbedenkliche Moleküle.

Es dürfen bei einer Anwendung Flächen bis **max. 1,1 ha** behandelt werden.

Zwischen den behandelten Flächen ist ein **Mindestabstand von 50 m** einzuhalten.

Anwendungsbedingungen:

- » Bodentemperatur in 10 cm Tiefe zwischen 8 und 30 °C
- » Bodenfeuchte: Bindungskapazität 60-70 %
- » keine Anwendung bei Temperaturen über 40 °C

Wirkung auf										Gewässerabstand (m)		Nicht-Zielflächen Abstand (m)		Abdriftminderung (%)				weitere Auflagen		max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)		Wartezeit (in Tagen)																	
Einjähriges Risipengras		Hirszen		Quecke		Abtötung von Ausläufern		Amarant		Franzosenkraut		Gänsedistel		Hirntäschel		Kamille		Kleine Brennessel		Knöterich-Arten		Kreuzkraut		Vogelsternmiere		Hangneigung > 2 %		Gewässerauflagen		90		NT-Auflagen		90		weitere Auflagen			
n.z.	●●●	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WP733	1	35								
n.z.	●●●	●●●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	SF245-01, SF275-28BE NN3001, NN3002, SF245-02, VA551	2 (mind. 14 T.)	F								
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	5	-	0		3 (Δ 5-7 T.)									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	5	-	0	SF245-02	2 (Δ 5-7 T.)	F								
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607	10	-	0		1									
●●●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW609-2	*	-	0	NN2002, SF245-02, SF275-7BE, WP734	1	F								
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NT102	*	0	NG403, SF245-01	2	F									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NG403, SF245-01, VV600		1												
n.z.	●●●	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	SF245-02	1	14								
n.z.	●●●	●●●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT102	0											
n.z.	●●●	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	NN3002, SF245-02	1	42/F								
●●●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NG402, NW642	*	-	0	SF245-02	1	F								
●●●	●●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642	*	-	0	SF245-01, WP775	1	F								
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	NG316 (Sommeranwend.), SF245-01	1	28/F								
●●●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW609-2	*	-	0	VN226, SF245-02, SF275-42BE	1	F								
●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	2 (Δ 10-14 T.)	F								
●●●	●●●	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT108	5	NN3002, SF245-01	1	28								
●●●	●●●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	SF245-01, WP775	1	F								
●●●	●●●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605, NW606	5	NT101	0											
●●●	●●●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605, NW606, NW706	*	NT101	0	VA271, SF143	1	F								
●●●	●●●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1	5	NT112	5	NT145, NT146, NT170, SF245-02	1	F								
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606, NW706	*	-	0	NW800, NN2001, NN2002, NG360, SF245-02, SF275-14BE	2 (Δ 5-7 T.)	F								
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	NT101	0	NG316 (Sommeranwend.), SF245-01	1	28/F								

Bei bzw. nach der Anwendung sind ein Sicherheitsabstand sowie eine Sperrzone (mit Warnschildern zu kennzeichnen) einzurichten! Die Sicherheitsmaßnahmen sind zu dokumentieren!

Anwendung: 1. Streuen, 2. Sofortige Einarbeitung, 3. Folienabdeckung mit luftundurchlässiger, TIE = Totally Impermeable Film-Folie ist Pflicht

- » Zulassung: Freiland und Gewächshaus
 - » Anwendungszeitpunkt: vor dem Pflanzen
 - » Anwendungsmenge: Bodenorganismen (Bodenpilze, Insekten, Nematoden): 500 kg/ha; Unkräuter: 300 kg/ha
 - » Einarbeitungstiefe: bis 20 cm
 - » Abdeckungszeitraum: Herbst (13 Wochen), Frühjahr (7 Wochen), Gewächshaus (5 Wochen)
 - » Zeitlicher Abstand der Behandlungen auf der Fläche: 3 Jahre

Fungizide und Bakterizide – Erdbeere

Fungizid/ Bakterizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach FRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkweise						
						kontakt	systemisch	systemisch akropetal	lokalsystemisch	teilsystemisch	translaminar	protektiv
Aliette WG BCSD	Fosetyl	746	P7	Ende September vor dem Pflanzen (tauchen)	50,0 (0,5%ig) 5,0 (0,5%ig)	-	X	-	-	-	-	X
Botector KWI	Aureobasidium pullulans DSM14940 Aureobasidium pullulans DSM14941	500 500	BM02	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis Zweite Pflückkreife	1,0	Antagonismus				X	-	
Cuprozin progress CEBE	Kupferhydroxid	383	M1	Beginn der Bildung von Seitentrieben bis alte Laubblätter abgestorben 5. Laubblatt entfaltet bis abgehende Blüte	1,8	X	-	-	-	-	-	X
Dagonis BASF	Difenoconazol Fluxapyroxad	50 75	G1, C2	Erste Blüten offen bis zweite Pflücke	0,6	-	X	-	-	-	X	X
Diagonal Komplett ALB	Azoxystrobin	250	C3	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis zweite Pflücke	1,0	-	X	-	-	-	X	X
Frutogard CEBE	Kaliumphosphonat Algenextrakt	342 370	U	Ab Beginn der Bildung von Seitentrieben vor dem Pflanzen (tauchen)	4,0 8,0	-	X	-	-	-	X	X
Kenja CEBE	Isofetamid	400	C2	Erste Blüten offen bis Hauptpflücke	1,2	-	-	-	-	-	X	X
Kumar CEBE	Kaliumhydrogen-carbonat	850	U	Freiland: Von Hauptpflücke bis Herzknospe gestreckt GWH: Von Schieben des 1. Laubblattes bis Absterben der alten Laubblätter	3,0	X	-	-	-	-	-	X
Kumulus WG BASF	Schwefel	800	M2	bis kurz vor der Blüte und nach der Ernte	5,0	X	-	-	-	-	-	X
Luna Sensation BCSD	Fluopyram Trifloxystrobin	250 250	C2, C3	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis abgehende Blüte	0,8	-	-	X	-	-	X	X
LS Azoxy LSL	Azoxystrobin	250	C3	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis zweite Pflücke	1,0	-	X	-	-	-	X	X
Malvin WG UPL	Captan	800	M4	Erste Blüten offen bis Vollblüte	1,5	X	-	-	-	-	-	X
Nimrod EC ADA	Bupirimat	250	A2	bei Befallsbeginn	1,0	X	-	-	X	-	X	X
Ortiva¹⁾/ Serraboss¹⁾ ASYN	Azoxystrobin	250	C3	Achse des Blütenstandes beginnt sich zu strecken bis Abgehende Blüte	1,0	-	X	-	-	-	X	X
Polyversum UPL	Pythium oligandrum M1	100	BM02	Jungpflanzenanzucht: vor dem Pflanzen, nach dem Pflanzen	0,2	Antagonismus				X	-	
Problad CEBE	Lupinus albus L. Samen Extrakt	1.255	BM01	Beginn der Ausläuferentwicklung bis Absterben der alten Laubblätter	3,2	X	-	-	-	-	X	X
Pyrus/ Chorus Next UPL/SYN	Pyrimethanil	400	D1	ab erste Blüten offen	2,5	X	-	-	-	-	X	X
Romeo INT	Cerevisane	941	U	2. Laubblatt entfaltet bis zweite Pflücke	0,75	Antagonismus				X	-	

¹⁾ Abverkaufsfrist 30.06.2025, Aufbrauchfrist 30.06.2026

zugelassen gegen										zugel. in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)							
Botrytis	Colletotrichum	Echter Mehltau	Eckige Blattfleckenerkrankung	Gnomonia Fruchtfäule	Lederbeerenfäule	Rhizomfäule	Rot- u. Weißfleckenkrankheit	Rote Wurzelfäule	Freiland	Gewächshaus	Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)			weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)		
												Gewässerauflagen	NT-Auflagen	90					
-	-	-	-	-	-	○	-	●	X	-	-	NW608	*	NT112	5	NN334, SF245-02	1	F	
-	-	-	-	-	-	●	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	-	SF245-01	6	1	
●	-	-	●	-	-	-	-	-	X	X	-	NW608-1	*	-	0	NT620-1, SF245-02	7 (Δ 7-10 T.)	F	
-	-	-	●	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, WW762, WW7091	3 (mind. 7 T.)	1	
-	-	●	-	-	-	-	-	-	X	X	20	NW605-1, NW606, NW706	*	-	0	NW800 , NN2002, SF245-02, WW750, WW764	3 (mind. 7 T.)	3	
Fusarium-Arten, Pythium-Arten (Pythium spp.)										X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-1BE, SS229 (GWH)	4 (Δ 7-10 T.)	F
										X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	5	F
●	-	-	●	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	-	-	-	SF245-02, SF275-EEBE, WW750, WW7091	2 (mind. 7 T.)	1	
○	-	●	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	NN334, NN2001, NN3002, SF245-02	8 (Δ 7-10 T.)	1	
-	-	●	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, NN3001	6 (Δ 7-10 T.)	F	
●	●	●	-	-	-	-	-	-	X	-	-	NW608-1	*	-	0	NN3001, SF1891, SF245-02, WW750, WW7091	2 (Δ 7 T.)	3	
-	-	●	●	-	-	-	-	-	X	X	20	NW605-1, NW606, NW706	*	-	0	NW800 , NN2001, SF245-01, WW750, WW764	3 (mind. 7 T.)	3	
●	●	●	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	NB507, NN234, NZ113, SF1891, SF245-02, SF276-EEOS, SF277-VEOS	2 (Δ 14 T.)	21	
-	-	●	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, WW762, WW764	4 (Δ 10-14 T.)	3	
-	-	●	-	-	-	-	-	-	X	X	10	NW608, NW701	*	-	0	SF245-01, WW750	2 (Δ 10-14 T.)	3	
-	-	-	-	-	●	-	●	X	-	-	-	NW642-1	*	-	0	NN2001, SF245-02	VP:1 NP: 2 (Δ 5-7 T.)	F	
●	-	-	●	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	6 (mind. 8 T.)	1	
●	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW608-1	*	-	0	SF1891, WW750, WW7091	1	3	
●	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	-	-	-	SF245-02, NT140	8 (mind. 7 T.)	1	

○ Zwangsläufig eintreffende Nebenwirkung

Fortsetzung der Tabelle: nächste Seite

Fungizide und Bakterizide – Erdbeere

Fungizid/ Bakterizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach FRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkweise						
						kontakt	systemisch	systemisch akropetal	lokalsystemisch	teil systemisch	translaminar	protektiv
Score ADA	Difenoconazol	250	G1	Pflanzjahr: ab Beginn der Bildung von Seitentrieben Achse des Blütenstandes beginnt sich zu strecken	0,4	-	X	-	-	-	-	X X
Serenade ASO BCSD	Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713	13,96	BM02	GW: Erste Blüten offen bis zweite Pflücke Freiland: Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis zweite Pflücke	8,0	X	Antagonismus			X	-	
Signum/Impalgo BASF	Boscalid Pyraclostrobin	267 67	C2, C3	Botrytis: vor der Blüte Rot- und Weißfleckenkrankheit: ab 3. Laubblatt entfaltet Gnomonia: ab Achse des Blütenstandes beginnt sich zu strecken	1,8	-	-	X X	-	X X	-	
Switch/Serenva SYN	Cyprodinil Fludioxonil	375 250	D1, E2	Beginn der Blüte, Mitte der Blüte und Ende der Blüte	1,0	X	X	-	-	-	-	X -
Taegro SYN	Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB24	130	F6	Schieben des 1. Laubblattes bis Absterben der alten Laubblätter GW: Erstes Laubblatt aus Koleoptile ausgetreten bis Beginn der Blattverfärbung	0,37	X	Antagonismus			X	-	
Talendo COR	Proquinazid	200	E1	bis Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben/nach der Ernte	0,375	-	-	-	X	-	X X	-
Teldorf BCSD	Fenhexamid	500	G3	Erste Blüten offen bis zweite Pflücke	1,5	X	-	-	-	-	-	X -
Topas SYN	Penconazol	100	G1	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome	0,5	-	X	-	-	-	-	X -
Upside KWI	ABE-IT 56	325,6	BM02	Von 2. Laubblatt entfaltet bis zweite Pflücke (Reihenbehandlung) Ballonstadium bis zweite Pflücke	6,0	X	(X)	-	-	-	-	X -
VitiSan BIOFA	Kaliumhydrogen-carbonat	989,9	U	Von Schieben des ersten Laubblattes bis Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben Botrytis: Abgehende Blüte bis zweite Pflücke	5,0	X	-	-	-	-	-	X X
Zeus STE	Azoxystrobin	250	C3	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis zweite Pflücke	1,0	-	X	-	-	-	X X	-



Grauschimmel (*Botrytis cinerea*)

Der Pilz überwintert auf abgestorbenem Pflanzenmaterial und infiziert die Erdbeerpflanze über die Blütenorgane. Vor allem bei feuchten Witterungsbedingungen kann sich der Pilz rasch ausbreiten.

Erkenntbar ist ein Fruchtbefall, durch weiche, braune Faulstellen, welche meist mit einem dichten mausgrauen Sporenrasen überzogen sind.

Um einem Befall vorzubeugen, sollte auf einen ausreichenden Pflanzabstand und damit einhergehend ein schnelleres Abtrocknen der Bestände sowie eine angepasste Stickstoffdüngung geachtet werden. Ebenso sollte Stroh zwischen den Reihen eingebracht werden, um einen direkten Kontakt zwischen den Früchten und dem feuchten Boden zu vermeiden.

zugelassen gegen										zugel. in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)							
Botrytis	Colletotrichum	Echter Mehltau	Eckige Blattfleckenerkrankung	Gnomonia Fruchtfäule	Lederbeerenfäule	Rhizomfäule	Rot- u. Weißfleckenkrankheit	Rote Wurzelfäule	Freiland	Gewächshaus	Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)							
												Gewässerauflagen	NT-Auflagen						
												90	90						
-	-	-	-	-	-	-	●	-	X	-	-	NW608	*	-	0	SF245-02, VV600, WW750, WW7091	2 (Δ 7-10 T.)	F	
-	-	-	-	●	-	-	-	-	X	X	-	NW608	*	-	0	SF245-02, WW750, WW7091	2	F	
●	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	NW642-1	*	-	0	NN3001, NN3002, SF245-02, WW764 (GWH)	6 (mind. 5 T.)	F	
●	○	○	○	○	●	-	-	●	-	X	X	-	NW608	*	-	0	SF245-02, WW750, WW7091	1	3
●	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	10	NW608-1, NW701	*	NT101	0	SF1891, WW750, WW7091	3 (Δ 7-10 T.)	7	
●	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	10 (mind. 7 T.) GWH: 12 (mind. 3 T.)	1	
-	-	●	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW608-1	*	-	0	NN2001, SF1891, SF245-02, SF275-21BE (GWH)	2 (Δ 7-10 T.)	3 GWH: F	
●	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-EEBE, SF276-14BE, WW7091, WW750	4 (Δ 7-10 T.)	1	
-	-	●	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01	4 (Δ 7-10 T.)	3	
●	-	●	-	-	-	-	-	-	X	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	8 (mind. 7 T.)	1	
● ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	6 (Δ 5-7 T.)	1	
● ²⁾	-	●	-	-	-	-	-	-	X	-	20	NW605-1, NW606, NW706	*	-	0	NW800 , NN2002, SF245-02, WW750	6 (mind. 5 T.)	1	
-	●	●	-	-	-	-	-	-	X	X	-						3 (mind. 7 T.)	3	

○ Zwangsläufig eintreffende Nebenwirkung

²⁾ nur zur Befallsminderung



Echter Mehltau an Erdbeere (*Podosphaera aphanis*)

Echter Mehltau an der Erdbeere wird durch den Erreger *Podosphaera aphanis* verursacht. Der Pilz überwintert mit seinem Myzel und Fruchtkörper an grünen Blättern, Ausläufern und Früchten. Durch die Konidien werden schließlich im Frühjahr die jungen, noch nicht voll entwickelten Blätter infiziert. Erkennbar ist eine Infektion zu Beginn an Kräuselungen der Blattränder, ähnlich wie bei Trockenschäden. Auf der Blattunterseite ist oft ein weißes Pilzmyzel zu erkennen. Später können auch Blüten, Blätter und Früchte befallen werden. Befallene Früchte bleiben grün und reifen nicht aus, was Ertragseinbußen zur Folge hat.

Insektizide und Akarizide – Erdbeere

Insektizid/ Akarizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkweise		zugel. in		
						Kontakt	Fraß	systemisch	Freiland	
Benevia FMC	Cyantraniliprole	100	28	2. Laubblatt entfaltet bis zweite Pflücke 2. Laubblatt entfaltet bis zweite Pflücke 2. Laubblatt entfaltet bis Vollreife	0,75	X	X	-	X	-
Bulldock Top²⁾ NUF	lambda-Cyhalothrin	50	3A	Vermehrungsanlagen: bei Befallsbeginn	0,15	X	X	-	X	X
DiPel DF CEBE	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-351	540	11	bei Befallsbeginn, ab Larvenstadium L1	1,0	-	X	-	X	X
Eradicoat Max CEBE	Maltodextrin	433,2	U	bei Befallsbeginn	60,0 (2%ig)	X	-	-	X	-
Flipper BCSD	Kalium-Salz	479,8	U	bei Befallsbeginn	16,0 (2%ig)	X	-	-	-	X
Kaiso Sorbie NUF	lambda-Cyhalothrin	50	3A	Vermehrungsanlagen: bei Befallsbeginn	0,15	X	X	-	X	X
Karate Zeon SYN	lambda-Cyhalothrin	100	3A	bei Befallsbeginn	0,075	X	X	-	X	X
Kiron SUM	Fenpyroximat	51,2	7B	nach Befallsbeginn	3,0	X	X	-	X	-
Lalgard M52 Granulat ICL	Metarhizium brunneum Stamm Ma 43	19,9	U	Vegetationsruhe	0,5 kg/m ³	X	-	-	X	X
Mavrik Vita/Evure ADA/SYN	tau-Fluvalinat	240	3A	bis Fortschreiten der art-/sortentypischen Fruchtausfärbung	0,2	X	X	-	X	-
Milbeknock Top CEBE	Milbemectin	9,31	6	bis Ballonstadium und ab Beginn der Bildung von Seitentrieben	1,25	X	X	-	X	-
Mimic CEBE	Tebufenozid	240	18	In Beständen zur Pflanzguterzeugung: bei Befallsbeginn	0,8	-	X	-	X	-
NeemAzal-T/S BIOFA	Azadirachtin	10,6	U	ab erste, noch geschlossene Blütenknospen sichtbar	3,0	-	X	X	X	X
Neudosan Neu CEBE	Kali-Seife	515	U	bei Befallsbeginn Von Beginn Triebwachstum bis Pflückreihe	20,0	X	-	-	X	-
Ordoval SUM	Hexythiazox	250	10A	bei Befall, bis alte Blätter abgestorben	0,32	X	-	-	X	X
Sivanto prime BCSD	Flupyradifurone	200	4D	5. Laubblatt entfaltet bis zweite Pflücke	0,625	X	X	X	-	X
SpinTor/ Nexsuba COR/FMC	Spinosad	480	5	Blütenboden aufgewölbt bis zweite Pflücke	0,2	X	X	-	-	X
Teppeki/Afinto CEBE/SYN	Flonicamid	500	29	Erste Blüten am Rosettengrund sichtbar bis Hauptpflücke	0,14	X		X	X	X
Verimark FMC	Cyantraniliprole	200	28	2. Laubblatt entfaltet bis zweite Pflücke	0,375	X	X	X	-	X

²⁾ Abverkaufsfrist 30.06.2026, Aufbrauchsfrist 30.06.2027

zugelassen gegen								Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)								
Blattläuse	Freifressende Schmetterlingsraupen	Kirschessigfliege	saugende und beißende Insekten	Thripse	Weiße Fliege	Zikaden	Erdbeermilben	Spinnmilben	Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)			weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage	
										Gewässerauflagen	NT-Auflagen	90					
-	•	-	-	-	•	•	-	-	-	NW605-2, NW606 NW605-1, NW606	5	NT108-1	5	NN3001, SF245-02, NG371.1182, NG373.1182, NG723	1	1	B1
-	-	-	-	• ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	NT108	5	NN3001, SF245-02	1	1	B1
•	•	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NN3001, SF245-02, NZ113	2 (mind. 7 T.)	1	
-	-	-	• ³⁾	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	5	NT108	5	NB6623, NN400, NN410, SF245-01, SF276-VEBE, VV600	1	N	B4
-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, VA302, VA542-2 (GWH)	8 (mind. 7 T.)	1	B4
•	-	-	-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	-	NB506, NN3001, NN3002, SF245-02	20 (mind. 3 T.)	1	B2
•	-	-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	-	-	NN2002, SF245-02	5 (mind. 7 T.)	1	B4
-	-	-	• ³⁾	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	5	NT108	5	NB6623, NN400, NN410, SF245-01, SF276-VEBE, VV600	1	N	B4
-	-	-	•	○	-	-	-	-	-	NW607-1	5	NT108	5	NB6623, NN400, NN410, SF1891	2 (Δ 10-14 T.)	3	B4
-	-	-	-	-	-	•	•	•	10	NW608, NW701	*	-	0	SF1891, VA214, WW709, VV600 (Pflanzguterzeugung)	1	F/21	B4
Gefurchter Dickmaulrüssler								-	NW642-1	*	-	0	NN2002, NN3001, NN410, SF184, WA606	2 (mind. 7 T.)	1	B4	
-	-	-	-	•	-	-	-	-	-	NW608-1	*	NT112	5	NN3002, NN3002, NB6623, NN410, SF1891	2 (Δ 10-14 T.)	7	B4
-	-	-	-	-	-	-	-	•	-	NW608	*	-	0	NN334, SF245-02, VA214, WW709	2 (mind. 60 T.)	F	B1
-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	NW608	*	-	0	SF245-02, VV600	2 (Δ 10-14 T.)	F	B4
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW608-1	*	NT112	5	NN234, SF245-01, SF275-EEBE	3 (mind. 7 T.)	3	B4
•	-	-	-	-	-	-	-	-	20	NW607-1, NW706	20	NT108	5	NN3001, NN410, SF245-02	5 (Δ 5-7 T.)	F	B4
-	-	-	• ⁴⁾	-	-	-	-	•	-	NW609-1	*	-	0	NB6641, NN2001, NN3002, SF245-02, WW7091	1	3	B4
•	-	-	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	NB6612, NN3001, NN3002, NN410, NZ113, SF245-02, WW762, WW7091	2 (mind. 10 T.)	3	B4
-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	SF245-02	3 (mind. 10 T.)	1	B1
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	NN2001, NN2002, SF245-02	2 (mind. 7 T.)	3	B2
•	•	-	• ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NN3001, NW820, NZ113, VA263	4 (mind. 7 T.)	1	B1

○ Zwangsläufig eintreffende Nebenwirkung

¹⁾ nur Erdbeerblütentstecher³⁾ ausgenommen Erdbeerblütentstecher⁴⁾ nur saugende Insekten



BAT

L AGRAR

Wachstumsstadien Johannisbeere



Makrostadium 0: Austrieb

- 00 Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit Knospenschuppen bedeckt
- 01 Beginn des Knospenschwellens: erstes deutliches Anschwellen der Knospen; Knospenschuppen werden länger
- 07 Beginn des Knospenaufbruchs: erste Blattspitzen gerade sichtbar

Makrostadium 1: Blattentwicklung

- 10 Blattspitzen überragen Knospenschuppen; erste Laubblätter spreizen sich ab
- 11 Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Laubblätter entrollen sich
- 19 Erste Laubblätter haben sortentypische Größe erreicht

Makrostadium 3: Triebentwicklung¹

- 31 Beginn des Triebwachstums: Achse der sich entwickelnden Triebe sichtbar
- 32 20% der zu erwartenden sortentypischen Triebänge (Jahrestrieb) erreicht
- 33 30% der zu erwartenden sortentypischen Triebänge (Jahrestrieb) erreicht
- Stadien fortlaufend bis**
- 39 90% der zu erwartenden sortentypischen Triebänge (Jahrestrieb) erreicht

Makrostadium 5: Entwicklung der Blütenanlagen

- 51 Knospenschwellen: erstes deutliches Anschwellen der Blütenstandsknospen
- 55 Erste Blütenknospen werden neben sich den entfaltenden Laubblättern als kompakte Traube (Knäuel) sichtbar (Bei reinen Blütenstandsknospen keine Blattentwicklung, z.B. rote Johannisbeeren)
- 56 Traubenachse beginnt sich zu strecken
- 59 Alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelegt

Makrostadium 6: Blüte

- 61 Beginn der Blüte: etwa 10% der Blüten geöffnet
- 65 Vollblüte: mindestens 50% der Blüten geöffnet
- 69 Ende der Blüte: alle Blütenblätter abgefallen

Makrostadium 7: Fruchtentwicklung

- 71 Beginnendes Fruchtwachstum: Entwicklung erster Basisfrüchte; Abfallen der unbefruchteten Blüten
- 75 50% Fruchtausbau innerhalb einer Traube
- 79 90% Fruchtausbau innerhalb einer Traube

Makrostadium 8: Fruchtreife

- 81 Beginn der Fruchtreife: sortenspezifische Veränderung der Grundfarbe
- 85 Fortgeschrittene Fruchtreife: Basisbeeren der ersten Trauben sortentypisch ausgefärbiert
- 89 Schüttelreife: die Basisbeeren neigen zum Abfallen

Makrostadium 9: Abschluss der Vegetation

- 91 Wachstum abgeschlossen; Terminalknospe ausgereift; Laubblätter noch grün
- 95 50% der Laubblätter verfärbt oder abgefallen

¹ Trieb aus der Terminalknospe

Herbizide – johannisbeer- und himbeerartiges Beerenobst

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach HRAC (alt)	Wirkort nach HRAC (neu)	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung über		zugelassen in					
							Boden	Blatt	Rote Johannisbeere	Schwarze Johannisbeere	Stachelbeere	Heidelbeere	Himbeere	Brombeere
Agil-S/Batalin ADA	Propaquizafop	100	A	1	Vegetationsruhe bis alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelegt nach der Ernte Vegetationsruhe bis alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelegt nach der Ernte, bei 15-20 cm Unkrauthöhe	0,75 1,5	-	X	X	X	-	-	-	
Beloukha CEBE	Pelargonsäure	680	Z	0	während der Vegetationsperiode	16,0	-	X	X	X	X	X	X	
Colzamid UPL	Napropamid	450	Z	0	vor Vegetationsbeginn	2,5	X	-	X	X	X	X	X	
Flexidor CEBE	Isoxaben	500	L	29	bis Blühbeginn, ab Pflanzjahr	0,5	X	-	X	X	X	X	X	
Fusilade Max NUF	Fluazifop-P	107	A	1	vor der Blüte oder nach der Ernte	1,0 Quecke: 2,0	-	X	X	X	X	X	X	
Kerb flo/Groove COR/PLA	Propyzamid	400	K1	3	Winter (Vegetationsruhe), ab 1. Standjahr	6,25 3,75	X	-	X	X	X	-	-	
Naprop 450 PLA	Napropamid	450	Z	0	vor dem Austrieb, bei Vegetationsbeginn	2,5	X	-	X	X	X	X	X	
Quickdown + Toil CEBE	Pyraflufen	24,2	E	14	bis max. 15 cm Trieblänge Heidelbeere: vor der Blüte, nach der Ernte	0,8 + 2,0	-	X	X	X	X	X	X	
Roundup Future BCSD	Glyphosat	500	G	9	Frühjahr oder Sommer, ab Pflanzjahr	2,16	-	X	X	X	X	-	-	
Roundup Rekord BCSD	Glyphosat	720	G	9	ab Pflanzjahr	2,5	-	X	X	X	X	-	-	
Select 240 EC + Radiamix UPL	Clethodim	240	A	1	vor der Blüte oder nach der Ernte	0,75 + 1,0	-	X	X	X	X	X	X	
Setanta Flo CEBE	Propyzamid	400	K1	3	Winter (Vegetationsruhe), ab 1. Standjahr	3,75	X	-	-	-	-	X	X	
Spectrum BASF	Dimethenamid-P	720	K3	15	Jo: bis Beginn der Blüte, nicht im Pflanzjahr Hi: bis erste Einzelblüten sichtbar, nicht im Pflanzjahr	1,4	X	-	X	X	X	X	X	
Stomp Aqua BASF	Pendimethalin	455	K1	3	bis Traubenachse beginnt sich zu strecken, nicht im Pflanzjahr bis erste Einzelblüten sichtbar, nicht im Pflanzjahr	3,5 3,0	X	X	X	X	X	-	-	
Vorox F ¹⁾ CEBE	Flumioxazin	500	E	14	vor der Blüte oder nach der Ernte	0,6	X	X	X	X	X	X	X	

●●● sehr gute Wirkung

●● gute Wirkung

● geringe Wirkung

○ Teilwirkung

- keine Wirkung

¹⁾ Aufbrauchfrist: 30.12.2026

Pflanze	Wirkung auf										Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)	Abdriftminderung (%)	weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)				
	Hirszen	Quecke	Abtötung von Ruten/Stockaustritten	Anarant	Franzosenkraut	Gänsedistel	Hirntäschel	Kamille	Kleine Brennnessel	Knöterich-Arten										
Einjähriges Risengras	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Hirszen	•••	n.z.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	0	1	F			
Quecke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	0	1	F			
Abtötung von Ruten/Stockaustritten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Anarant	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Franzosenkraut	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Gänsedistel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Hirntäschel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Kamille	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Kleine Brennnessel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Knöterich-Arten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Kreuzkraut	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Vogelsternmiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Hangneigung > 2 %	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Gewässerauflagen											Gewässerauflagen	NT-Auflagen	90							
NW642-1	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-								
SF275-VEOS, SF245-01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NW609-2	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	NT102	0							
NN3001, NN3002, SF245-02, VA551	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
SF245-02, SF275-7BE, WP734, NN2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NW605, NW606, NW706	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	NT101	0							
NN3002, SF245-02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NW642-1	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	NT103	0							
SF245-01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NW642	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	NT103	0							
VN226, SF245-02, SF275-42OS, SF275-42BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
SF245-02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	NT102	0							
Heidelb.: (Δ 10-14 T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NW642-1	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	NT103	0							
NG352-1, NT140, SF245-02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NG352, NN3002, SF245-01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	NT108	5							
NN3002, SF245-01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NW642-1	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	NT103	0							
SF245-01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NW642	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642	NT103	0							
SF143, SF275-EEOS, SF276-7OS, SS122, SS522, ST1122, VA271	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NT145, NT146, NT170, NW641, SF245-02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW705, NW641, NW642-1	NT145	0							
NN3001, SF245-02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
NW706, NW642-1	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW705, NW641, NW642-1	NT146	0							
NN3001, SF245-02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										

Allgemeiner Teil

Düngung

Kernobst

Steinobst

rdbeer

Johannis-/Himbeerartiges
Beerenobst

Fungizide – johannisbeerartiges Beerenobst

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. I	Wirkort nach FRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in lbzw. kg/ha	Wirkweise						
						kontakt	systemisch	systemisch akropetal	lokalsystemisch	teilsystemisch	translaminar	protektiv
Botector KWI	Aureobasidium pullulans DSM14940	500	BM02	Knospenschwellen bis Schüttelreife	1,0						X	-
Cuprozin progress CEBE	Aureobasidium pullulans DSM14941	500	M1	Wachstum abgeschlossen bis alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelegt	4,0	X	-	-	-	-	X	-
Delan Pro BASF	Dithianon	125	M9, U	Wachstum abgeschlossen bis 50 % der Laubblätter verfärbt oder abgefallen	2,5	X	-	X	-	-	X	-
Delan WG⁶⁾ BASF (004424-00)	Kaliumphosphonat	561,2										
Delan WG BASF (024424-00)		700	M9	ab Ende der Blüte	0,7	X	-	-	-	-	X	-
Folicur/Lynx BCSD		700	M9	ab Ende der Blüte	0,7	X	-	-	-	-	X	-
Kumar CEBE	Tebuconazol	250	G1	ab alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelegt Säulenrost: ab beginnendes Fruchtwachstum	0,8	-	X	-	-	-	X	X
Kumulus WG BASF	Kaliumhydrogen-carbonat	850	U	Blattspitzen überragen Knospenschuppen bis Beginn des Laubblattfalls (Hinweise in Gebrauchsanweisung beachten)	5,0	X	-	-	-	-	X	X
Luna Sensation BCSD	Schwefel	800	M2	bei Befallsbeginn	vor Austrieb: 5,0 nach Austrieb: 4,0	X	-	-	-	-	X	-
Malvin WG UPL	Fluopyram	250	C2, C3	5. Laubblatt entfaltet bis Vollreife		-	-	X	-	-	X	X
Netzschwefel Stulln BIOFA	Trifloxystrobin	800	M4	nach der Ernte	0,8							
Nimrod EC ADA	Captan	800	A2	bei Befallsbeginn	1,5	X	-	-	-	-	X	-
Problad CEBE	Bupirimat	796	M2	bei Infektionsgefahr	1,0	X	-	-	X	-	X	X
Serenade ASO BCSD	Lupinus albus L. Samen Extrakt	1255	BM01		3,2	X	-	-	-	-	X	X
	Bacillus amyloliquefaciens QST 713	13,96	F6	Knospenschwellen bis Vollblüte	8,0	X					X	-
Signum/Impalgo BASF	Boscalid	267	C2, C3	Freiland: Botrytis, Colletotrichum: ab erste Blüten offen, Blattfallkr.: ab erste Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse	1,0							
	Pyraclostrobin	67		GWH: ab erste Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse							X	-
Switch/Serenva SYN	Cyprodinil	375	D1, E2	ab 70 % Fruchtansatz innerhalb einer Traube	1,0	X	X	-	-	-	-	X
	Fludioxonil	250		Botrytis: ab alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelegt								-
Taegro SYN	Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB 24	130	F6	bei Infektionsgefahr	0,37	X						X
Talendo COR	Proquinazid	200	E1	bis fortgeschrittene Fruchtreife	0,375	-	-	-	X	-	X	-
Teldorf BCSD	Fenhexamid	500	G3	Von erste Blüten offen bis Schüttelreife Heidelb.: Von vereinzelt erste Blüten offen bis Vollreife	1,0/10.000 m ² LWF (max. 1,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X
				Von Traubenachse beginnt sich zu strecken bis Schüttelreife	Stachelbeere: 1,5							
Thiopron UPL	Schwefel	825	M2	Erste Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse bis fortgeschrittene Fruchtreife	2,5	X	-	-	-	-	-	X
Thiovit Jet SYN		800	M2	bei Befallsbeginn	vor Austrieb: 5,0 nach Austrieb: 4,0	X	-	-	-	-	-	X
Veriphos ADA	Kaliumphosphonat	755	U	Erste Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse		-	X	-	-	-	-	X
				Alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelegt								X
VitiSan BIOFA	Kaliumhydrogen-carbonat	989,9	U	Alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelegt bis Schüttelreife (H: bis Vollreife) Mehltau: Blattspitzen überragen Knospenschuppen bis fortgeschrittene Fruchtreife	4,0							X
					5,0	X	-	-	-	-	-	X

⁶⁾ Zulassungsende: 31.08.2025, Abverkaufsstift: 28.02.2026, Aufbrauchfrist: 28.02.2027

Amerikanischer Mehltau	zugelassen gegen							zugelassen in							Gewässerabstand (m)		Nicht-Zielflächen Abstand (m)		weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)
	Blattfalkrankheit	Botrytis cinerea	Colletotrichum	Echter Mehltau	Säulenrost	Triebsterben	Rote Johannisbeere	Schwarze Johannisbeere	Stachelbeere	Heidelbeere	Freiland	Gewächshaus	Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)	NT-Auflagen	90	90			
- - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X X	NW642-1 * - 0 SF245-01	6 1																		
- - - - - ● - - - - - 1)	X X X X X X X X X	NW605-1, NW606 5 - 0 NT620-1, SF245-02, SF276-28OS	3 (Δ 5-7 T.) F																		
- - - - - ● - - - - -	X X X X - X - - -	NW605-1, NW606 5 - 0 SF245-02, SF266-1	3 F																		
- - - - - ● - - - - - 4)	X X X X - X - - -	NW605-1, NW606 5 - 0 SF1891	2 (mind. 14 T.) 14																		
- - - - - ● - - - - - 4)	X X X X - X - - -	NW605-2, NW606, NW706 5 - 1 SF1891, SF245-02, SF275-35OS, SF276-7OS	2 (mind. 21 T.) 14																		
- - - - - ● - - - - - 2)	X X X X X X X X - 10	NW605, NW606, NW701 5 NT102 0 SF245-01, WW750, WW7091	2 (Δ 10-14 T.) 14																		
- - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X X	NW642-1 * - 0 NN334, NN2001, NN3002, SF245-01	8 (Δ 7-10 T.) 1																		
● 3) - - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X X	NW609-1 * NT101 0 NN3001, SF245-01, WP732 (nur Stachelbeere)	6 (mind. 10 T.) 7																		
● ● ● - - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X - X	NN3001, SF1891, SF245-02, SF275-EEBE	2 (mind. 7 T.) 7																		
- - - - - - - - - ● - - - - -	- X X X X X X - - -	NB507, NN234, NT204, NW604, SF1891, SF245-02	1 F																		
● - - - - - - - - - - -	- X - X - X - X - -	NW609-1 * NT101 0 SF245-01, WP732	6 (Δ 7-10 T.) 7																		
- - - - - - - - - ● - - - - -	X X X X - X - X - -	NW642-1 * - 0 SF245-02, SF275-EEOS, WW762, WW764	4 (mind. 12 T.) 7																		
- - - - - - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X X	NW642-1 * - 0 SF245-02	6 (mind. 8 T.) 1																		
- - - - - ● - - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X X	NW642-1 * - 0 NN3001, NN3002, SF245-02	6 (mind. 5 T.) F																		
● ● ● - - - - - - - - - - -	X X X X X X X X X	NW605, NW606 5 - 0 SF245-02, WW750, WW7091	3 (Δ 7-10 T.) 14																		
- - - - - ● - - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X X X X X 5) 20	NW607-1, NW706 10 NT102 0 SF1891	3 (Δ 10-14 T.) Col.: 14 GWH ⁵⁾ ; 3 (Δ 7-10 T.) Bot.: 7																		
- - - - - ● - - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X X X X	NW642-1 * - 0 SF245-02	12 (mind. 3 T.) 1																		
● - - - - - - - - - - - ● - - - - -	X X X X X X X X - X	NW605-1, NW606 5 NT101 0 NN2001, SF1891, SF245-02	2 (Δ 7-10 T.) 7																		
- - - - - ● - - - - - ● - - - - -	X X - X X X X - - -	NW605-1, NW606 5 - 0 SF245-02, SF275-EEOS, SF276-28OS, WW7091, WW750	4 (Δ 7-10 T.) 7																		
- - - - - ● - - - - - ● - - - - -	- X - X X X X - - -	NW605-2, NW606 5 - 0 SF245-02, SF275-EEOS, SF276-28OS	4 (mind. 10 T.) 3																		
● - - - - - - - - - - - ● - - - - -	X X - X X X X - X -	NW642-1 * - 0 NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-TOS, WP732	3 (Δ 7-21 T.) 1																		
● - - - - - - - - - - - ● - - - - -	- X - X X X X - X -	NW609-1 * NT101 0 SF245-01, WP732	6 (mind. 7 T.) 7																		
- - - - - ● - - - - - ● - - - - -	X X - X X X X - X X	NW642-1 * - 0 SF179, SF276-EEOS, SF277-2OS GWH: SF276-EEBE, SF277-2BE	2/GWH: 3 (Δ 7-10 T.) 14																		
● 3) - - - - - ● - - - - - 2)	X X X X X X X X - - -	NW642-1 * - 0 SF245-02, SF275-7OS	6 (Δ 5-7 T.) 1																		

1) nur Heidelbeere

2) nicht Heidelbeere

3) nur Stachelbeere

4) nicht Stachelbeere

5) nur Botrytis cinerea

Insektizide und Akarizide – johannisbeerartiges Beerenobst

Insektizid/ Akarizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkweise			zugelassen gegen						
						kontakt	Fraß	systemisch	Blattläuse	Freifressende Schmetterlingsraupen	Kirschessigfliege	Kleiner Frostspanner	Schildlaus	Gallmilben	Spinnmilben
DiPel DF CEBE	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-351	540	11	ab Larvenstadium L1	1,0	-	X	-	-	●	-	-	-	-	-
Eradicoat Max CEBE	Maltodextrin	433,2	U	bei Befallsbeginn	60,0 (2,0%ig)	X	-	-	●	-	-	-	-	-	●
Kiron SUM	Fenpyroximat	51,2	7B	nach Befallsbeginn	1,5	X	X	-	-	-	-	-	-	-	●
Kumulus WG BASF	Schwefel	800	M2	bei Befallsbeginn nach dem Austrieb vor dem Austrieb; (von Beginn des Knospenschwellens bis Blattspitzen schieben sich aus den Knospenschuppen)	3,5 7,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-	●
Micula BIOFA	Rapsöl	785,57	U	während der Migrationsphase	Pflanzengröße bis 50 cm: 12,0 Pflanzengröße 50-125 cm: 18,0 Pflanzengröße über 125 cm: 24,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-	●
Mospilan SG/ Danjiri FMC/SUM	Acetamiprid	200	4A	ab Blattspitzen überragen Knospenschuppen Beginn der Reife bis Fortschreiten der art-/sortentypischen Fruchtausfärbung Fortschrittene Fruchtreife bis Pflückreife nach der Ernte, bei Befall nach der Ernte, bei Befall	0,25	X	X	X	-	●	-	●	-	-	-
NeemAzal-T/S BIOFA	Azadirachtin	10,6	U	ab erste Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse	3,0	-	X	-	●	-	-	(nur Freiland)	-	-	-
Neudosan Neu CEBE	Kali-Seife	515	U	bei Befallsbeginn	20,0	X	-	-	●	-	-	-	-	-	●
Ordoval SUM	Hexythiazox	250	10A	nach der Ernte, bei Befallsbeginn	0,32	X	-	-	-	-	-	-	-	-	●
Promanal HP CEBE	Paraffinöl	830	U	Beginn des Knospenschwellens bis Knospenaufbruch	10,0 24,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-	● ¹⁾
Raptol HP PROG	Pyrethrine	45,9	3A	Von erste Laubblätter entfaltet bis Beginn Fruchtreife	1,0/10.000 m ² LWF max. 1,0 l/ha/Beh.)	X	-	-	●	●	-	-	-	-	-
SpinTor/ Nexuba COR/FMC	Spinosad	480	5	10% der normalen Fruchtgröße erreicht bis Vollreife	0,2	X	X	-	-	-	●	-	-	-	-
Spruzit Neu PROG	Pyrethrine Rapsöl	4,59 825,3	3A, NC	ab erste Laubblätter sind entfaltet bis Wachstum abgeschlossen	10,0	X	X	-	●	●	-	-	-	-	-
Teppeki/Afinto CEBE/SYN	Flonicamid	500	29	ab Blattspitzen überragen Knospenschuppen	0,14	X	X (Saug)	X	●	-	-	-	-	-	-
XenTari BIOFA	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-1857	540	11	ab vereinzelt erste Blüten offen, ab Larvenstadium L1	1,0	-	X	-	-	●	-	-	-	-	-

LWF = Laubwandfläche

¹⁾ Obstbaumspinnmilbe

zugelassen in							Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)							
Rote Johannisbeere	Schwarze Johannisbeere	Stachelbeere	Heidelbeere	Freiland	Gewächshaus	Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)								
							Gewässerauflagen	NT-Auflagen		weitere Auflagen					
X	X	X	X	X	X	-	NW642-1	*	-	0	VA542-2 (GWH), VA302, SF245-02	3 (mind. 7 T.) F: 1 GWH: 2	B4		
X	X	X	X	X	X	-	-	*	-	0	NB506, NN3001, NN3002, SF245-02	20 (mind. 3 T.)	1	B2	
X	X	X	X	X	X	-	NW605, NW606	5	-	0	SF1891, WW709	21 nach der Ernte: F	B4		
X	X	X	X	X	X	-	NW642-1	*	NT101	0	NN3001, SF245-01	4 (Δ 10-14 T.)	F	B4	
X	X	X	X	X	X	-	NW609-1	*	NT101	0		4			
X	X	X	X	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WP732	3 (Δ 7-10 T.)	F	B4	
-	-	X	X	X	X	-	NW605-1, NW606	*	NT102	0		2 (mind. 7 T.)	7		
-	-	X	X	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0		2 (Δ 7-10 T.)	7		
-	-	X	X	X	X	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5	NB6612, NN234, NN410, SF245-01, VV553	2 (mind. 7 T.)	7	B4	
X	X	-	-	X	-	-	NW605-1, NW605	*	-	0		2 (Δ 7-10 T.)	F		
X	X	-	-	X	-	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5		2 (mind. 7 T.)	F		
X	X	X	X	X	X	X	NW605-1, NW606	*	NT102	0	NN234, SF245-01, SF275-EEBE (GWH)	2 (mind. 7 T.)	7	B4	
X	X	X	X	-	X	-		*	-	0					
X	X	X	X	X	X	-	20	NW607-1, NW706	20	NT108	5	NN3001, NN410, SF245-02	5 (Δ 5-7 T.)	F	B4
X	X	X	X	X	X	-	NW607-1	20	NT108	5					
X	X	X	X	X	X	-	NW607-1	20	NT108	5	NN2001, NN3002, NN410, SF275-EV, SF245-02, SF276-14OS, SF276-EEOS	1	F	B4	
X	X	X	X	X	X	-	NW609-1	*	-	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, WP732	1	F	B4	
X	X	X	X	X	X	X	NW605-1, NW606	*	-	0					
X	X	X	X	X	X	X	NW605-1, NW606, NW705	5	-	0	SF245-02, NN3001, NN3002	2 (mind. 5 T.)	1	B2	
X	X	X	X	X	X	X	10	NW605-1, NW606, NW701	5	-	0	SF245-02	2 (mind. 7 T.)	3	B1
X	X	X	X	X	X	X	10	NW607-1, NW701	10	NT109	5	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, SF275-28OS, SS227, WP732, WW709, WW7041	2 (mind. 7 T.)	3	B4
X	X	X	X	X	X	X	NW642-1	*	-	0	NN2001, NN2002, SF245-02, SF275-EEOS	2 (mind. 7 T.) F: 10 GWH: 3	B2		
X	X	X	X	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, VA302	2 (Δ 10-14 T.)	3	B4	

Fungizide – himbeerartiges Beerenobst

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach FRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkweise						zugelassen in					
						Kontakt	Systemisch	Systemisch akropetal	Lokalsystemisch	Teilsystemisch	Translaminar	Protektiv	Kurativ	Himbeere	Brombeere	Freiland	Gewächshaus
Botector KWI	Aureobasidium pullulans DSM14940	500	BM02	Knospenschwellen bis Schüttelreife	1,0							X	-	X	X	X	X
Cuprozin progress CEBE	Kupferhydroxid	383	M1	nach der Ernte bis vor die Blüte	4,0	X	-	-	-	-	-	X	-	X	X	X	X
Folicur/Lynx BCSD	Tebuconazol	250	G1	ab 1-Knotenstadium	0,8	-	X	-	-	-	-	X	X	X	X	X	-
Kenja¹⁾ CEBE	Isofetamid	400	C2	Von Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar bis Vollreife	0,8 l/10.000 m ² LWF (max. 1,0 l/ha/Beh.)	-	-	-	-	-	-	X	X	-	X	X	X
Kumar CEBE	Kaliumhydrogen-carbonat	850	U	Schieben des ersten Laubblattes bis Absterben der alten Laubblätter	5,0	X	-	-	-	-	-	X	X	X	X	-	X
Kumulus WG¹⁾ BASF	Schwefel	800	M2	bei Befallsbeginn	vor Austrieb: 5,0 nach Austrieb: 4,0	X	-	-	-	-	-	X	-	X	X	X	X
Luna Sensation BCSD	Fluopyram Trifloxystrobin	250 250	C2, C3	5. Laubblatt entfaltet bis Vollreife	0,8	-	-	X	-	-	-	X	X	-	X	X	-
Malvin WG UPL	Captan	800	M4	nach der Ernte	1,5	X	-	-	-	-	-	X	-	X	X	X	-
Nimrod EC ADA	Bupirimat	250	A2	bei Befallsbeginn	1,0	X	-	-	X	-	X	X	X	X	-	X	X
Problad CEBE	Lupinus albus L. Samen Extrakt	1255	BM01	bei Infektionsgefahr	3,2	X	-	-	-	-	X	X	-	X	X	X	X
Profiler BCSD	Fosetyl Fluopicolide	621,9 44,4	P7, B5	Erste Blüten offen bis Fortgeschrittene Fruchtreife nach der Ernte	2,6	-	X	-	-	-	X	X	-	-	X	X	X
Score ADA	Difenoconazol	250	G1	vor der Blüte und nach der Ernte	0,4	-	X	-	-	-	-	X	X	X	X	X	-
Serenade ASO BCSD	Bacillus amyloliquefaciens QST 713	13,96	F6	Freiland: Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar bis Vollblüte GWH: Blütenanlagen sichtbar bis Fruchtausfärbung	8,0	X						X	-	X	X	X	X
Signum/Impalgo BASF	Boscalid Pyraclostrobin	267 67	C2, C3	ab Erste Blütenknospen werden neben den sich entfaltenden Laubblättern erreicht als kompakte Traube sichtbar ab Knospenschwellen	1,0	-	-	X	X	-	X	X	-	X	X	X	-
Switch/Serenva SYN	Cyprodinil Fludioxonil	375 250	D1, E2	bei Infektionsgefahr bei Befallsbeginn	1,0 1,0	X	X	-	-	-	-	X	-	X	X	-	X
Taegro SYN	Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB 24	130	F6	bei Infektionsgefahr	0,37	X						X	-	X	X	X	X
Teldorf BCSD	Fenhexamid	500	G3	Vereinzelt erste Blüten offen bis Vollreife	1,0 kg/10.000 m ² LWF (max. 1,5 kg/ha/Beh.)	X	-	-	-	-	-	X	-	X	X	X	X
Thiopron UPL	Schwefel	825	M2	Erste Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse bis fortgeschritten Fruchtreife	5,0	X	-	-	-	-	-	X	-	X	-	X	-
Veriphos ADA	Kaliumphosphonat	755	U	Knospenschwellen bis Beginn der Fruchtreife	4,0	-	X	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X
VitiSan BIOFA	Kaliumhydrogen-carbonat	989,9	U	Erste Blütenblätter sichtbar bis Vollreife Von erstes Laubblatt aus der Kleoptile ausgetreten bis Fortschreiten der art-/sortenspezifischen Fruchtausfärbung	5,0	X	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	-

LWF = Laubwandfläche

H = Himbeere

B = Brombeere

¹⁾ keine Zulassung bei Maulbeere

zugelassen gegen										Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)						
Amerikanischer Mehltau	Abdriftminderung (%)										weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)				
	Gewässerauflagen					NT-Auflagen											
-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01	6	1	
-	-	•	•	-	-	-	•	-	•	NW605-1, NW606	5	-	0	NT620-1, SF245-02, SF276-28OS	3 (Δ 5-7 T.)	F	
-	-	-	•	-	-	-	•	-	-	10	NW605, NW606, NW701	5	NT102	0	SF245-01, WW7091	2 (Δ 10-14 T.)	14
-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF275-21OS, SS229, SF275-EEBE, SF245-02	2 (mind. 28 T.)	3	
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	NN2001, NN3002, SF245-02	8 (Δ 7-10 T.)	1	
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	NW609-1	*	NT101	0	NN3001, SF245-01	6 (mind. 10 T.)	7	
-	•	-	-	-	-	-	-	•	•	-	-	-	-	NN3001, SF1891, SF245-02, SF275-EEBE	2 (mind. 7 T.)	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	•	•	NW605, NW606	*	-	0	NB507, NN234, NT204, SF1891, SF245-02	1	F	
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, WW762, WW764	4 (mind. 12 T.)	7	
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	6 (mind. 8 T.)	1	
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	NW605-2, NW606	*	NT101-1	0	NG325, SF245-02	2 (Δ 10-14 T.)	14	
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	NW605, NW606, NW705	5	-	0	SF245-02, VZ525, WW750, WW7091	3 (Δ 7-10 T.)	14	
-	•	-	-	-	•	-	-	•	•	NW642-1	*	-	0	NN3001, NN3002, SF245-02	6 (mind. 5 T.)	F GWH: 1	
-	•	-	-	-	(nur frei)	-	-	-	-	NW605-1, NW606	5	-	0	SF245-02	3 (Δ 7-10 T.)	3	
-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	SF1891, NZ113	3 (Δ 10-14 T.)	10	
-	•	-	-	-	-	-	-	•	•	NW607-1, NW706	10	NT102	0	SF1891	2 (Δ 7-10 T.)	10	
-	•	-	-	-	•	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	12 (mind. 3 T.)	1	
-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEOS, SF276-28OS, WW7091, WW750	4 (Δ 7-10 T.)	F: 1 GWH: 7	
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW609-1	*	NT101	0	NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-7OS, WP732	6 (mind. 14 T.)	1	
-	-	-	-	-	B	-	H	-	-	NW642-1	*	-	0	SF179, SF276-EEOS, SF277-2OS	2/GWH: 3 (Δ 7-10 T.)	5	
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-7OS	6 (Δ 5-7 T.)	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 (mind. 5 T.)	1	

Insektizide und Akarizide – himbeerartiges Beerenobst

Insektizid/ Akarizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkweise			zugelassen in			
						Kontakt	Fraß	systemisch	Himbeere	Brombeere	Freiland	Gewächshaus
DiPel DF CEBE	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-351	540	11	ab Larvenstadium L1	1,0	-	X	-	X	X	X	X
Eradicoat Max CEBE	Maltodextrin	433,20	U	bei Befallsbeginn	60,0 (2,0%ig)	X	-	-	X	X	-	X
Kanemite SC SUM	Acequinocyl	150	20B	nach der Ernte und bei Befallsgefahr	1,25	X	-	-	X	X	X	X
Kiron SUM	Fenpyroximat	51,2	7B	nach Befallsbeginn	1,5	X	X	-	X	X	X	-
Kumulus WG BASF	Schwefel	800	M2	bei Befallsbeginn nach dem Austrieb vor dem Austrieb/Triebwachstum abgeschlossen, Laub noch grün	4,0 7,0	X	-	-	X	X	X	-
Micula BIOFA	Rapsöl	785,57	NC	während der Migrationsphase	Pflanzengr. bis 50 cm: 12,0 Pflanzengr. 50-125 cm: 18,0 Pflanzengr. Über 125 cm: 24,0	X	-	-	X	X	X	-
Mospilan SG/ Danjiri FMC/SUM	Acetamiprid	200	4A	bis erste Blütenblätter sichtbar, nach der Ernte/ab erste Laubblätter spreizen sich ab Fortgeschrittene Fruchtreife bis Pflückreife	0,25 0,25	X	X	X	X	X	X	-
NeemAzal-T/S BIOFA	Azadirachtin	10,6	U	ab erste Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse	3,0	-	X	X	X	X	X	X
Neudosan Neu CEBE	Kali-Seife	515	U	bei Befallsbeginn	20,0	X	-	-	X	X	-	X
Ordoval SUM	Hexythiazox	250	10A	nach der Ernte und bei Befallsbeginn	0,32	X	-	-	X	X	X	X
Promanal HP CEBE	Paraffinöl	830	U	Beginn des Knospenschwellens bis Knospenaufbruch	10,0 24,0	X	-	-	X	X	X	-
Raptol HP PROG	Pyrethrine	45,9	3A	Von erste Laubblätter entfaltet bis Beginn Fruchtreife	1,0/10.000 m ² LWF (max. 1,0 l/ha/ Beh.)	X	-	-	X	X	X	-
Sivanto prime BCSD	Flupyradifurone	200	4D	5. Laubblatt entfaltet bis Vollreife	0,5	X	X	X	X	-	-	X
SpinTor/ Nexuba COR/FMC	Spinosad	480	5	10% der normalen Fruchtgröße erreicht bis Vollreife	0,2	X	X	-	X	X	X	X
Spruzit Neu PROG	Pyrethrine Rapsöl	4,59 825,3	3A, NC	ab erste Laubblätter sind entfaltet bis Wachstum abgeschlossen	10,0	X	X	-	X	X	X	-
Teppeki/Afinto CEBE/SYN	Flonicamid	500	29	ab Blattspitzen überragen Knospenschuppen	0,14	X	X (Saug)	X	X	X	X	X

LWF = Laubwandfläche

	Blattläuse	Himbeergallmücke	Himbeerrutengallmücke	Kirschessigfliege	Kleiner Frostspanner	Gallmilben	Rostmilben (Aculus-Arten)	Spinnmilben	Schildlaus	Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage
											Abdriftminderung (%)			Gewässerauflagen	NT-Auflagen	90				
											-	NW642-1	*	-	0	VA542-2 (GWH), VA302, SF245-02	3 (mind. 7 T.)	1 GWH: 2	B4	
•	-	-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	*	-	-	-	NB506, NN3001, NN3002, SF245-02	20 (mind. 3 T.)	1	B2	
-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	-	NW642-1	*	-	0	SF1891	1	F	B4		
-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	-	NW605, NW606	5	-	0	SF1891, WW7091	1	21	B4		
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW609-1	*	-	0	NN3001, SF245-01, WP732	6/GWH: 2 (Δ 10-14 T.)	F	B4		
-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	-	NW609-1	*	NT101	0	SF245-01, WP732	3 (Δ 7-10 T.)	F	B4		
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WP732	2 (Δ 7-10 T.)	F/7	B4		
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW605, NW606	*	-	0	NB6612, NN234, NN410, SF245-01, VV553	2 (Δ mind. 7 T.)	7	B4		
•	-	-	(nur Freiland)	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5	NN234, SF245-01, SF275-EEBE (GWH)	2 (mind. 7 T.)	7	B4		
-	-	-	-	-	-	-	-	●	-	-	NW607-1, NW706	20	NT108	5	NN3001, NN410, SF245-02	5 (Δ 5-7 T.)	F	B4		
•	-	-	-	-	-	-	-	●	-	-	NW607-1	20	NT108	5	NN3001, NN410, SF245-02	1	F	B4		
-	-	-	-	-	-	-	-	●	-	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NN2001, NN3002, NN410, SF245-02, SF275-EV, SF276-EEOS, SF276-14OS, WW7091	1	F	B4		
-	-	-	-	-	-	-	-	● ²⁾	-	-	NW609-1	*	-	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, WP732	1	F	B4		
•	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW605-1, NW606, NW701	10	NT109	5	SF245-02, NN3001, NN3002	2 (mind. 5 T.)	1	B2		
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW607-1, NW701	10	NT109	5	NB6612, NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, WW7091, WW762, NZ113	2 (mind. 10 T.)	3	B4		
-	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW607-1, NW701	10	NT109	5	SF245-02	2 (Δ 7-10 T.)	3	B1		
•	-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	NW605-1, NW606, NW705	5	-	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, SF275-28OS, SS227, WP732, WW709, WW7041	2 (mind. 7 T.)	3	B4		
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW642-1	*	-	0	NN2001, NN2002, SF245-02, SF275-EEOS	2 (mind. 7 T.)	3	B2		

¹⁾ nur Himbeere²⁾ Obstbaumspinnmilbe

Legende

Abkürzungsverzeichnis:

•••	sehr gute Wirkung
••	gute Wirkung
•	geringe Wirkung bzw. zugelassen gegen
○	Teilwirkung/Zwangsläufig eintreffende Nebenwirkung
-	keine Wirkung oder keine ausreichenden Daten für eine Bewertung
*	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern ist nur zulässig nach spezifischem Länderrecht.
n.z.	nicht zugelassen
X	zugelassen in/Wirkungsweise
GWH	Gewächshaus
	Produkt für den ökologischen Anbau Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie für diese Produkte jeweils die Listungen in FiBL bzw. EU-Öko und die Vorschriften der jeweiligen Öko-Anbauverbände.
Δ	im Abstand von xx Tagen
LEH	Lebensmitteleinzelhandel

Abkürzungsverzeichnis der Lieferanten:

ALZC	AlzChem Group AG	ICL	ICL Group
ADA	Adama Deutschland GmbH	INT	Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG
ALB	Albaugh Europe Sàrl	JOST	JOST GmbH
BASF	BASF SE	KS	K+S AG
BAT	BAT Agrar GmbH & Co. KG	KWI	Kwizda Agro Deutschland GmbH
BCSD	Bayer CropScience Deutschland GmbH	LEB	Lebosol Dünger GmbH
BIOB	Biobest Group N.V.	LSL	Life Scientific Germany GmbH
BIOFA	Biofa GmbH	NUF	Nufarm Deutschland GmbH
CAL	Calci Agro	OL	OrusLife GmbH
CAP	Campag GmbH	PHPL	Phytoplanta GmbH
CEBE	Certis Belchim B.V.	PHYTO	PHYTOSolution
COMPO	Compo Expert GmbH	PLA	Plantan GmbH
COR	Corteva Agriscience Germany GmbH	PROG	Progema GmbH
CT	Cropthetics Ltd.	RONE	Rovensa Next Deutschland
FAT	Fattinger GmbH	STE	Stefes GmbH
Flügel	FLÜGEL GmbH	SUM	Sumi Agro Ltd.
FMC	Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG	SYN	Syngenta Agro GmbH
FRUN	Frunol Delicia GmbH	UPL	UPL Deutschland GmbH
GREENA	Green A.B.V	WUEL	Chemische Fabrik Wülfel GmbH & Co. KG
HMD	Hauert MANNA Düngerwerke GmbH		

Wartezeit:

Anzahl der Tage	Die Wartezeiten sind zwischen letzter Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. möglichen Nutzung des jeweiligen Gutes einzuhalten; sie werden zum Schutz der Gesundheit von Menschen festgelegt.
F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
N	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

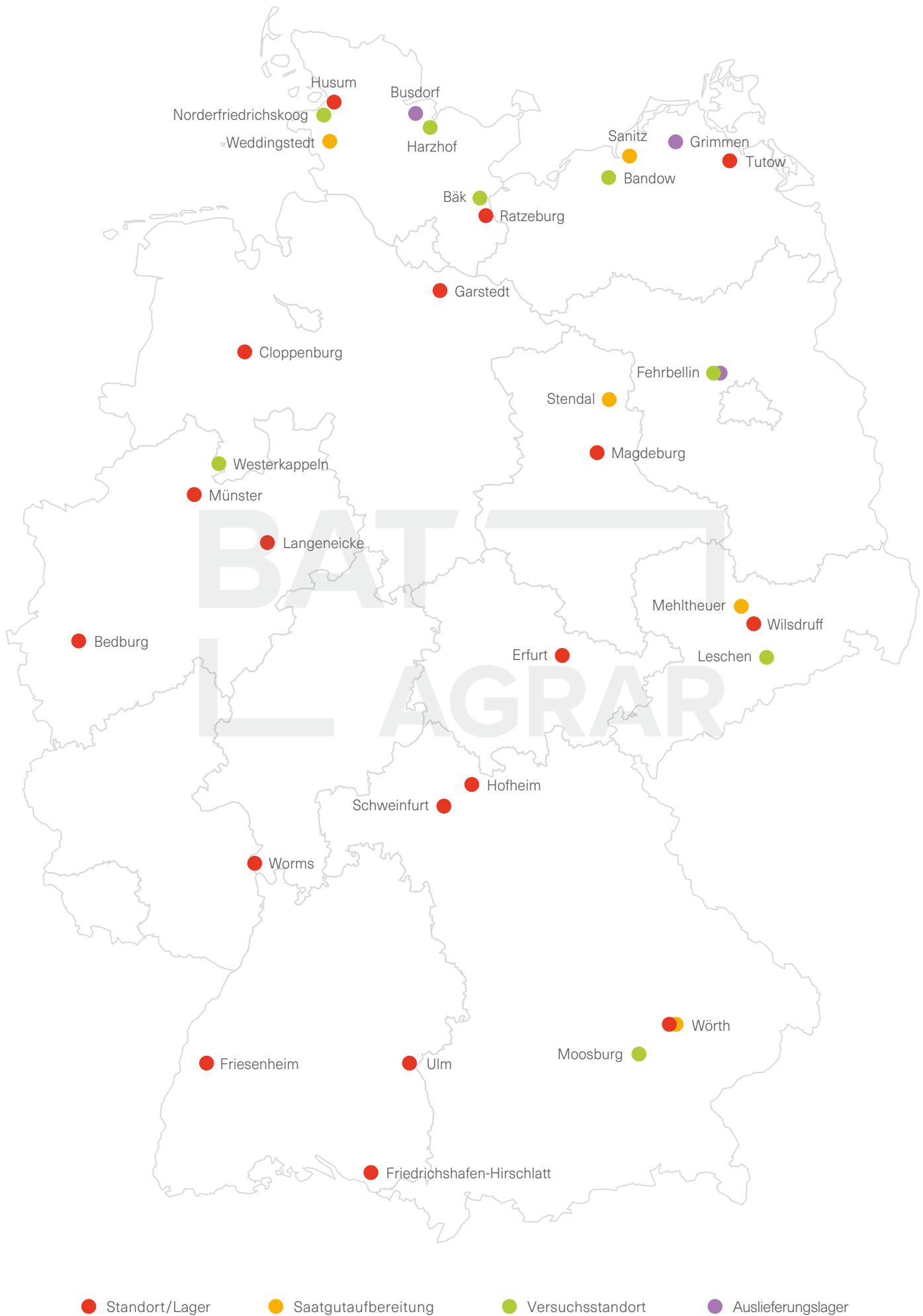


Auflagenverzeichnis

Die Auflagen der Pflanzenschutzmittel und ihre Bedeutung finden Sie online.



BAT AGRAR. IN IHRER NÄHE.



BAT AGR

BAT 
AGRAR

BAT Agrar GmbH & Co. KG
Bahnhofsallee 44
23909 Ratzeburg

fon +49 4541 806-0
fax +49 4541 806-100
info@bat-agrar.de
www.bat-agrar.de



Ausgabe 2026